

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 213.

Leipzig, Dienstag den 14. September 1915.

82. Jahrgang.

34

Demnächst erscheint zum Male die neue Ausgabe

⑦

1916



1916

Hoffmanns Haushaltungsbuch

Für den täglichen Gebrauch durch tabellarische Beispiele erläutert, mit Küchenkalender, Wäschetabellen und einem Ratgeber für den Haushalt v. Sophie Roberts

Viele, die früher nie Sparsamkeit zu üben brauchten, sehen sich jetzt plötzlich vor die Notwendigkeit versetzt, sich damit vertraut zu machen, denn die Folgen des Krieges sind in jeder Haushaltung fühlbar. Es ist also für das Sortiment eine günstige Zeit, sich mit dem Vertrieb meines Haushaltungsbuches zu befassen, und ich möchte die Firmen, die besonders dafür tätig sein wollen, bitten, sich direkt mit mir in Verbindung zu setzen.

Preis 2 Mark ordinär. Bedingt mit 30%, bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6

Verlag von Julius Hoffmann in Stuttgart

L. Dehmgke's Verlag (R. Appelius), Berlin

In meinem Verlage sind soeben erschienen:

Die sanitäre Kriegsrüstung Deutschlands

Vierzehn Vorträge gehalten in der Ausstellung für Verwundeten- und Kranken-Fürsorge im Kriege :: Berlin 1914/15

17 Bogen groß 8°, in Leinen gebunden 5 M. ord., 3.75 M. bar

Ich füge den Inhalt des Buches bei, damit alle Interessenten sehen können, welch reichliches Material ihnen beim Ankauf geboten wird.

Inhalt:

Das Heeres-Sanitätswesen im Kriege. Von Generalarzt Dr. Paalzow — Die Verwundetenfürsorge in der Marine. Von Generaloberarzt der Marine Dr. Weber — Die freiwillige Krankenpflege. Von Professor Dr. Kimmle — Die Genossenschaft freiwilliger Krankenpfleger im Kriege. Von Geh. Justizrat Professor der Rechte D. Dr. Wilhelm Kahl — Die Mitwirkung der Frau in der Verwundeten- und Krankenfürsorge im Kriege. Von Frau Staatsminister von Boetticher — Über Helferinnen. Von Generalarzt Dr. Körting — Die geschichtliche Entwicklung der Verwundetenfürsorge in Altertum, Mittelalter und neuerer Zeit. Von Prof. Dr. Eugen Holländer — Die Ernährung des deutschen Volkes zur Kriegszeit. Von Geh. Med.-Nat. Prof. Dr. M. Kubner — Verhütung und Bekämpfung der Kriegseuchen. Von Ministerialdirektor Prof. Dr. Kirchner — Moderne Krankenpflegetechnik. Von Dr. Paul Jacobsohn — Bevölkerungsbewegung und Krieg. Von Oberstabsarzt Prof. Dr. Schwiening — Die ethische und wirtschaftliche Bedeutung der Kriegskrüppelfürsorge und ihre Organisation im Zusammenhang mit der gesamten Kriegshilfe. Von Prof. Dr. Konrad Biesalski — Die zahnärztliche Fürsorge im Kriege. Von Prof. Dr. W. Dieck — Unsere Kriegskrankenpflege in Belgien. Von Dr. Mamlock

Kriegsliederschatz

Neue und alte

Kriegs- u. Vaterlandslieder für zwei-, drei- u. vierstimmigen Kinderchor zum Schulgebrauch

herausgegeben von

Dr. E. H. Fischer

Stadtschulrat
in Berlin

Dr. Herm. Giering

Stadt- und Kreis Schulinsp.
in Berlin

5 Bogen 8°, in starken Umschlag geheftet 60 Pf. ord.

Dieses Buch verdankt seine Entstehung einer Anregung, daß die Kinder bei Bekanntwerden eines Sieges in dem jetzigen Völkerringen patriotische Lieder zum Vortrag bringen.

Alle Schulen sind Käufer!

**Bereits in den Schulen Groß-Berlins
weit verbreitet!**

Orts- und Lebens- gemeinschaften

auf Grund des Lehrplans für die Volksschulen
Groß-Berlins von 1913

bearbeitet von

H. Schmidt

Rektor in Berlin

4 Bogen gr. 8°, in starken Umschlag
geheftet 1.20 Mark ord.

Dieses Werk ist im Anschluß an das von demselben Verfasser im vorigen Jahre herausgegebene Werk: **Die Unterrichtspflanzen** usw. bearbeitet worden und ist als Anhang und Ergänzung hierzu zu benutzen.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2 S. 32 M. statt 36 M., für 1/3 S. 17 M. statt 18 M. Stellensuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., 1/2 S. 13.50 M., 1/3 S. 26 M., 1/4 S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 213.

Leipzig, Dienstag den 14. September 1915.

82. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Die Stellung der vlämischen Literatur in Belgien.

Daß das vlämische Belgien ein eigenes, reiches und selbständiges Schrifttum besitzt, das in Gedichten, Romanen, Theaterstücken, Zeitungen und Kunstzeitschriften sich täglich üppiger und bestimmter entfaltet — davon hat kaum der belgische Landsmann, geschweige denn der entfernt wohnende Ausländer eine sachkundige Vorstellung. Der belgische Literaturforscher G. Kurth mußte wenigstens feststellen, daß unter den Belgiern zwar viele sind, die jeden neuen Roman von Ponson du Terrail und Xavier de Montépin (zwei feichte Pariser Unterhaltungsschriftsteller) gelesen haben und die die genaueste Auskunft noch über den wichtigsten französischen Singspiel- und Schwankfabrikanten geben können, aber die wie aus den Wolken fallen würden, wenn man sie belehrte, daß bei ihnen zu Haus, in ihrem eigenen Lande, oft gar in ihrer Geburtsstadt eine herrliche und ernsthafte Kunst blüht, die jener fauligen Literatur des nachkaiserlichen Paris zehnmal überlegen ist. Diese Leute jammern über den Niedergang der zeitgenössischen Dichtung; sie veranstalten Erhebungen über die Ursachen dieses Niederganges und über die Heilmittel, womit man eingreifen könnte. Wo es jedoch gilt, die Anstrengungen jener hochgesinnten und schöpferischen Schar, die an der Erweiterung des geistigen Gesichtskreises in unserer Vaterlande arbeitet, sei es durch Zustimmung oder Kauf ihrer Bücher nun wirklich zu unterstützen und den Sinn der Bürger einmal auf andere Dinge zu lenken, als auf ihre Fabrik und ihre Geschäftszimmer, da versagen diese guten Literaturfreunde vollkommen. So berichten denn die belgischen Wortkünstler ihr Werk aufopfernd und entblößt von der menschlichen Teilnahme, was um so beklagenswerter ist, als unser Schrifttum seit 1830 auf vlämisch wie auf französisch wirklich bedeutende, eines langen Nachruhms würdige Bücher hervorgebracht hat. Ohne von Conscience sprechen zu wollen, weise ich nur auf Männer wie Ledeganck, van Ryssel, van Beers und andere, die es wahrlich bezeugen, daß Flandern an poetischen Schöpfungen nie erfindungsreicher war . . .

Und was würde G. Kurth erst heute sagen — die angeführten Sätze stammen aus dem Jahre 1870 —, heute, wo das vlämische Schrifttum mit einem Guido Gezelle, einem Stijn Streuvels und anderen Heimatkünstlern, mit seinen Schriftstellern politischer Richtung, mit den Schilderern des sozialen Lebens in reicher Schaffensblüte steht? Oh, sein Urteil über das belgische Publikum brauchte er nicht abzuändern. Es liest und schätzt noch immer wenig, was der Volksgenosse, besonders der vlämische, schreibt. „Da man nicht der niederländischen Mundart mächtig ist“, heißt es bei F. Daumont (Geschichte der vlämischen Bewegung, Brüssel 1911), „verspürt man auch kein Bedürfnis und keine Neugierde, vlämische Verse und vlämische Prosa kennen zu lernen. Erst wenn der verbesserte und gründlicher gewordene Schulunterricht in der zweiten Landessprache (d. i. der vlämischen) dem jungen Nachwuchs auch wallonischer Abkunft beigebracht haben wird, vlämisch zu sprechen, vlämisch zu lesen und zu

verstehen, dann, hoffentlich, wird man bei uns die vlämischen Meisterwerke mit derselben Begeisterung aufnehmen und durchforschen, wie wir, die älteren, unseren Goethe und unseren Shakespeare lesen.“

Vorderhand drückt sich die geringe öffentliche Schätzung der vlämischen Geistesarbeit am deutlichsten aus im Verhalten der belgischen Unterrichts- und Kultusbehörden. Die Zahlen, die hier folgen und die über den vielbesprochenen Kampf zwischen den 4 Millionen Flamen und den 3 Millionen Wallonen mehr aussagen als eine abschätzende Behandlung der Rassenfrage, stehen in der schon genannten grundlegenden Geschichte des Vlamentums von F. Daumont.

Band I, S. 153 liest man: Die vlämischen Klagen erstrecken sich namentlich auf den ungleichen Ankauf von Büchern für die Volksbibliotheken. Von solchen gibt es 826 in Belgien, bei 2623 Gemeinden. Davon kommen auf die 905 Gemeinden der Provinzen Ost- und Westflandern, Antwerpen, Limburg 294 Volksbibliotheken, auf die 4 wallonischen Provinzen mit 1374 Gemeinden 360 Bibliotheken; das gemischtsprachige Brabant mit 344 Gemeinden hat 174 Bibliotheken: 100 entfallen auf vlämisch, 74 auf französisch sprechende Gebietsteile. Mithin hat das vlämische Sprachgebiet 394, das wallonische 432 Volksbibliotheken.

Dieser Sachlage müßte vernunftgemäß das Verhältnis der Bücheranschaffungen entsprechen; vor allem müßten die vlämischen Bibliotheken ausreichend mit Büchern heimatländischer Schriftsteller versorgt werden. Die Summe von 23 300 Frs. 10 Cts., die im Jahre 1905 vom Ministerium des öffentlichen Unterrichts als Beihilfe für die Bibliotheken ausgesetzt war, wurde jedoch folgendermaßen verwendet:

für französische Werke	Frks. 19 913,80
für vlämische Werke	Frks. 3 386,30
Unterschied	Frks. 16 527,50

Auf die Förderung der vlämischen Lesekultur kamen also rund gerechnet Frks. 3 300, der französischen Frks. 20 000.

Im Jahre 1906 standen Frks. 39 465,43 zur Verteilung. Es kamen:

auf französische Werke	Frks. 29 416,68
auf vlämische Werke	Frks. 10 048,75
Unterschied	Frks. 19 367,93

Im Jahre 1907 standen Frks. 52 200,54 zur Verteilung. Es kamen:

auf französische Werke	Frks. 42 881,51
auf vlämische Werke	Frks. 9 319,03
Unterschied	Frks. 33 562,48

Im Jahre 1908 Frks. 45 436,56. Es kamen:

auf französische Werke	Frks. 35 978,61
auf vlämische Werke	Frks. 9 457,95
Unterschied	Frks. 26 520,66
=	Frks. 95 978,57

Bei einer zur Verfügung gehaltenen Summe von insgesamt Frks. 160 402,63 wird in diesen vier Jahren die vlämische Lesekultur sonach um Frks. 95 978,57 benachteiligt.

Was eine andere Bildungsstätte, nämlich das Theater, betrifft, so war 1864 — ein zufällig herausgegriffener Zeitpunkt — das Verhältnis, und zwar in der Stadt Brüssel so, daß dem königlichen, französisch spielenden Theater (La Monnaie) Frs. 80 000, dem französisch spielenden Park-Theater Frs. 10 900, der vlämischen Bühne nur Frs. 4000 Zuschuß gewährt wurden.

Für die wissenschaftlichen Unternehmungen (Neuausgaben, Wörterbücher usw.) fließen die Unterstützungen leichter und reichlicher, sobald die fragliche Arbeit ein französisches, schwächer, wenn sie ein vlämisches Gedankengebiet behandelt. Überhaupt gibt man nach F. Daumont wissenschaftliche Aufträge mit Vorliebe an die Schriftsteller französischer Zunge. Junge französische Schriftsteller erhalten Ermütigungstipendien. Französischen Verlagshäusern greift man bei der Herausgabe belangloser Werke unter die Arme. 1907 und 1908 erhielt der Schriftleiter des „Literarischen und künstlerischen Belgien“ (La Belgique artistique et littéraire) eine Beihilfe von 4000 Frs. zur günstigeren Entwicklung des literarischen Teils der Zeitschrift, während vlämische Zeitschriften sich einer derartigen Spende nicht rühmen können.

Unterstützungen sind behördlicherseits auch für die literarischen Gesellschaften vorgeesehen; Nutznießung davon aber haben nur die französisch sprechenden. Der Klub der Literaturfreunde („Les amis de littérature“) erhielt 1908 2000 Frs., während der vlämische Schriftstellerverein (Société flamande des hommes de lettres) leer ausging.

Was nun den Buchhandel und die Bucherzeugung überhaupt betrifft, so ist es bezeichnend, daß man darüber, wie französische und vlämische Produktion sich zueinander verhalten, in Belgien selber noch keinerlei Statistiken aufgenommen hat. Die monatlich erscheinende „Bibliographie“ verzeichnet mit den Buchtiteln die Gesamtziffer; aber daß sie nicht auch nach Sprachgebieten teilt, gehört als neues Symptom zum Kapitel der Geringschätzung, die in führenden Kreisen für das vlämische Schrifttum besteht. Ich habe für einige besondere Gebiete und für das Jahr 1911 die folgenden Zahlen herausgefunden. Die Gesamtzahl der in Belgien veröffentlichten Bücher, Broschüren, Almanache (nicht Zeitschriften und Zeitungen) ist 2885 Stück. Auf die Philosophie entfallen 54 Werke; davon sind französisch 34, vlämisch 15,

Biographie	99 Werke; davon französisch	66,	vlämisch	22, in anderer Sprache	11
Geographie	99	74,	„	17, „	8
Geschichte	120	84,	„	26, „	10
Schöne Literatur	523	187,	„	184; wallonisch	104; in anderer Sprache 48.

Die Anzahl der vlämisch herausgebrachten Bücher ist zwar, wie man vergleichsweise sieht, immerhin erheblich, aber daß sie nicht noch höher ist, — trägt daran nicht eben die hier dargelegte Interesselosigkeit des gebildeten Mittelstands und die finanzielle Vernachlässigung durch die Behörden die Schuld? Möchten auch diese Verhältnisse mit der neuen Zeit, die für Belgien anbricht, sich bessern und befriedigender gestalten!

Dr. F. M. Quebner.

Zur Regelung der Kriegswohlfahrtspflege.

Die Verordnung des Bundesrats über die Regelung der Kriegswohlfahrtspflege ist von allen Seiten mit Genugtuung begrüßt worden. Es scheint aber nun, als ob sich bei der Ausführung dieser Verordnung Schwierigkeiten ergäben, die bei ihrem Erlaß nicht vorhergesehen waren und deren Nichtberücksichtigung vielleicht Verstimmungen wecken, wenn nicht gar die Kriegswohlfahrtspflege selbst schädigen könnte.

§ 2 der Verordnung lautet im zweiten Absatz: »Für bereits begonnene Sammlungen und Vertriebe ist die Erlaubnis binnen vier Wochen nach dem Inkrafttreten dieser Verordnung beizubringen, widrigenfalls sie eingestellt werden müssen.« Dieser Absatz findet seine Anwendung natürlich auch auf den buchhändlerischen Vertrieb von Drucksachen, deren Reingewinn ganz oder zum Teil gemeinnützigen Zwecken zur Verfügung gestellt wird und die an irgendeiner Stelle des Titelblattes oder Umschlages

einen entsprechenden Vermerk tragen. Die Zahl solcher während des Krieges erschienenen Drucksachen ist sehr beträchtlich. Unsere bedeutendsten Gelehrten beteiligen sich auf diese Weise an der Kriegswohlfahrtspflege, und es ist bekannt, daß auch Prinz Oskar von Preußen eine Broschüre über die Winterschlacht in der Champagne geschrieben und ihren Reinertrag einem wohlthätigen Zweck überwiesen hat. Dabei ist nicht gesagt, daß diese zahlreichen Bücher und Broschüren geschrieben worden sind, um in irgendwelchen gemeinnützigen Interessen ein Geschäft mit ihnen zu machen. Viel häufiger wird es der Fall gewesen sein, daß die Verfasser sich berufen fühlten, zu den Zeitereignissen das Wort zu nehmen, und daß sie und ihre Verleger sich scheuten, aus solchem Anlaß persönlich auch finanzielle Vorteile zu ziehen.

Die nachträgliche Erlaubnis zum Vertrieb solcher Drucksachen einzuholen, bereitet natürlich keine Schwierigkeit. Die Bedingungen aber, an welche die Erlaubnis geknüpft wird, sind solcher Art, daß sie die ausdrückliche Bestimmung eines Reinertrags für bestimmte Zwecke fast unmöglich machen. Für Drucksachen, die sich bereits im Handel befinden, ergeben sich noch ganz besondere Schwierigkeiten.

In den Ausführungsbestimmungen für Preußen ist es nicht mitgeteilt, aber die Erfahrung bestätigt es: Die Erlaubnis zum Vertrieb von Drucksachen wird nur erteilt, wenn in jedem Exemplar die Summe angegeben ist, die von seinem Verkaufspreis den ausdrücklich zu bezeichnenden gemeinnützigen Zwecken zugeführt werden soll, und wenn diese Summe mindestens 20 % beträgt.

Nun bedarf es keiner Worte darüber, daß kein Verleger in der Lage ist, über den Reingewinn, den er mit einer Veröffentlichung erzielen wird, das geringste auszusagen. Und wenn er auch die begründete Überzeugung hat, daß der Reingewinn mehr oder weniger groß sein wird, so kann er ihn doch nicht bis auf den Pfennig für das Exemplar vorher festsetzen. Er könnte es, wenn er mit dem gesicherten Absatz einer bestimmten Auflage rechnen könnte. Aber auch dann würde er nur einen Mindestbetrag angeben können, denn wenn ihm das Glück wohl will, kann er eine zweite Auflage drucken oder einen Neudruck veranstalten, durch deren nicht vorherzusehenden Absatz der für das Einzel Exemplar angegebene Reinertrag sich erhöhen würde. Aber dieser konstruierte Fall braucht uns nicht weiter zu beschäftigen. Wieviele Bücher gibt es wohl, für die solche Garantien gegeben sind?

Es bleibt dabei, daß der Verleger ganz außerstande ist, die erlassene Bestimmung zu erfüllen. Die Folge wird natürlich sein, daß von nun an überhaupt keine Broschüren und Bücher mehr erscheinen werden, deren Reinertrag ausdrücklich gemeinnützigen Zwecken zur Verfügung gestellt wird. Damit ist den Verlegern und Verfassern natürlich nicht die Möglichkeit genommen, den Reinertrag stillschweigend zu verwenden, wie es ihnen recht erscheint. Im günstigsten Falle wird die Kriegswohlfahrtspflege dabei ebensogut wegkommen wie bisher. Daß dieser günstigste Fall eintreten wird, darf aber kaum erwartet werden. Mancher Verleger hat unter dem Druck einer allgemeinen Stimmung, die geschäftlichen Erwägungen nicht zugänglich ist, gern auf den Reingewinn aus seinem Unternehmen verzichtet. Ist er nicht mehr in der Lage, sich zu solchem Verzicht auch öffentlich zu verpflichten, fällt somit dieser Druck fort, dann wird er vielleicht nicht mehr oder nicht ganz verzichten. Und wer wollte in einer Zeit, in der gerade der Buchhandel besonders schwer zu kämpfen hat, ihn darum verdammen?

Dies gilt für Neuerscheinungen. Bei Büchern, die sich bereits im Handel befinden und die einen Vermerk über die Verwendung des Reingewinns tragen, ist nur der eine Ausweg gegeben, daß der Vermerk überklebt wird, und zwar nicht nur auf dem Umschlag oder dem Titelblatt, sondern auch im Vorwort, falls er sich auch hier findet. Durch solche Überklebungen leidet das äußere Ansehen eines Buches erheblich; es wird dadurch bis zu einem gewissen Grade entwertet, denn die Zahl der Bücher-

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung.)

° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

b = das Werk wird nur bar abgegeben.

n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.

Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechnigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Badenia, A.-G. f. Verlag u. Druckerei zu Karlsruhe.

Noë, Rich.: Der Völker Bestimmung u. Schicksal. Ein erhabenes Kulturziel. Feldpostbrief zugleich Antwort auf viele. 3. Aufl. 10.—15. Tauf. (24 S.) 8°. '15. — 10

Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart.

Schul- u. Lehrerkalender (Einbd.: Kalender) f. d. J. 1916. (144 S.) H. 8°. geb. in Leinw. b n.n. 1. 20

Vaterland, Mein. Deutsche Jugendbücher zur Pflege der Vaterlandsliebe. Hrsg.: Dr. Gottlob Mayer. H. 8°. in Pappbd. je —. 60
23. Bd. Schleitner, Arth.: Große Zeit erfasst den ganzen Menschen! Kriegsepisoden f. die Jugend. (64 S.) ('15.)

M. Breitenstein's Verlagsbuchh. (Dr. Max Breitenstein & Comp.) in Wien.

Moropatnicki, Dr. Demeter: Die Kriegsschäden u. deren Vergütung nach dem deutschen und österreichischen Recht. Unter Berücksicht. der in Ungarn, Bosnien u. der Herzegowina gelt. Bestimmungen. 2. Aufl. (160 S.) gr. 8°. '15. 2. 50

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Volkmann-Leander, Rich. v.: Träumereien an französischen Kaminen. Märchen. 84. Aufl. Feldausg. f. unsere Krieger 1914/15. (VII, 94 S.) 16°. '15. — 50

J. A. Brockhaus in Leipzig.

Edermann, Joh. Pet.: Gespräche m. Goethe in den letzten Jahren seines Lebens. 14. Orig.-Ausfl. Nach dem ersten Druck u. dem Orig.-Mskr. des 3. Fts. m. e. Nachwort u. Register neu hrsg. v. Dr. H. S. Houben. Mit 56 Illust., darunter 3 Dreifarbenldr., u. 1 Plm. (819 S.) 8°. '16. geb. in Leinw. 8. —

Buchhandlung Vorwärts Paul Singer & m. b. S. in Berlin.

Dokumente zum Weltkrieg 1914. Hrsg. v. Eduard Bernstein. 8°. 10. Grünbuch, Das, Italiens. Diplomatische Dokumente, vorgelegt dem italien. Parlament vom Ministerium des Auswärtigen (Sonnino). Sitzung vom 20. 5. 1915. Oesterreich-Ungarn. 1. Vom 9. 12. 1914 bis 4. 3. 1915. (61 S.) '15. — 50

Mächte, Die, des Weltkrieges. 8°. je —. 75
4. Heft. Serbien u. die Serben. Von S. N. (45 S.) '15.

Otto Dietrich in Leipzig.

Opitz, C.: Östlicher Kriegsschauplatz. (Ostsee-Provinzen bis Petersburg, Polen, Galizien u. s. w.) (Nach aml. Quellen bearb.) 1:2,000,000. 75,5x38 cm. Farbdr. ('15.) — 80

Gesellschaft zur Förderung des Baues u. der wirtschaftlich zweckmäßigen Verwendung der Kartoffeln in Berlin (W. 9, Eichhornstr. 6).

Arbeiten der Gesellschaft zur Förderung des Baues u. der wirtschaftlich zweckmäßigen Verwendung der Kartoffeln. 8°. 4. Heft. Schander, Abtlgs.-Vorst. Prof. Dr.: Die wichtigsten Kartoffelkrankheiten u. ihre Bekämpfung. (90 S. m. 19 Abbildgn.) ('15.) † —. 60

J. Guttentag, G. m. b. S. in Berlin.

Heidrich, Gymn.-Dir. a. D. Geh. Reg.-R. Prof. R.: Handbuch f. den Religionsunterricht in den oberen Klassen. 3. Tl.: Glaubens- u. Sittenlehre. 3., zum Teil umgearb. Aufl. (90, 523 S.) gr. 8°. '15. 10. —; geb. n. 11. —

S. Paupp'sche Buchh. in Tübingen.

Vierordt, Prof. Dr. Herm.: Kurzer Abriss der Perkussion u. Auskultation. 12. verb. Aufl. (VII, 92 S.) 8°. '15. geb. in Leinw. 2. 50

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 82. Jahrgang.

Marskarten-Verlag Inh.: Reinhard Hausching in Königswartha.

Marskarten, m. Genehmigg. d. Militärbehörde bearb. u. hrsg. A 57; B 55—57; C 55—57; D 55, 56; E 57; F 56, 57; G 55—57; H 55—57; J 55, 56, 63; K 68 u. L. 67, 68. (Mit Erklärgn. auf der Rückseite.) 13,5x8,5 cm. ('15.) b je —. 10

Mars-Taschen-Atlas vom westlichen Kriegsschauplatz. 1:200,000. kl. 8°.

2. Tl. Zentrum der Kampffront. (II, 24 u. Namenverzeichnis 12 S.) ('15.) geb. in Leinw. 1. 50

Mars-Wandkarte vom westlichen Kriegsschauplatz. 1:200,000.

2. Tl.: Zentrum der Kampffront. 41x95 cm. Mit Namenverzeichnis. (12 S.) kl. 8°. ('15.) b 1. 50

E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Gesangbuch, Deutsches evangelisches, f. die Schutzgebiete u. das Ausland. Hrsg. vom deutschen evangel. Kirchenausschuß. (IV, 400 S.) H. 8°. '15. geb. in Leinw. b n.n. 1. 25

Moriz Perles, f. u. f. Hofbuchhändler, Verlagskto., in Wien.

Musikale-Kalender 1916. Hrsg. v. der humorist. Wochenschrift „Die Musikete“. Mit Illust. v. Carl Josef, Rud. Herrmann, Billy Stieborzky u. a. (96 S.) 8°. 1. 10

Billard & Augustin in Cassel.

Nagel, Lic. Dr.: Der Weltkrieg im Lichte der Weltgeschichte. (37 S.) 8°. '15. —. 40

Ferdinand Schöningh in Paderborn.

Grosse, Martha: Stimme im Sturm. Kriegslieder. (24 S.) 16°. '15. —. 20

Carl Aug. Seyfried & Comp. (Carl Schnell) Verlag der Jugendblätter in München.

Taschen-Kalender für Lehrer. 1916. 42. Jahrg. Bearb. v. Lehr-Ver.-Vorst. Hans Sandner. Hrsg. vom bayer. Volksschullehrerverein. (190 S.) kl. 8°. geb. in Leinw. b n.n. —. 90

Max Steinebach's Buch- und Kunstverlag in München.

Versicherungswesen, Das gesamte, in Einzeldarstellungen. gr. 8°. 7. Bd. Jannott, Kurt: Eine Kritik am Haftpflicht-Tarif. (123 S.) '16. 2. 50; geb. 3. 50

Theosophischer Kultur-Verlag in Leipzig.

Bausteine, Theosophische, zur Förderung der theosophischen Kultur. 8°.

20. Heft. Rudolph, Herm.: Das Volkstum, sein Wesen u. seine Mission, unter besond. Berücksicht. des Deutschtums. (22 S.) '15. —. 30

Ullstein & Co. in Berlin.

Ullstein-Kriegsbücher. H. 8°. 7. Bd. Jannott, Kurt: Eine Kritik am Haftpflicht-Tarif. (123 S.) '16. 2. 50; geb. 3. 50

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Bücherverzeichnis, Deutsches, der J. 1911—1914. Eine Zusammenbibliograph. Abteilg. des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler u. Landkarten. Mit e. Stich- u. Schlagwortregister. Bearb. v. der bibliograph. Abteilg. des Börsenvereins der deutschen Buchhändler zu Leipzig. (In ca. 30 Pfgn.) 1. Pfg. (S. 1—160.) Lex.-8°. '15. b 5. —

Vertriebsstelle der königl. geologischen Landesanstalt in Berlin (N. 4, Invalidenstr. 44).

Böhm, Joh.: Über Kreideversteinerungen v. Sachalin. [Aus: „Jahrb. d. preuss. geol. Landesanst.“] (S. 551—558 m. 2 Abbildgn., 1 Taf. u. 1 Bl. Erklärgn.) Lex.-8°. '15. b nn — 75

Gagel, C.: Die Dryastone u. die postglazialen Schichten am Kaiser Wilhelm-Kanal. [Aus: „Jahrb. d. preuss. geol. Landesanst.“] (S. 429—451 m. 2 Fig., 4 Taf. u. 1 Karte.) Lex.-8°. '15. b n.n. 2. 50

Hörich, Osk.: Einige strukturbietende Pflanzenreste aus deutschem Culm u. Devon. [Aus: „Jahrb. d. preuss. geol. Landesanst.“] (S. 508—524 m. 1 Taf. u. 1 Bl. Erklärgn.) Lex.-8°. '15. b n.n. 1. —

- Vertriebsstelle der königl. geologischen Landesanstalt**
in Berlin (N. 4, Invalidenstr. 44) ferner:
- Karte, Geologische, v. Preussen u. benachbarten Bundesstaaten.**
1:25,000. Hrsg. v. der königl. preuss. geolog. Landesanstalt.
Je 46,5×49 cm. Farbdr. Mit Erläuterugn. Lex.-8^o.
das Blatt b n.n. 2. —
173. Lfg. Beuthen-Laurahütte, Broslawitz, Gleiwitz, Kattowitz u. Birken-
thal, Schwientochlowitz, Tarnowitz-Brinitz u. Zabrze. (7 Bl.) b n.n. 14. —
Beuthen-Laurahütte. Geologisch u. bodenkundlich bearb. durch P. Ass-
mann, R. Michael, W. Quitzow u. F. Tornau 1907—1910. Erläutert durch
R. Michael, P. Assmann u. W. Quitzow. (132 S. m. 18 Abbildgn.) Grad-
abteilung 78 (Breite 50° 24' Länge 36° 30' Blatt Nr. 40/41.
Broslawitz. Geologisch-agronomisch bearb. durch P. Assmann. Erläutert
durch P. Assmann m. e. agronom. Teil v. W. Quitzow. (63 S.) Gradab-
teilung 78, No. 33.
Gleiwitz. Geologisch-agronomisch bearb. durch W. Quitzow, R. Michael,
W. Range u. F. Tornau. Erläutert durch W. Quitzow. (85 S.) Grad-
abteilung 78, Nr. 45.
Kattowitz u. Birkenthal. Geologisch u. agronomisch bearb. durch W.
Quitzow. (103 S. m. 1 Taf.) Gradabteilung 78, No. 47 u. 78, No. 48.
Schwientochlowitz. Geologisch-agronomisch bearb. v. P. Assmann, W.
Quitzow u. F. Tornau. (76 S.) Gradabteilung 78, No. 46.
Tarnowitz-Brinitz. Geologisch aufgenommen durch R. Michael, F. Tornau
u. Assmann. Erläutert durch R. Michael. (109 S.) Gradabteilung 78,
No. 34.
Zabrze. Aufgenommen u. erläutert durch Assmann, Quitzow u. Michael.
(104 S.) Gradabteilung 78, No. 39.
- Stolley, E.:** Ergänzende Bemerkungen üb. die untere Kreide Hel-
golands. [Aus: »Jahrb. d. preuss. geol. Landesanst.«] (S. 545
—550.) Lex.-8^o. '15. b n.n. — 30
- Tietze, O.:** Neue geologische Beobachtungen aus der Breslauer Ge-
gend. [Aus: »Jahrb. d. preuss. geol. Landesanst.«] (S. 498—507
m. 2 Fig. u. 1 Taf.) Lex.-8^o. '15. b n.n. — 50

Wendt & Klawewitz in Langensalza.

- Sammlung wissenschaftlicher Arbeiten. 8^o.
25, 28, 29, 33, 35, 36 u. 38 sind noch nicht erschienen.
39. Heft. Kittelmann, Dr. Fritz: Beitrag zur Kenntnis der Erd-
alkalisenphosphore. (50 S. m. 7 farb. Taf.) '15. 1 60
40. Heft. Rath, Dr. Ludw.: Über das Öl des Strophantussamens.
(41 S.) '15. 1 20

Fortsetzungen**von Lieferungswerken und Zeitschriften.**

- Hellmuth Wollermann, Hofbuch. in Braunschweig.
Vierteljahrsblatt f. die Mitglieder der Kirchengemeinderäte im Her-
zogt. Braunschweig. Hrsg. v. Past. Dr. Niemann. 9. Jahrg.
Septbr. 1915—Aug. 1916. 4 Arn. (Nr. 1, 16 S.) 8^o.
b — 60; einzelne Arn. — 20
- Verzeichnis von Neuigkeiten,**
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
- Agentur des Rauhen Hauses in Hamburg.** 5296.
Muna: Wildvogel. 3 A; geb. 4 A.
- Art. Institut Orell Füssli, Abteilung Verlag, in Zürich.** 5288
Bindschedler: Die Erbunwürdigkeit insbesondere nach Schweiz-
Recht. 3 A.
Ostertag: Das Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag. 10 A;
geb. 12 A.
Schweizer-Zeitfragen. Heft 44. Eggenchwyl: Die schweizerische
Volkswirtschaft am Scheideweg. 2 A.
Wenger: Der Behörden-Organismus zum Bundesgesetz betr. den
Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen. 4 A.
- Friedrich Bahn in Schwerin i. M.** 5300
Schneeberg: Uns' Herrgott und sin' Lüüd'. Allerhand Geschichten.
2 A 20 S; geb. 2 A 80 S
- Georg Bath in Berlin.** 5303
*Bibliographie der neueren Deutschen Kriegsgeschichte. Teil I.
Die Literatur über den Feldzug 1864. 3 A 50 S.
- Georg Bondi in Berlin.** 5292, 5293
*Ernest: Richard Wagner. Volksausgabe 4 A 50 S; geb. 5 A 50 S.
Bessere Ausgabe 7 A 50 S; geb. 9 A 50 S.
- Otto Beyer in Leipzig.** 5280
Beyers Handarbeitsbücher der Deutschen Moden-Zeitung.
Band 44. Brandt: Flecht-Arbeiten aus Rohr und Bast. 1 A.
- Braun & Schneider in München.** 5298
*Blätter, Fliegende. 1915, 4. Qu. 3 A 50 S.

- Karl Curtius in Berlin.** 5281, 5284
*Kunst und Altertum. Alte Kulturen im Lichte neuerer For-
schung. Bd. I. Meyer: Reich und Kultur der Chetiter. 8 A;
geb. 9 A 50 S.
Weiß: Paulus und seine Gemeinden. 4 A; geb. 5 A.
— Jesus von Nazareth. 2. Aufl. 3 A; geb. 3 A 60 S.
- G. Danner's Verlag in Mühlhausen i. Th.** 5298
*Gebhardt: Germania und die Jahrhundertgenien. 60 S.
- Hermann Geseuius in Halle a. S.** 5286, 5287
Menges: The World War. Der Weltkrieg. 1. Teil. 70 S.
Spiegelberg: Über 800 Aufgaben über den Weltkrieg 1914/15 zu
freien Aufsätzen und Niederschriften in Schulen. 50 S.
Spielmann: Allweg gut Zöllern! Die fünfshundertjährige Regie-
rung der Zöllern (1415—1915) in Brandenburg, Preußen und
dem Reich, der deutschen Jugend dargestellt. 80 S.
Spielmann: Der Weltkrieg 1914 15. Für Haus und Schule ge-
meinverständlich dargestellt. 1. Teil: Die Vorgeschichte und die
ersten Kriegsmomente. 80 S.
- Josef Habel in Regensburg.** 5280
Wiesebach: Der Einzige und andere Erzählungen. Geb. 1 A;
Feldausgabe 60 S.
- Julius Hoffmann in Stuttgart.** U 1
Hoffmanns Haushaltungsbuch für 1916. 2 A.
- Illustrierte Zeitung (J. J. Weber) in Leipzig.** 5301
*Generalfeldmarschall von Hindenburg am Arbeitstisch. Kunst-
druck. 1 A.
- Curt Kabisch in Würzburg.** 5282
A-B-C, Das, der Mutter. Hrsg. von der Gesellschaft für Gemein-
wohl. 30 S.
Als der Weltbrand lohte. Das Echo des grossen Krieges im
Lied. Hrsg. von Janssen und Heuler. Geb. 3 A.
Kniep: Über rhythmische Lebensvorgänge bei den Pflanzen. 1 A.
- Gustav Kiepenheuer Verlag in Weimar.** 5299
Liebhaber-Bibliothek 23. Band.
*Kung: Smittsons merkwürdige Verwandlung und andere Er-
zählungen. Kart. 1 A; geb. 1 A 50 S.
- H. Krümmers Buchh. in Pletz D/S.** 5306
Nowak: Predigten gehalten am 4., 6., 7., 8., 9., 10., 11., 12. und
13. Sonntag nach Trinitatis 1915. Je 25 S.
- Albert Langen in München.** 5291/92
*Braun: Lebensjücker. Roman. 5 A; geb. 6 A 50 S; in Dfz. 9 A.
- A. Laumann in Dülmen.** U 4
Rechmann: Zurück nach Sinai, Ewigkeitsdonner im Kriegs-
getümmel. 50 S.
St. Gertruden-Büchlein. Ein Quell der Freude. Betrachtungs-
und Andachtsbüchlein. Geb. 75 S.
- Oskar Leiner in Leipzig.** 5283
Klob: Selbstanmeldung von Patenten und Schutzmarken im In-
und Auslande. 2. Aufl. 3 A 60 S; geb. 4 A.
- Heinrich Minden in Dresden-Blasewitz.** 5288
*Minden: Stell den Strauß von roten Rosen — — —. Kart. 2 A.
- E. S. Mittler & Sohn in Berlin.** 5303
*Was ich in mehr als 80 Schlachten und Gefechten erlebte. Schild-
derungen von den Kriegsschauplätzen im Osten und Westen von
einem Mitkämpfer. 4. Aufl. 1 A 25 S.
- Georg Müller in München.** 5297, 5302
*von Guttry: Die Polen und der Weltkrieg. 3. Aufl. 3 A;
geb. 4 A.
*Landsberger: Haß. Der Roman eines Deutsch-Engländers.
11. u. 12. Aufl. 4 A; geb. 5 A.
- Dietrich Reimer in Berlin.** 5307
Kriegsstandskarte I: Russland. 4. Ausgabe. 1 A.
- Robert A. Ruhland in Berlin-Lankwitz.** 5306
*Kraftkalender für Fabrikbetrieb. 25. Jahrg. 1 A 50 S.
*Müller-Kalender. Ein Hand- und Hilfsbuch für Mühlenbesitzer
usw. 27. Jahrg. 1 A 50 S.
- J. D. Sauerländer's Verlag in Frankfurt a. M.** 5285
*zu Hsenburg und Büdingen: Tafeln zum Abstecken von ein-
seitigen, offenen Wegkurven mit Beibehaltung des Weg-
gefälles. 1 A.

Hugo Schmidt Verlag in München. 5294. 5295
 *Raabe: Zaungäste des Lebens. 2 A.; geb. 3 A.

Adolf Sponholz Verlag G. m. b. H. in Hannover. 5298
 Der Schütting 1915/16. Hrsg. vom Schüttingbund. Ausg. A. 60 S.; Ausg. B. 1 A.

Elwin Staudé in Berlin. 5302
 *Krankenpflege-Kalender, Deutscher, 1916. 17. Jahrg. Geb. 1 A.

Hugo Steinitz Verlag in Berlin. 5306
 Becker: Religion in Vergangenheit und Zukunft. 2 A.; geb. 3 A.

Verlag für Volkskunst in Stuttgart. 5288
 *Stille zu Gott! Ein Trostbuch für Kriegsleidtragende. 1 A.

Chr. Friedrich Bieweg G. m. b. H. in Berlin-Lichterfelde. 5306
 Allweg gut Zoller! Festgedicht v. Kiehne, mit Chören v. Kühnhold. Textbuch 50 S.; Klavierpartitur 2 A.

Heil Hohenzollern! Vaterländische Feier für Deklamation und Chorgesang von Wagner. Textbuch 30 S.; Klavierpartitur 2 A. 50 S.

Battle: Op. 51: Zwei Lieder zur Fünfhundertjahrfeier des Hohenzollernhauses. 1. Die Burg Hohenzollern. 2. Gebet. Ausg. f. 3st. Kinder- u. Frauenchor 10 S., f. gem. Chor 20 S.

Gesänge zur Hohenzollernfeier. 20 Lieder für gemischten Chor in einem Heft vereint 1 A. 50 S.; jede Nummer einzeln 10 S.

Jugendgesang-Sonderheft: Lieder zum 500jährigen Hohenzollern-Jubiläum. 1 A.; jede Nummer einzeln 5 S.

Wagner: Op. 130^b: Den Hohenzollern Heil! „Hohenzollern, hoher Name“. Für 3st. oder gem. Chor u. Klavier. Klavierpartitur 50 S.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Den Herren Kollegen geben wir hierdurch bekannt, daß wir unserer unter der Firma **Brüder Mattha** bestehenden Verlagsbuchhandlung eine Abteilung für wissenschaftliche Literatur angegliedert und Herrn **Gustav Brauns** in Leipzig die Besorgungen unserer Auslieferungen auch dieser Abteilung übergeben haben.

Hochachtungsvoll

Berlin N. 28, Demminer Str. 28.
 Fernspr. Ndn., 1662.

Psychologisch-Soziologischer Verlag
 (D. Mattha).

Fertige Bücher.

Safelberg's Lohnberechnungs-Tabellen

zur Berechnung von Lohngehältern nach Tagen, Stunden, Bruchtagen und Bruchstunden (5—80 Pf. Stundenlohn)

kauft jeder Lohnauszahler.

Verlag von **J. Bensheimer, Mannheim.**

Vom Kriegsministerium durch besonderen Erlass empfohlen!

Tornister-Wörterbücher

für den praktischen Gebrauch der Truppen im Felde.
 Herausgegeben unter Mitarbeit von Offizieren des Grossen Generalstabs.

Mit genauer Angabe der Aussprache nach der Methode **Toussaint-Langenscheidt** zufolge der Erlaubnis der Langenscheidtschen Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt)

Russisch 191 Seiten	Polnisch 157 Seiten	Englisch 198 Seiten
Französisch 191 Seiten		

Klein-Oktav-Format. Gebunden.

Preis jedes Bandes 60 Pf. ord., 40 Pf. bar (13/12 auch gemischt).

Truppenteile und Behörden erhalten:
 50 Expl. gemischt für M. 25.—, 100 Expl. gemischt für M. 45.—.
 Den Sortimenter-Firmen gewähren wir für Vermittlung derartiger Bestellungen 25 Prozent Rabatt.

Mentor-Verlag G. m. b. H., Berlin-Schöneberg.



Gebrüder Paustian in Hamburg empfehlen ins Fenster zu hängen: Wie gründet u. leitet man ein kaufmännisches Geschäft?

Ein Wegweiser für junge Kaufleute, die sich selbstständig machen wollen.

Von **Henry A. Reutter.**

6. Tausend.

M. 1.20 ord., M. —.70 bar und 7/6

2 Stück zur Probe mit 50%

Aus dem Inhalt: Vorbereitungen für die Geschäftsgründung. — Gesehliche Vorschriften. — Muster von Geschäftsverträgen. — Welche Geschäfte lassen sich mit geringen Mitteln betreiben. Das Versandgeschäft. — Das Detailgeschäft. — Organisation im Geschäft usw.

Ältere Verlagskataloge usw.

wolle man nicht makulieren, sondern einsenden an die Bibliothek des Börsenvereins.

Sehr wirkungsvoll im Schaufenster! „Litauische Hoffnungen“.

Ein glänzend geschriebenes und vornehm ausgestattetes 128 Seiten starkes Werk auf im. Büttenpapier mit 3farbigem Umschlag. (Preis 1 A. ord., 3 Ex. zur Probe 1.50 A. bar.)

Ein berufener Verfasser schildert die ruhmvolle Vergangenheit der Litauer, die unvergleichliche Schönheit ihres Landes, ihre Sitten und Gebräuche, ihren nationalen Zusammenbruch, **ihren Haß gegen den Zarismus** und ihre alten berechtigten Hoffnungen für die Zukunft.

Bana-Verlag, Halle a. S.

Josef Habel, Verlagshandlung, Regensburg, Gutenbergstr. 17

Sobald erschienen:

Ⓩ

Der Einzige

und andere Erzählungen

von

Wilhelm Wiesebach

166 Seiten

Gebdn. in Leinen M. 1.— ord., M. -.75 no., M. -.65 bar, 7 Expl. M. 4.25 bar, 10 Probeexpl. M. 5.— bar
Feldausgabe geh. M. -.60 ord., M. -.45 no., M. -.40 bar, 7 Expl. M. 2.60 bar, 10 Probeexpl. M. 3.— bar

Die Erzählung wendet sich gegen die Beschränkung der Kinderzahl. Sie wird allgemeine Beachtung finden.

Goldener Preis. Weltausstellung für Buchgewerbe und Graphik, Leipzig 1914.
Beyers Handarbeitsbücher der Deutschen Moden-Zeitung

Sobald erschienen

der neueste Band dieser Sammlung:

Band 44:

Flecht-Arbeiten aus Rohr und Bast

Von

Ⓩ

D.-Marie Brandt

Preis:
M. 1.—



Bezugsbedingungen:
33 1/3 vom Hundert
und 11/10.

Für unsere Verwundeten besonders geeignet!

Verlangzetteln anbei!

Verlag Otto Beyer, Leipzig

Das beste Verständigungsmittel

während des Aufenthaltes im Auslande sind, — soweit nicht für die Kampflinie die rein militärischen
Cornister-Wörterbücher des Mentor-Verlages in
:: Frage kommen — anerkannter Weise unsere ::

Metoula-Sprachführer

Eine verkürzte Methode Couffaint-Langenscheidt.

Die Metoula-Sprachführer enthalten alles, was bei
Beschaffung von Verpflegungsmitteln, Verbandzeug,
Apothekerwaren, Drogen, Bekleidung und Beklei-
dungserfas, Körperpflege sowie für alle anderen Be-
:: dürfnisse des täglichen Lebens gebraucht wird. ::

Westentaschenformat. — Biegsamer Band in Kunstleder.

Ausgabe für Deutsche:

Französisch - Englisch - Italienisch
Russisch - Polnisch - Ruthenisch
Japanisch

und alle anderen wichtigen modernen Sprachen.

Jeder Band 80 Pf. ord., 55 Pf. no., 50 Pf. bar. 13/12 (auch gem.)

Ausgabe für Engländer: Ausgabe für Franzosen:

German.

Allemand.

Jeder Band 1 M. ord., 65 Pf. no., 60 Pf. bar. 13/12 (auch gem.)

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung
(Prof. G. Langenscheidt) Berlin-Schöneberg.



Verlag Karl Curtius - Berlin



Ⓜ

In meinem Verlage erschien:

Paulus und seine Gemeinden

Ein Bild von der Entwicklung des Urchristentums
gezeichnet von

Dr. D. Bernhard Weiß

Wirkl. Geheimer Rat und ord. Professor a. d. Universität Berlin

8°, VIII, 296 Seiten brosch. M. 4.-, geb. M. 5.-

Der geistesfrische Nestor der theologischen Wissenschaft legt uns hier eine sehr wertvolle Frucht seiner Gelehrtenarbeit über die Entstehung und Entwicklung der ersten christlichen Gemeinden und vor allem über den Lebensgang, die Bekehrung und die innere Entwicklung des Apostels Paulus und seine gewaltige Missionsarbeit vor. „Solch ein Buch ist immer ein Ereignis in der wissenschaftlichen Welt, da es den neuesten Stand der gelehrten Forschung über die einschlägigen Fragen und Probleme gibt und sich mit anderen Auffassungen auseinandersetzt.“ Es ist wie das schöne vorausgegangene Werk „Jesus von Nazareth“ ein Buch, das nicht etwa nur den Theologen, sondern auch dem weiten Kreis der christlichen Gemeinde etwas Großes zu sagen hat, und die flüssige, anschauliche Darstellungsweise wird gewiß das Ihre dazu beitragen, daß es die verdiente weiteste Verbreitung findet.

Gleichzeitig gelangt zur Ausgabe das zweite Tausend von desselben Verfassers

Jesus von Nazareth

Ein Lebensbild

Preis brosch. M. 3.-, geb. M. 3.60

Ich erbitte für beide Werke Ihre regste Verwendung. In dieser gewaltigen ersten Zeit ist gerade auch für ernste Werke wie diese leicht Absatz zu finden.

Hochachtungsvoll

Karl Curtius

Verlag von Curt Kabitzsch, Würzburg

Kgl. Universitäts-Verlagsbuchhändler

Ⓩ Soeben erschienen und wurde auf Verlangen versandt:

Als der Weltbrand lohnte

Das Echo des grossen Krieges im Lied

Herausgegeben von

Albrecht Janßen und **Felix Heuler**

Band I

VIII und 276 Seiten mit 12 Kopfleisten von Willy Planck

Geschmackvoll in Ganzleinen geb. M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.— bar und 11/10

Eine vornehme, grosszügige, umfangreiche und doch billige Anthologie, die ein Echo des ganzen Krieges im Liede gibt, wird uns hier geboten im Gegensatz zu den bisher erschienenen Sammlungen von Kriegsgedichten, die nur einen oder wenige Abschnitte des Riesenkampfes im Liede widerspiegeln lassen. In feinsinniger Weise ist der umfangreiche Stoff in einen sachlichen Zusammenhang gebracht, und die einzelnen Abteilungen sind von Willy Plancks Meisterhand mit packenden Kopfleisten geschmückt worden.

Ein II. Band wird nach dem Kriege das Werk zum Abschluss bringen, also Fortsetzungslisten anlegen! Jeder Band ist in sich abgeschlossen und kann einzeln verkauft werden. Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit beim Vertrieb mit auf die Lehrerkreise und auf die Schulen. Herausgeber und viele Mitarbeiter sind Pädagogen.



„Das A-B-C der Mutter“

herausgegeben von der

Ⓩ **Gesellschaft für Gemeinwohl, Cassel**

Mit einem Vorwort von **Professor Dr. L. Brauer**, Eppendorf.

18 Seiten in Registerform eingerichtet. — 30 Pf. ord., 23 Pf. no. und bar, Partie 11/10
Partiepreis bei Abnahme von 100 Exemplaren 20 Pf.

Anleitungen zur Säuglingspflege gibt es schon genügend, aber keine, die in Registerform eingerichtet ist und in der eilige Leute auf einen Griff das Gewünschte finden. Die äussere Aufmachung ist eine gediegene (Titelbild, Aufhänger), so dass das Schriftchen zugleich als Wandschmuck dienen und nicht verworfen werden kann. Ich bitte allen amtlichen Stellen, denen die Säuglingsfürsorge unterstellt ist, ein Ansichtsexemplar zuzusenden, ferner Frauenvereinen, dem Roten Kreuz, Hebammen, Säuglingspflegern, Frauen- und Amtsärzten. Grössere Bestellungen sind bei Hinweis auf den Partiepreis zu erwarten, besonders jetzt, wo man, um die Bevölkerungsverluste des Krieges auszugleichen, der Säuglingspflege erhöhte Beachtung schenken wird.

Über rhythmische Lebensvorgänge bei den Pflanzen

Ⓩ Ein Sammelreferat von **Professor Dr. H. Kniep**.

(Sonderdruck aus den Verhandl. d. phys.-med. Gesellschaft zu Würzburg.) M. 1.— ord., M. — .75 no., M. — .70 bar

Ich bitte zu verlangen, sofern dies nicht schon auf mein direkt versandtes Rundschreiben hin geschehen sein sollte.

Hochachtungsvoll

Würzburg, den 10. September 1915

Curt Kabitzsch Verlag
Kgl. Univ.-Verlagsbuchhändler



Verlagsbuchhandlung von Oskar Leiner in Leipzig

Soeben erschien:

Selbstanmeldung von Patenten und Schutzmarken im In- und Auslande

Von Theodor Klob, Patent-Maschinen-Ingenieur

Zweite Auflage. Mit 16 in den Text gedruckten Figuren, 14 Mustertafeln und einer Tabelle
Preis M 3.60 ord., M 2.70 no., M 2.40 bar; gebunden M 4.— ord., M 2.70 bar. Freixemplare 13/12

Dieses Werk wird sich besonders in der gegenwärtigen Zeit leicht absetzen lassen, da sich eine grosse Anzahl von Ingenieuren, Technikern, Installateuren, Monteuren, Schlossern usw., wie auch zahlreiche Laien mit Erfindungen jeglicher Art beschäftigen. Ich bitte das Buch ins Schaufenster zu legen.



Chr. Friedrich Vieweg & Co. m. b. H.

Berlin-Lichterfelde



Z

Für Schul- und Vereins-Aufführungen

zum Hohenzollern-Jubiläum

Festspiele

- * **Allweg gut Zoller!** Festgedicht von Hermann Riehne mit Chören von E. Kühnhold für 3st. Chor oder gem. Chor und Klavier. Part. M. 2.—, Textbuch 50 Pf.
- * **Heil Hohenzollern!** Vaterländische Feier für Deklamation und Chorgesang von Paul und Franz Wagner, op. 148. Part. M. 2.50, Textbuch 30 Pf.
- * **Der Burggraf von Nürnberg.** Festspiel von Willibald Schönfelder. Für gem. Chor oder Kinderchor und Klavier von Franz Wagner, op. 130. Part. M. 2.—, Textbuch 40 Pf.
- * **Der deutsche Einheitsraum und seine Erfüllung.** Festspiel von H. Drees, musikalisch ausgestattet von R. Zuschneid. Part. M. 1.50, Textbuch 30 Pf.
- * **Vom großen Markgrafen zum großen Kaiser.** Festspiel von H. Drees. Musikalische Bearbeitung für 3st. gem. Chor und Klavier von Fr. Kriegeskotten. Part. M. 1.80, Textbuch 60 Pf.
- * **Die Zoller und das Reich.** Festkantate von H. Winkler. Für gemischten Chor und Klavier oder Orch. komponiert von R. Zuschneid. Klavierausz. M. 4.—, Textbuch 60 Pf.

Ausführliche Prospektte gratis.

Die mit Stern bezeichneten Werke sind Neuigkeiten.

Chöre

- * **Gesänge für gemischten Chor,** Sonderheft zur Zollerfeier. 19 Lieder verschiedener Komponisten. M. 1.50, jede Nummer einzeln 10 Pf.
- * **Jugendgesang.** Sonderheft, 25 Lieder verschiedener Komponisten zum Hohenzollern-Jubiläum. M. 1.—, jede Nummer einzeln 5 Pf.
- * **Grabert, Siegesgesang.** Männerchor i. Partitur 10 Pf.
- * **Bartmuh,** op. 22. **Allweg gut Zollern** zu Wasser und zu Lande. Für gem. oder Männerchor mit Orch. oder Kl. Part. M. 4.—, jede Chorst. 30 Pf.
- * **Secht,** op. 47. **Preußens Gebet.** 2stg. mit Begleitung. Part. 60 Pf., Chorst. 10 Pf.
- * **Kriegeskotten,** op. 35³. **Hohenzollernlied.** Gem. Chor oder Kinderchor mit Klav. Part. 60 Pf., jede Chorst. 10 Pf.
- op. 49, Nr. 1. **Das Lied vom schwarzen Adler.** Nr. 2. **Reichschoral.** Gem. Chor oder Kinderchor mit Klav. Part. M. 1.—, jede Chorst. 10 Pf.
- * **Noehler,** op. 45. **Die Burg Hohenzollern.** Gem. Chor. Part. 80 Pf., jede Chorst. 15 Pf.
- * **Delschläger,** **Kaiserlied** f. Männerchor. Part. 40 Pf., jede Chorst. 10 Pf.
- * **Schulz,** op. 252. **Kaiserlied.** Für Männerchor. Part. 60 Pf., jede Chorst. 25 Pf.
- * **Stein,** op. 24. **Ein Bild aus fernen Tagen.** Männerchor mit Kl. od. Orch. Kl.-Ausz. M. 2.—, jede Chorst. 45 Pf.
- * **Wagner,** op. 130⁵. **Den Hohenzollern heil!** Für 3st. Chor od. gem. Chor u. Klav. Part. 50 Pf., jede Chorst. 10 Pf.
- op. 146. **Burkersdorfer Marsch.** Männerchor mit Klav. od. Orch. Klav.-Ausz. M. 1.—, Chorst. 10 Pf.
- * **Wiedemann,** **Hohenzollernlied.** Für Chor, Soli und Orch. od. Klav. Klav.-Ausz. 60 Pf., Chorst. 20 Pf.

Wir empfehlen ferner vorrätig zu halten und bitten Auswahlendungen zu verlangen:

1. **Märsche u. Ouvertüren für Schülerorchester** (Violinchor und Klavier, Streichquartett, Streichorchester).
2. **Kriegslieder 1914/15:** Liedersammlungen, Sologefänge, Kinderchöre, Frauenchöre, gem. Chöre, Männerchöre.
3. **Für Kriegsbestunden, Gedächtnis- und Siegesfeiern:** Chorgesänge und Sololieder.



Verlag von Karl Curtius, Berlin



Es gelangte zur Ausgabe:

KUNST UND ALBERTUM

Alte Kulturen im Lichte neuer Forschung

Band 1

Ⓩ

Reich und Kultur

der

CHETITER

von

Dr. Eduard Meyer

ord. Professor an der Universität Berlin

Mit 122 Abbildungen im Text und auf 16 Lichtdrucktafeln

Preis brosch. 8 Mark, geb. 9 Mark 50 Pf.

Diese Sammlung, aus der Feder von Autoritäten und doch in allgemeinverständlicher Weise, will Monographien über die alten Kulturen geben, und zwar unter besonderer Berücksichtigung der Kunstdenkmäler.

Von den vielen Kunstschatzen, die in den letzten Jahrzehnten die Arbeit der Archäologen in Babylonien und Ägypten, in Kleinasien und Griechenland dem Boden entrissen hat, ist in der breiten Öffentlichkeit nur wenig bekannt. Deren Kenntnis zu verbreiten, hat diese Sammlung sich zum Ziel gesetzt. In diesem ersten Bande fasst der berühmte Historiograph unsere jetzige Kenntnis vom Volk der Chetiter zusammen. Die Resultate der mit Unterstützung der

Deutschen Orient-Gesellschaft

veranstalteten Ausgrabungen und die reichen Schätze

der Sammlung vorderasiatischer Altertümer der Königlichen Museen zu Berlin

sind zu einem Gesamtbild verwertet worden.

Die Funde, die in ausgezeichnet gelungenen Abbildungen vorgeführt werden, zeigen die Beziehungen zur babylonisch-assyrischen und ägyptischen Kulturwelt, dann auch u. a. welche bedeutsame Einwirkung die religiöse Symbolik auf die Kunst der griechischen Welt ausgeübt hat.

Für die Erforschung der Kulturen der alten Welt ist das Werk von hoher Bedeutung und nimmt in der sehr spärlichen Literatur über das rätselhafte Volk der Chetiter den ersten Platz ein.

Ich bitte um Ihre rege Verwendung für diese hervorragende wissenschaftliche Neuigkeit, die ich nur beschränkt in Kommission liefern kann.

Hochachtungsvoll

Karl Curtius

J. D. Sauerländer's Verlag in Frankfurt a. M.

Ⓩ Soeben erschien:

Tafeln

zum Abstecken von
einseitigen, offenen Wegkurven
mit Beibehaltung des Weg-Gefälles

berechnet von

F. W. Fürst zu Isenburg und Büdingen
in Wächtersbach.

Gr. 8°. 13 Seiten.

Kart. M 1.— ord., M —.70 no.

Als Interessenten für diese für den Wege- und Straßenbau wichtigen Tafeln kommen in erster Linie Forstbehörden, Landwirte, Gutsbesitzer und Straßenbauämter in Betracht.

Bei Aussicht auf Absatz stelle ich Ihnen gern Exemplare à cond. zur Verfügung.

Frankfurt a/M., 10. September 1915.

J. D. Sauerländer's Verlag.

Bis Ende September 1915 mit 60% und 7/6.
100 Exemplare mit 66²/₃% ohne Freieexpl.

Es braust ein Ruf!

Ⓩ **46** Ⓩ

„Soldaten - Marschlieder“

mit Klavierbegleitung, hübsch ausgestattet M. 1.—
desgl. für 1 Violine mit unterlegtem Text M. 1.—

Hierzu **Textheft** in Patronentaschen-Format, broschiert
10 Pf., netto 6 Pf. Bei 100 Exemplaren 5 Pf. netto.

Dieses Textheft, welches als das Ideal-Liederbuch des Soldaten bezeichnet wird, wurde bereits **in 320,000 Exemplaren** an die verschiedensten Truppenteile, Jugendwehren usw. abgesetzt.

Köln, Ende August 1915.

P. J. Tonger.

Zur Beachtung!

Nach § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes erscheint der Illustrierte Teil nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes. — Wenn die Druckvorlagen und Klischees etwa acht Tage vor dem Erscheinungstag bei der Geschäftsstelle vorliegen und keine Korrektur gewünscht wird, erfolgt die Aufnahme der Anzeigen in der nächsten Ausgabe. Bei vorheriger Korrektursendung verzögert sich der Abdruck um einige Tage.

Westermanns Kriegskarten

Ⓩ Östlicher Kriegsschauplatz

Maßstab 1:2500000 Größe 60,5×83,5 cm

Die Karte umfaßt Westrußland mit Einschluß des südlichen Finnland und der Krimhalbinsel, ferner Ostdeutschland, die Karpathen und die unteren Donauländer. In einem besonderen Karton ist der serbische Kriegsschauplatz im gleichen Maßstab dargestellt. Als besonders wertvoll dürfte die Darstellung der Moore und der Waldgebiete, die ja für die Kriegführung in diesem Gebiet von ganz besonderer Bedeutung sind, hervorgehoben werden. Die Eisenbahnen sind durch rote Linien dargestellt und die befestigten Plätze sind durch besonderen Eindruck von Zinnober hervorgehoben.

Ferner sind erschienen

Westlicher Kriegsschauplatz

Maßstab 1:1500000 Größe 52×70 cm

Europa-Kriegskarte

Maßstab 1:5000000 Größe 60×70 cm

Welt-Kriegskarte

Die Kriegstaaten und ihre Kolonien

Maßstab: Im Äquator 1:28000000, im 44. Breiten-
grad 1:20000000 Größe 63×81 cm

Bezugsbedingungen:

Ladenpreis jeder Karte M. 1.—

bar mit 50% Nachlaß

Westermanns Kriegskarten verdanken ihre große Verbreitung ihrer übersichtlichen Darstellung und besonderen Bearbeitung. Kein altes Material fand hierbei Verwendung.

George Westermann

Braunschweig Hamburg Berlin

Verlag von Hermann Geseuius in Halle (Saale)

Zur Gedenkfeier der fünfshundertjährigen Regierung der Zollern

am 21. Oktober in den Schulen und am 24. Oktober in den Kirchen

ist soeben erschienen:

Allweg gut Zollern!

Die fünfshundertjährige Regierung der Zollern (1415—1915)

in Brandenburg, Preußen und dem Reiche

der deutschen Jugend dargestellt

Von

Dr. C. Spielmann

— 69 Seiten Text und 15 Bildnisse —

In steifem Umschlag geheftet 80 Pf. ord., 56 Pf. netto

25 Ex. M. 19.— ord., M. 13.30 bar, 50 Ex. M. 36.— ord., M. 25.20 bar, 75 Ex. M. 51.— ord., M. 35.70 bar,
100 Ex. M. 64.— ord., M. 44.80 bar

Geleitwort.

Das Jahr 1915 hat ein Jubiläum mit sich gebracht, das unter friedlichen Verhältnissen jedenfalls nicht nur in der Mark Brandenburg, sondern überall im preußischen Staate glänzend gefeiert worden wäre. Der wilde, blutige Weltkrieg hat dies wie so manches andere vereitelt. Doch soll am 21. Oktober eine einfache Gedenkfeier in den Schulen und am 24. Oktober eine solche in den Kirchen stattfinden.

Am 30. April 1415 ernannte Kaiser Sigismund im Einverständnis mit den Fürsten des Reiches Friedrich von Zollern, Burggrafen von Nürnberg, Gemeinen Verweser und Obersten Hauptmann in der Mark Brandenburg, seinen „Rat und lieben Freund“, zum Kurfürsten und Erzkanzler des Heiligen römischen Reiches deutscher Nation.

Ein halbes Jahrtausend also regieren nunmehr die Zollern das märkische Land. Aus den Burggrafen sind nachmals zuerst Markgrafen und Kurfürsten geworden; später wurden sie auch Herzoge in Preußen. Dann setzte sich einer die Königskrone von Preußen auf. Und zuletzt brachten einem von dessen Nachkommen Deutschlands Fürsten und Stämme die Kaiserkrone des Deutschen Reiches entgegen.

Zwanzig Herrscher folgten einander von jenem Burggrafen Friedrich bis auf unsern Kaiser. Drei von ihnen: Friedrich Wilhelm, der große Kurfürst, Friedrich, der große König, und Wilhelm, der große Kaiser, gehören zu den bedeutendsten Regenten der Weltgeschichte aller Zeiten; auch die allermeisten anderen Zollern sind tüchtige Männer und Väter ihres Volkes gewesen.

So ziemt es uns, obwohl mitten im Weltkrieg, ihrer und dessen, was sie geschaffen haben, zu gedenken. Ohne sie kein preußischer Staat, kein einiges Deutsches Reich!

Mit dem alten Spruche: „Allweg gut Zollern!“ gehe darum dieses Büchlein in die deutschen Lande!

Wiesbaden, im Weltkriegsjahr 1915.

Der Verfasser.

Inhalt.

Das deutsche Kaiserhaus im Weltkriege — I. Kaiser Wilhelm und Kaiserin Auguste Viktoria — 1. Unser Kaiser. 2. Unsere Kaiserin — II. Kaiser Friedrich (1888) — III. Kaiser Wilhelm I. der Große (1861—1888) — IV. König Friedrich Wilhelm IV. (1840—1861) — V. König Friedrich Wilhelm III. (1797—1840) — VI. König Friedrich Wilhelm II. (1786—1797) — VII. König Friedrich II. der Große (1740—1786) — VIII. König Friedrich Wilhelm I. (1713—1740) — IX. König Friedrich I. (1688—1713) — X. Kurfürst Friedrich Wilhelm der Große (1640—1688) — Zeittafel zum Einprägen — Ältere Geschichte der Zollern: I. Die Begründung der Zollernmacht in der Mark: 1. Der Ursprung der Zollern — 2. Friedrich I. — 3. Friedrich II. Eisenzahn — 4. Albrecht Achilles — 5. Johann I. Cicero — 6. Joachim I. Nestor — II. Die Ausdehnung der Zollernmacht über die Mark hinaus: 7. Joachim II. Hector und Johann II. Georg — 8. Joachim III. Friedrich — 9. Johann III. Sigismund — 10. Georg Wilhelm.

Bildnisse: Kaiser Wilhelm II., Kaiserin Auguste Viktoria, Kronprinz Wilhelm, Kaiser Friedrich, Kaiser Wilhelm I., der Große, Fürst Otto v. Bismarck, König Friedrich Wilhelm IV., König Friedrich Wilhelm III., Königin Luise, König Friedrich Wilhelm II., König Friedrich II., der Große, König Friedrich Wilhelm I., König Friedrich I., Kurfürst Friedrich Wilhelm der Große, Kurfürst Friedrich I.

Ich bitte um Vorlage an alle Schulbehörden, alle Direktoren und Rektoren aller Schulen, alle Lehrer und Lehrerinnen, alle Kreis- und Ortsschulinspektoren und an alle Geschichtsfreunde.

Bestellzettel in der weißen Beilage.

Z

Verlag von Hermann Geseuius in Halle (Saale)

Soeben ist erschienen:

The World War

Der Weltkrieg

Tatsachen

Sätze, Wendungen und Wörter nebst Aufgaben für Aufsätze und Vorträge (Deutsch und Englisch) für den Gebrauch in Schule und Haus

von

Prof. Otto Menges

Oberlehrer am Kgl. Dom- und Realgymnasium zu Kolberg

Erster Teil

In steifen Umschlag geheftet 70 J.

Übersicht. (Nach Nummern.)

Vor dem Kriege (die Bündnisse) 1—5. Serbien und Österreich 6—9. Die feindlichen Großmächte (Rußland, Frankreich und England) 10—16. Deutschland. Der Deutsche Kaiser 17—22. Belgien. Die Kriegserklärungen 23—26. Deutsche Mobilmachung und Vaterlands-liebe 27—31. Kriegsschauplätze Die Generale 32—38. Die Hauptereignisse auf dem westlichen und östlichen Kriegsschauplatz 39—49 (auf dem serbischen Kriegsschauplatz 50b, auf dem türkischen Kriegsschauplatz 50a, zur See 69, in den Kolonien 78). Vermischtes 50c. Wendungen zur Beschreibung des Landkrieges 51—63, des Seekrieges 64—72. Zeppeline und Flieger 73—75. Kolonien (Großdeutschland) 76—78. Begleiterscheinungen des Krieges (Sanitätswesen, Konzentrationslager, Feldpost, Brotkarte) 79—84.

Die Neutralen und das Völkerrecht 85—88. Allgemeine Wendungen für Aufsätze und Sprechübungen 89—90. 15 Aufgaben für Aufsätze und 16 Aufgaben für Vorträge und kurze Niederschriften 91—92. Verhandlungen mit Rußland 93.

Anhang: Kleiner englischer Wortschatz für einen Vaterlandsverteidiger.

Im April und Juni 1915 sind erschienen, hier aber zuerst angezeigt:

Hardt, Rektor W. L. Walther, Methodik der Volksschulfächer. Unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse für die zweite Lehrerprüfung nach der Bestimmung vom 13. Juli 1912. Evangelische Ausgabe. 1915. Broschiert M 3.50; gebunden M 4.30.

Hardt, Rektor W. L. Walther, u. Schmidt, Lehrer Mag., Methodik der Volksschulfächer. Unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse für die zweite Lehrerprüfung nach der Bestimmung vom 13. Juli 1912. Katholische Ausgabe. 1915. Broschiert M 3.50; gebunden M 4.30.

Unter anderen enthält das Buch die Methodik des Gesangunterrichts nach den Bestimmungen vom 10. Januar 1914, die Fächer des Werkunterrichts und die deutsche nationale Einheitschule.

Menges, Professor Otto, Oberlehrer am Kgl. Dom- und Realgymnasium zu Kolberg, La Guerre Mondiale Der Weltkrieg. Tatsachen, Sätze, Wendungen und Wörter nebst Aufgaben für Aufsätze und Vorträge (Deutsch und Französisch) für den Gebrauch in Schule und Haus. I. Teil. 1915. In steifen Umschlag geheftet 70 J.

Besprechungen:

Die Zentrale, Organ des ges. Lächter-Erziehungswesens! 8. Jahrg. Aug/Sept. 1915. Wir sind ganz der Meinung des Verfassers, daß der Weltkrieg den Unterrichtsbetrieb der neu-sprachlichen Fächer im nationalen Sinne beeinflussen wird. Die kleine Schrift will im vorliegenden ersten Teil die große Zeit Deutschlands von 1870 bis heute für den französischen Sprachunterricht ausnützen. Die nicht leichte Aufgabe, die sich der Verfasser gestellt, entspricht einem Bedürfnis unserer Zeit, und sollten daher alle, die mit wirklichem Ernst Französisch treiben, nicht achtlos daran vorübergehen.

Blätter für höh. Schulwesen 32. Jahrg. 35. Heft. 1. Sept. 1915. Mit großem Fleiß und methodischem Geschick sind aus französischen Büchern und Zeitungen eine reiche Menge von Redewendungen und Sätzen zusammengebracht und in einer Reihe von Kapiteln geordnet, von denen ich zur Kennzeichnung nenne: Vor dem Kriege (die Bündnisse), Serbien und Österreich, Die feindlichen Großmächte, Deutschland, Der Deutsche Kaiser, Mobilmachung, Landkrieg, Seekrieg, Zeppeline und Flieger, Sanitätswesen, Feldpost, 15 Aufgaben für

Bezugsbedingungen in dem weißen Bestellzettel.

Aufsätze und 15 Aufgaben für Vorträge und kurze Niederschriften. Auch der „Kleine französische Wortschatz für einen Vaterlandsverteidiger“ wird dankbar begrüßt werden. Das Buch ist für jeden Neusprachler, der den Krieg in seine Unterrichtsstoffe einbeziehen will — und wer wollte das heute nicht? —, ein höchst wertvolles Hilfsmittel.

Spiegelberg, Gustav, Über 800 Aufgaben über den Weltkrieg 1914/15 zu freien Aufsätzen und Niederschriften in Schulen. 1915. In Umschlag geheftet 50 J.

Besprechungen:

Freie Lehrerzeitung 1915. Nr. 19. In allen Prüfungen werden gegenwärtig und auf Jahre hinaus Themata, welche aus dem Weltkrieg geschöpft sind, im Mittelpunkt stehen. Der Verfasser hat in sehr gediegener Zusammenstellung über 800 Aufgaben aus dem Kriegsleben geschöpft. Wir empfehlen das Werkchen aufs beste.

Mittelschule 1915. Heft 16. Auch die „800 Aufgaben über den Weltkrieg 1914/15“ zu freien Aufsätzen und Niederschriften von Gustav Spiegelberg können dem Lehrer gute Dienste leisten. In 44 Gruppen wird alles zusammengefaßt, was sich auf den Krieg bezieht: Feldpost, Verforgung im Felde, Krüppelfürsorge, Hebung des Deutschtums durch den Krieg usw. Das Heft bietet für alle Altersstufen Aufgaben, die der Teilnahme von vornherein sicher sind.

Monatsschrift für kathol. Lehrerinnen 1915. August. Vielseitige Themensammlung, die Gelegenheit zu freier Auswahl unter Berücksichtigung aller Verhältnisse bietet.

Der Weltkrieg

1914/15

Für Haus und Schule gemeinverständlich dargestellt von Dr. C. Spielmann

I. Teil:

Die Vorgeschichte und die ersten Kriegsmomente

Mit 19 Bildnissen

In steifen Umschlag geheftet 80 J.

Inhalt. 1. Der „alte böse Feind“: Britannien. 2. Der Vater des Weltkrieges. 3. Die Bündner und der Feuerherd des Weltkrieges. 4. Der schwarze Plan der Feinde. 5. Der Funke im Pulverfasse. 6. Die Erhebung des deutschen Volkes. 7. Der Kriegsausbruch; Englands Meintat. 8. Der Schelmenseldzug unserer Feinde. 9. Der Verrat Englands an der weißen Rasse. 10. Die ersten großen Waffentaten im Westen. 11. Die ersten großen Waffentaten im Osten. 12. Die ersten Waffengänge zur See.

Besprechungen:

Schulblatt der Provinz Sachsen. 28. Juli 1915. In der Tat eine gemeinverständliche Darstellung, wobei in knappen Zügen das Wesentliche herausgestellt und in übersichtlicher Anordnung ein klares Bild erarbeitet wird. Die beigegebenen Bildnisse unserer Heerführer sind sehr gut auszuführen.

Deutsche Schule. XIX. 8. Eine kurz volkstümlich gehaltene Darstellung der Kriegsgeschichte ist: Der Weltkrieg 1914/15, für Haus und Schule gemeinverständlich dargestellt von Dr. C. Spielmann. Erster Teil: Die Vorgeschichte und die ersten Kriegsmomente. Wer sich den Gang der Ereignisse in den Hauptzügen in die Erinnerung zurückrufen möchte, findet hier ein brauchbares Mittel. Namentlich für die Hand der Schüler ist das Heftchen zu empfehlen. 19 Bildnisse von führenden deutschen Persönlichkeiten bilden eine willkommene Zugabe.

Freie Lehrerzeitung. 1915. Nr. 19. Knapp und übersichtlich ist der überreiche Stoff geordnet. Es ist ein prachtvolles Buch, welches ein hervorragender Mann hiermit dem deutschen Haus und der deutschen Schule bietet.

Preussische Schulzeitung. 28. Juli 1915. Kurz und knapp, klar und sachlich! Einen besonderen Schmuck bieten die Bilder.

Mittelschule. 1915. Heft 16. Die verwickelten Vorgänge vom „Weltkrieg 1914/15“ hat Dr. C. Spielmann weit ausholend und gemeinverständlich für Schule und Haus dargestellt. Das Büchlein ist ausgezeichnet: gründlich, klar und deutlich, wie es von einem Geschichtskundigen wie Spielmann nicht anders zu erwarten war. Herz erfreuend sind die deutschen Namen, die der Verfasser gern und glücklich verwendet. Wir empfehlen die Schrift für den Unterricht und für Schülerbüchereien.

Teil II: Die Kriegsergebnisse bis Anfang Mai 1915 befindet sich in Vorbereitung und dürfte Ende September erscheinen.

Stoffel, J., Seminarlehrer in Weiffensels, Methodik des deutschen Sprachunterrichts auf der Unterstufe der Volks- und Mittelschulen. Dritte, neubearbeitete Auflage. 1915. Broschiert M 1.50; gebunden M 2.—.

Ausführliche Verzeichnisse mit Inhaltsangaben kostenlos.

Z Soeben gelangten zur Ausgabe:

Die Erbnwürdigkeit insbesondere nach Schweiz. Recht

von
Dr. jur. Leon Alfred Hindschieder.
171 Seiten 8^o.
N^o 3.—, 2.25 no., 2.— bar und 13/12.

Das Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag

Mit Einleitung u. Anmerkungen von
Dr. F. Ostertag, Bundesrichter.
260 Seiten 8^o.
Brosch. N^o 10.—, geb. 12.—.
Rabatt: 25% in Rechnung, 30% gegen bar und 13/12.

Der Behörden-Organismus

zum Bundesgesetz vom 8. Dezember 1905 betreffend den Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen.

Dargestellt von
Rechtsanwalt Wenger, Zürich.
119 Seiten, 8^o.
N^o 4.— ord., 3.— no., 2.80 bar und 13/12.

Schweizer-Zeitfragen, Heft 44

Die Schweizer Volkswirtschaft am Scheideweg

Ratschläge zur Neu-Orientierung unserer Industrie von
Walter Eggenschwyler.
80 Seiten, 8^o.
N^o 2.— ord., 1.50 no., 1.40 bar und 13/12.

Wir bitten um Angabe Ihres Bedarfs.

Art. Institut Dress Füssli, Abteilg. Verlag, Zürich.

Deutsche Kriegsschriften

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Z 6.—8. Tausend
der mit überaus großem Beifall aufgenommenen Schrift

Warum hassen uns die Völker?

Von
Dr. Magnus Hirschfeld
in Berlin

Preis 80 Pf.

Wir bitten Firmen, die noch keinen Versuch mit der Broschüre gemacht haben, eine Partie von 11/10 für 5 Mark zu bestellen. Die Schrift verkauft sich aus dem Schaufenster heraus und vom Ladentisch weg ohne Mühe.

Bonn, im September 1915.

M. Marcus & E. Webers Verlag
(Dr. jur. Albert Ahn).

Z In meinem Verlag erscheint am 1. Oktbr. d. J.:

Stell den Strauß von roten Rosen

von
Martin Minden
Ein Band 8^o, 4½ Bogen Umfang, vornehme Ausstattung.
Preis kartoniert N^o 2.—
In Rechnung (nur einzelne Expl.) N^o 1.50, bar N^o 1.40
Partie 9/8

Inhalt:
Das Märchen vom Dichter.
Gedichte.
Gedanken.

Ein Dichter, dem das Manuskript vorgelegen hat, betont die unverkennbar stark ausgeprägte künstlerische Note. Sicher heranreifendes Können spricht aus allen drei Teilen des kleinen Werkes. Einige Gedichte sind geradezu heftig, wie durch Zwang geformt, — abgerungen. Den in diese Sammlung aufgenommenen Vierzeilern darf nachgerühmt werden, daß sie den Volkston ausgezeichnet treffen.

Weißer Bestellzettel liegt bei.
Dresden-Blasewitz,
den 13. September 1915.
Heinrich Minden.

Mitte September erscheint als Band 14 der Sammlung „Sämann-Bücher“:

Stille zu Gott!

Ein Trostbuch für Kriegsleidtragende

Herausgegeben von D. theol. David Koch
Mit Beiträgen von Feldprediger Bodensied (Osnabrück)
Divisionspfarrer H. Lehmann (Braunschweig)
Lazarettarzt und Dichter Ludwig Finckh

Mit 2 Bildbeilagen:
„Durch Kreuz zum Sieg“ und „Christ ist erstanden“
von Otto Lessing

Geschmackvoll in schwarz Leinen geb. mit Blind- und Silberpressung nach einem Entwurf von Prof. Kiegel
240 Seiten stark

Außergewöhnlich niedriger Preis nur 1 Mark

Aus dem reichen Inhalte: Vom Segen des Leids. Das Kreuz in d. Schlacht. Codesweihe fürs Vaterland. Glaube an das Leben! Trost im Feld. Ein Kriegspalm. Warum gerade er? Was war er wert vor Gott? Der Verwundeten Trost. Wie mag er gestorben sein? Brief an den Vater eines gefallenen Freundes. Der Heiland und der Tod und das Leben: Codesahnung, Codesbereitschaft, Totenfürbitte, Codeskampf, Christi Worte am Kreuz, Sieg. Trostworte des Neuen und Alten Testaments. Trost im Lied. Worte der Wahrheit: Opfer fürs Vaterland, Lerne leiden ohne zu klagen, Familienleid, Der Tod als Freund. Ewigkeit.

Das Kriegsleid, das in Tod, Verwundung, Verstümmelung so schwer nun über die Menschheit hereingebrochen ist, hat uns alle trostbedürftig gemacht und hat in Wort und Schrift die Trostquellen reichlich aufgetan. In dem von D. David Koch herausgegebenen Trostbuch „Stille zu Gott“ kommen eine Anzahl Feldprediger zu Wort. Auch vom Herausgeber aus seiner Arbeit als Lazarettpfarrer kommen einige Andachten: „Wie mag er gestorben sein?“ „Was war er wert vor Gott?“ „Warum gerade er!“ — Dann ein Trostwort an Verwundete von dem Dichter und Lazarettarzt Ludwig Finckh. An die Andachten reihen sich Bibeltexte nach bestimmten Gesichtspunkten in großem Druck. Dann folgen geistliche und weltliche Lieder aus alter und neuer Zeit und zum Schluß Worte über Krieg, Kriegsleid und Heldentod.

Das Buch bietet Trostgedanken für das allgemeine Kriegsleid; es kann daher auch den Soldaten ins Feld geschickt werden.

An die evangelische Geistlichkeit kommt dieser Tage ein Prospekt direkt zum Versand; ferner wird das Buch im Deutschen Pfarrerbund an hervorragender Stelle angekündigt; die gesamte evangel. Presse erhält Besprechungs-Exemplare. Eine starke Nachfrage dürfte daher wohl eintreten. Das Sortiment wird gebeten, sich um die Annahme der Bestellungen zu bemühen.

Einkaufspreis für das Sortiment bei Ladenpreis von N^o 1.—
70 % bar und 11/10 Exemplare.

(Die Sämann-Bücher werden nicht bedingt geliefert, sondern nur bar; dagegen Umtauschrecht gestattet.)

Verlag für Volkskunst • Rich. Kautel • Stuttgart.



Kröners Taschenausgabe



In meiner Taschenausgabe ist soeben erschienen:

Die italienische Renaissance

Ein Grundriß der Geschichte ihrer Kultur

Von

Karl Paul Hase

In Leinwand gebunden 1 Mark 20 Pf.

Der Verfasser gibt einen allgemeinen Überblick über die Geschichte derjenigen Geisteskultur, welche man in ihrer Gesamtheit als die italienische Renaissance bezeichnet. Der kurze Leitfaden soll allen denen Ersatz bieten, welchen der Preis des klassischen Werkes von Jacob Burckhardt zu hoch ist.

Gerade in der jetzigen Zeit des allgemeinen Völkerhasses gegen uns dürfte es von Wert sein, sich auf die Entstehung der großen geistigen Bewegung, die man unter dem Wort „Renaissance“ zusammenfaßt, zu besinnen und die Entwicklung zu verfolgen, welche sie eingeschlagen hat.

Philosophisches Wörterbuch

Von

Dr. Heinrich Schmidt

Zweite, umgearbeitete und vermehrte Auflage (11.—25. Tausend)

In Leinwand gebunden 1 Mark 20 Pf.

Die erste Auflage dieses Wörterbuches, die vor drei Jahren erschien, war etwas knapp und hier und da wohl auch etwas zu subjektiv geraten. Die zweite Auflage erscheint nach beiden Seiten hin als eine verbesserte. Fast alle Artikel sind umgearbeitet und vermehrt, viele neue sind hinzugekommen, so daß der Umfang des Buches auf mehr als das Doppelte der ersten Auflage gewachsen ist. Der alte niedrige Preis wurde aber trotzdem nicht erhöht.

Aufgenommen sind in diese neue Bearbeitung auch die großen Repräsentanten der Philosophie mit ihren Gedanken über Gott und Welt und Menschheit, eine Vermehrung, die vielen sehr willkommen sein wird.

Ich bitte um tätige Verwendung für diese beiden neuen Bändchen, wie für meine Taschenausgabe überhaupt, welche in der gegenwärtigen Epoche der billigen Bücher ein besonders lohnendes Vertriebsobjekt bildet.

Leipzig, September 1915

Alfred Kröner Verlag



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



Ⓩ

Zu erneuter Verwendung empfehlen wir

die früheren erfolgreichen Werke

von

Lily Braun

Memoiren einer Sozialistin

Erster Band:

Lehrjahre

29. Tausend

Zweiter Band:

Kampfsjahre

20. Tausend

Jeder Band ist einzeln käuflich und kostet geh. 6 Mark, in Leinen geb. M. 7.50, in Halbfz. M. 9.—

Neues Wiener Tagblatt: Das Buch der Lily Braun, das sie uns jetzt gegeben, ist ebenso groß und ebenso interessant wie der Mensch, der es geschrieben. Ein Meisterwerk der Darstellungskunst und der Seelenanalyse ist es.
Das freie Volk, Berlin: . . . Der Roman gehört ohne allen Zweifel zu dem Besten, das uns in den letzten Jahren gegeben worden ist. . . . Ja, hier ist eine Dichterin, und der zweite Band scheint uns das noch weit deutlicher zu künden als der erste. Als Memoirenwerk ist es eine Sensation.

Die Liebesbriefe der Marquise

Roman. 20. Tausend

Ladenpreis M. 5.—, in Leinen geb. M. 6.50, Luxusausg. auf Bütten, mit der Hand in Leder geb. M. 30.—

Berliner Tageblatt: Unter der Hand ihres von den Problemen der Gegenwart stark aufgerüttelten Talents formt sich das politische und soziale Chaos der Zeit des sechzehnten Ludwig ohne die geringste Gewalttätigkeit zu einer Maske, hinter der das Fieberauge unserer Zeit lauert.

Mutter Maria

Eine Tragödie. 3. Tausend. Geheftet 2 Mark, in Leinen gebunden 3 Mark

Die Emanzipation der Kinder

Eine Rede an die Schuljugend. 10. Tausend. Geheftet 50 Pfennige.

Bezugsbedingungen: bedingt mit 25%, bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10.



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



Ein Schlager für den Weihnachtsmarkt!
Der erste Zeitroman großen Stils!

In der ersten Oktoberhälfte erscheint:

Ⓩ

Lily Braun

Lebenssucher

Roman

Ladenpreis geheftet 5 Mark, gebunden in Leinen M. 6.50, in Halbfranz 9 Mark

1. bis 20. Tausend

Ein Zeitroman großen Stils ist Lily Brauns neues Werk. Unmittelbare Vergangenheit und Gegenwart verbinden sich darin, all ihrer widerspruchsvollen Gegensätze ungeachtet, zu einem einheitlichen Ganzen. Die große Rätselfrage unserer Zeit: wie konnte aus der anscheinend durchaus dekadenten Gesellschaft der letzten Jahre das machtvolle Handeln, das heroische Geschehen entstehen, das wir in Deutschland mit staunender Bewunderung erleben, — findet in Lily Brauns Roman eine künstlerische Antwort. Die literarischen, sozialen und religiösen, niemals zum Ziel führenden Anläufe, die ganze irrlichternde Sehnsucht der eben erst verflossenen und doch in so ferner Weite uns erscheinenden Zeit lebt in bildnerischem Reichtum wieder auf. Die Dissonanzen lösen sich in die Harmonie eines von aller Schwächlichkeit sich befreienden Heroismus, als dieser Zeit, aus all ihren Irrungen und Wirrungen heraus, der Krieg mit seiner erschütternden und erhebenden Tragik den Weg weist, auf dem sie ihr wahres Wesen findet. So entsteht in diesem Werk in zahlreichen Gestalten und im Rahmen einer spannenden, farbenreichen Handlung die Gegenwart lebendig, und wir können in ihm den ersten Zeitroman von wirklich innerlicher Größe erblicken und willkommen heißen.

Wir bitten reichlich zu bestellen!

Bezugsbedingungen: bedingt mit 25%, bar mit 33 1/3% und 11/10.

Georg Bondi



Berlin W. 62

Demnächst erscheint als neuester Band meiner blauen Volksausgaben (siehe Schluß der Anzeige) die

②

Volksausgabe:

②

Richard Wagner

Sein Leben und Schaffen

von **Gustav Ernest**

1. bis 5. Tausend / 552 Seiten Oktav / Mit 4 Bildern und 2 Motivtafeln
 Broschiert M. 4.50 ord., M. 3.40 no., M. 3.15 bar; gebunden M. 5.50 ord.,
 M. 3.95 bar. Partie 11/10 Exemplare; Einband des Freixemplars berechnet.

Gleichzeitig erscheint, textlich vollständig gleichlautend, von dem Werke eine

Bessere Ausgabe

in größerem Format zum Preise von

Broschiert M. 7.50 ord., M. 5.65 no., M. 5.25 bar; gebunden in Leinen mit
 Lederschilden und Goldschnitt M. 9.50 ord., M. 6.85 bar. Partie 11/10;
 Einband des Freixemplars berechnet.

Inhaltsverzeichnis: Zur Einführung / Jugendjahre / Wanderjahre / Rienzi / Der
 fliegende Holländer / Dresden / Tannhäuser / Lohengrin / Zürich / Tristan und Isolde
 / Wagner als Schriftsteller / Neue Kämpfe / München / Die Meisterfinger zu Nürnberg /
 Triebtschen / Die Schriften aus den Jahren 1867-1870 / Bayreuth / Die Schriften aus den
 Jahren 1878-1883 / Das Ende / Richard Wagner: eine Charakterstudie / Der Ring des
 Nibelungen / Parsifal / Chronologische Tafel / Register / Zwei Motivtafeln als Beilage.

Richard Wagner-Biographie von Gustav Ernest

Aus dem Vorwort: „Seit dieses Buch beendet wurde, ist eine Sturmflut von Ereignissen über die Welt hereingebrochen, die sie von Grund aus aufgewühlt, alten Werten neue Schätzung, alten Anschauungen neue Deutung gegeben hat. Eines nur hat sich in ungebeugter Kraft bewährt: Der deutsche Geist. In solcher Zeit muß das Leben eines urdeutschen Künstlers wie Richard Wagner doppelt nachdrücklich zu uns sprechen. Wie in einem Spiegel erkennt das deutsche Volk in seinem Bilde sich selbst wieder, sich selbst, sein Wähnen, Sehnen und Hoffen. Möge denn der Erfolg, der des Meisters Ringen krönte, auch unserem Volke Vorbedeutung herrlichen Gelingens sein!“

Ich bitte um Ihre tätige Verwendung und gewähre Ihnen auf alle vor Erscheinen des Buches unter Benützung der beigegeführten Verlangzetteln bestellten Exemplare

Vierzig Prozent Rabatt (Einbände netto) und 11/10

Befreundeten Handlungen stelle ich broschirierte Exemplare gern à cond. zur Verfügung, kann jedoch gebunden ausnahmslos nur bar liefern; auch die nachstehend verzeichneten, früher erschienenen Volksausgaben bitte ich nicht auf Lager fehlen zu lassen.

Verzeichnis der bisher erschienenen Volksausgaben:

Die geistigen und sozialen Strömungen Deutschlands im neunzehnten Jahrhundert

von Prof. Dr. Theobald Ziegler

Die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts

von Prof. Dr. Richard M. Meyer

Geschichte Deutschlands im 19. Jahrhundert

von Prof. Dr. Georg Kaufmann

Die deutsche Volkswirtschaft im 19. Jahrhundert

von Prof. Dr. Werner Sombart

Goethe-Biographie von Prof. Dr. Richard M. Meyer

Jeder Band broschiert M. 4.50 ord., M. 3.40 netto, M. 3.15 bar; gebunden M. 5.50 ord., M. 3.95 bar. Partie 11/10; Einband des Freiexempl. berechnet.

Berlin W. 62, Kleiststraße 8

Georg Bondi

Ⓜ

Das Weihnachtsbuch

Siegfried

der ausgezeichnete Künstler, zu
unter

Zaungäste

Eine der besten Empfehlungen für die Erscheinung darf man darin sehen, daß einige
sind, wie in der „Jugend“, in den „Münchener Neuesten Nachrichten“ usw. Gerade
herzerqu

wärmste Aufnahme finden, jeder Käufer wird für den Hinweis auf die Erscheinung dank
Der vortreffliche Künstler Siegfried Kaabe ist seit 20 Jahren am Münchner Schausp
Lebens“ zeigt er sich als gewandter Schriftsteller von feiner Beobachtungsgabe und eigen
Die Echtheit und Wahrheit der Empfindung, die lebenswürdige Laune, der h

Die vier
Nora - Michaelstrib - Ma
haben den fesselnden Reiz und die

köstlichen Humor sprühen die Beiträge von Ju

Zaungäste des Lebens ist ein Buch, dem das Sozietment zur weitmöglich
an Erscheinungen gefunden Humors, der seltenen
Unseren Feldgrauen wird dieses Buch eine besonders willkommene Gabe sein, da es die Kraft besitzt

Verkaufspreis des Buches 1

Die erste Barbestellung liefere ich

mit 40% Probestartie 7/6, Einbände netto

München

köstlichen Humors

Kaabe,

40 jährigen Bühnenjubiläum
itel

des Lebens

mit außerordentlichem Erfolg in führenden Zeitschriften und Tageszeitungen erschienen
en Tagen wird dieses

e Buch

tätig und wirkt dort seit Jahren als Oberregisseur. In seinem Buche „Zaungäste des
Kraft der Schilderung.

fende Humor des Darstellers Kaabe sind auch seinen literarischen Arbeiten eigen.
beiträge

Maria - Der rote Automat

hende Wärme des Eigenlebens;

, Dilettanten und Kollektanten, von Direktoren, Nalven und Handen.

Beachtung mitverhelfen möge, das Buch füllt eine Lücke auf dem Büchermarkt aus, der
an und für sich dürftig beschickt ist.

regten Leben unserer Tage einen sehnlichen Wunsch in einer zeitweisen Entspannung zu erfüllen.

geheftet, M. 3.- gebunden

einmal 25 Exemplare mit 50%

mission, soweit als möglich, mit 25%, bar 33 1/2%. Partie 11/10

Hugo Schmidt Verlag



Fliegende Blätter

Mit der am 15. Oktober 1915 erscheinenden Nr. 3664 (16) erfolgt die Berechnung des

①

4. Quartals 1915

Preis pro Quartal M. 3.50 ord., M. 2.45 netto.

Ihrer Bestellung sehen wir umgehend entgegen, da die Einlösung der Barpakete ohne Bestellzettel durch die Herren Kommissionäre verweigert wird.

Bar-Remittenden von nachträglich abbestellten Abonnements werden innerhalb des Quartals anstandslos eingelöst. Gleichzeitig erlauben wir uns, Sie darauf aufmerksam zu machen, daß die „Fliegenden Blätter“, die stets ein Spiegel der Zeiten waren, auch die großen Ereignisse des Krieges in ihre Spalten aufgenommen haben. Dabei kommt nicht nur der Humor allein zur Geltung, sondern es werden auch in stimmungsvollen patriotischen Beiträgen mit Bildern hervorragender Künstler die Leiden und Freuden dieser ersten Zeit zum Ausdruck gebracht.

Wir ersuchen Sie daher, sich auch im neuen Quartal recht lebhaft für die Abonnements der „Fliegenden Blätter“ zu verwenden, und stehen für diesen Zweck Probenummern gern zur Verfügung.

Bei Bezug durch die Post vergüten wir gegen Einsendung der Postquittung M. -.90 pro Quartal u. Expl.

Hochachtungsvoll

Braun & Schneider.

München, September 1915.

① Neu erscheint:

Wildvogel

Erzählung aus dem Schwedischen

Deutsch von M. E. Fischer

300 Seiten 8°, brosch. M. 3.—, eleg. geb. M. 4.—

==== Ein neues Buch, ====

das nichts vom Kriege enthält!

Die Nachfrage nach solchen Büchern wird neuerdings wieder rege. Man will nicht nur Kriegslektüre, sondern auch wieder andere gute Bücher lesen, die aus der kriegerischen Gegenwart heraus in eine friedlichere Gedankenwelt hineinführen. „Wildvogel“ wird daher vielen willkommen sein. —

Das äußere Gewand der Erzählung ist diesmal besonders reizvoll und eigenartig. Der erste Teil, in Ich-Form geschrieben, gewährt einen tiefen Einblick in das sonnige Gemüt eines jungen warmherzigen Menschenkinds. Der zweite Abschnitt erzählt dagegen in völlig veränderter Schreibweise die weiteren Lebensführungen Wildvogels.

Gerade dieser plötzliche Wechsel der Form ist äußerst charakteristisch für die ganze Entwicklung.

Die zahlreichen Freunde Runas

dürfen das Erscheinen dieses neuen Buches mit Freude begrüßen; es ist ganz dazu angetan, den Freundeskreis der begabten Schriftstellerin erheblich zu vergrößern.

Agentur des Rauhen Hauses ♦ Hamburg 26

Z

Die Zeitverhältnisse veranlassen eine fortdauernde Nachfrage nach dem neuen Werke:

Der Balkan.

Seine Länder und Völker in Kultur, Geschichte, Politik, Volkswirtschaft und Weltverkehr.

Von Dr. Albrecht Wirth.

Mit 79 Abbildungen auf 20 Tafeln und einer mehrfarbigen Karte.

Geheftet M 8.— ord., M 5.60 no., M 5.35 bar. Gebunden in Leinenband M 10.— ord., M 7.— no., M 6.65 bar. Freilexemplare 10:1.

„Nicht ein für den Augenblick zusammengeschriebenes Buch, sondern ein tief schürfendes Werk“ . . . Tägliche Rundschau.
„Ausgezeichnet sind die allerdings kurzen, aber gerade in ihrer Kürze meisterhaften Charakteristiken der verschiedenen Völker, der Staaten und ihres Wirtschaftslebens.“ Neue Zürcher Zeitung.

„Dr. Wirths Werk hat dauernden Wert und wird immer ein Nachschlagewerk für jeden sein, der sich über irgend etwas, das den Balkan angeht, orientieren will; denn der Autor ist einer der hervorragendsten Balkanforscher.“

Osterreichs illustrierte Zeitung.

Wir bitten Sie, das Werk stets in der Auslage zu halten und bei jeder Gelegenheit anzubieten.

Stuttgart, September 1915

Union Deutsche Verlagsgesellschaft.

Georg Müller Verlag München

Im Vordergrund des Interesses steht heute die

Z

Polenfrage

So ist es nicht verwunderlich, wenn das kürzlich erschienene Werk

Die Polen und der Weltkrieg

Ihre politische und wirtschaftliche Entwicklung
in Rußland, Preußen und Oesterreich von

Dr. A. von Guttry

geb. M. 3.—, geb. M. 4.—

die erste orientierende Darstellung des Gegenstandes, berechtigtes Aufsehen und starken Absatz findet. So kann in den nächsten Tagen bereits

die dritte Auflage

erscheinen. Das Buch hat kurze Zeit gefehlt, kann aber nach Erscheinen der Neuauflage auch wieder beschränkt in Kommission geliefert werden. Ich bitte Sie, sich nachdrücklich für dieses Werk zu verwenden.

**Auf dem hier beiliegenden Zettel bis 20. IX. bestellt
liefere ich mit 40% u. 7/6, Einband netto.**

② Zum Hohenzollernjubiläum am 21. Oktober 1915

erscheint in wenigen Tagen:

Germania und die Jahrhundertgenien

Deklamatorische Aufführung zur Fünfhundertjahrfeier der Hohenzollern-Regierung
von **F. Gebhardt**

Preis 60 Pf.

Besonders für Schulen und Vereine für Jugendpflege geeignet. Wir liefern bedingt. Bestellzettel anbei.

Mühlhausen i. Th.

G. Danner's Verlag.

Leider hat im vorigen Jahre das Erscheinen des Schüttingkalenders des Krieges halber unterbleiben müssen; nun wird in diesen Tagen derselbe in um 1 Bogen erweitertem Umfange als **Doppel-Jahrgang** erscheinen.

Der Schütting 1915/16

② herausgegeben vom Schüttingbund

hat sich von Jahr zu Jahr einen größeren Leserkreis geschaffen, und als sein Erscheinen im vorigen Jahre unterblieb, ist er von vielen (schmerzlich) vermisst, wie uns in unendlich vielen Zuschriften mitgeteilt wurde.

Der diesjährige **Doppel-Jahrgang** bietet nun in seinem dem Kriege gewidmeten Teil tiefempfundene Stimmungsbilder niederländischer Schriftsteller in Poesie und Prosa. Auch Biographien und Bilder unserer Heerführer und eine Wiedergabe der Mißfeldtschen Plakette von

von Hindenburg als Kunstbeilage

ferner Biographie und Bild des auf dem Felde der Ehre gefallenen **Herm. Löns** sowie zwei illustrierte Novellen von ihm.

Außerdem Beiträge von: Eggersglüß, Flemer, Henze, Kohne, v. Münchhausen, Plettke, Rufeler, Schlicker, Sohnrey, Wäbekindt, Wichmann u. a. m.

Buchschmuck von Bank, Kaule, Th. Hermann, W. Schliephacke, E. Fricke u. a. m.

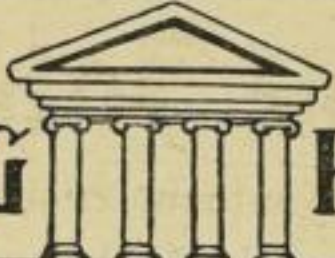
Den Preis haben wir trotz des vermehrten Inhaltes nicht erhöht!

Bezugsbedingungen: **Ausg. A:** 60 Pf. ord., 40 Pf. netto bar, 10 Ex. M. 3.70;
50 Ex. M. 17.50; 100 Ex. M. 30.—.
33¹/₃—50⁰/₁₀ **Ausg. B:** M. 1.— ord., M. — .70 bar und auf 10:1 Freix.

hochachtungsvoll

Hannover

Adolf Sponholtz Verlag G. m. b. H.

GUSTAV
KIEPENHEUER G  VERLAG
K & WEIMAR

Der Liebhaber-Bibliothek dreiundzwanzigster Band

Ⓩ

Soeben erscheint:

Ⓩ

Otto Rung

**Smitsons merkwürdige Verwandlung
und andere Erzählungen**

1.—5. Tausend

Gut gebunden M 1.50, kartoniert M 1.—

Das ist eine Reihe atemraubender Erzählungen, Detektiv-, Spekulanten- und Liebesgeschichten, Bilder furchtbarster Degenerationen und Studien merkwürdiger verbrecherischer Individuen, aber was uns am meisten darin fesselt ist nicht die spannende Handlung, sondern der unglaublich scharfe Blick des Psychologen und Künstlers zugleich, der uns, nicht ohne satirische Selten- sprünge, das abgrundtiefe Leben in diesen kleinen Novellen unheimlich glaubhaft verstehen läßt. Diesen dänischen Dichter könnte man in diesem Werke höchstens Edgar Allen Poe an die Seite stellen. Aber die Psychologie des Dänen ist klarer, die Bilder abgeschlossener und deshalb eindrucksvoller. Das Büchlein eignet sich insbesondere auch zur Lektüre in der Bahn und zum Versand ins Feld, weshalb ich auf die auch zugleich erscheinende 1 Mark-Ausgabe aufmerksam mache.

Bezugs-Bedingungen:

Einzelne Exemplare mit $33\frac{1}{3}\%$ und $7/6$

2 Probeexpl. der geb. Ausg. M 3.— ord., M 1.65 bar (45%)

2 „ „ kart. Ausg. M 2.— ord., M 1.10 bar (45%)

Über das nachgenannte neue plattdeutsche Volksbuch sagt ein Kenner plattdeutschen Wesens:

Das Buch wird unter den Büchern echter Heimatkunst eine hervorragende Stellung einnehmen.

Soeben

Der Verfasser hat den schönen Geschichten des Alten Testaments plattdeutschen Geist eingestößt. Manche Maler wie Steinhäuser zeigen den Herrn als einen deutschen Heiland, der unter deutschen Männern, Frauen, Jungfrauen und Kindern wirkt. Sie wollen dem deutschen Volke dadurch seine Persönlichkeit und sein Tun näherbringen. Der Verfasser nun schildert uns die Männer und Frauen des Alten Testaments, als ob es mecklenburgische Dorfleute wären, mit solchen Gedanken, Wünschen und Hoffnungen bösen und guten Neigungen wie diese. Und das ist ihm vorzüglich gelungen.

erscheint:

Uns' Herrgott un sin' Lüüd'.

Allehand Geschichten
ut Gott's Wurt för plattdütsch' Lüüd', lütt
un grot, ok för hochdütsch' nich slicht tau lesen.

Vertellt von **Lehrer K. Schneeberg**

Preis geheftet M. 2.20 + gebunden M. 2.80

Der bekannte Jugend- und Volksfreund D. Jaulek in Bremen schreibt soeben:

Da haben wir die biblischen Geschichten des Alten Testaments im erzählenden Ton und im schönsten Fritz Reuterschen Platt! O, wie da alles anheimelt! Wie da alles warm und weich wird, was sonst so oft die Kinder hart und kalt anmutet! Und wie nüchtern und bescheiden hält sich Schneeberg in den rechten Grenzen! Wohl malt er mit breiten Farbenstrichen die Bilder der Schrift aus; aber er hält sich dabei an das, was wirklich zwischen den Zeilen zu lesen ist, und schweift nicht aus und erfindet nichts hinzu.

Wohl allen, die so erzählen können und sich auch mit Leichtigkeit des Dialektes bedienen können, den die Kinder ihrer Gegend sprechen! Die werden aufmerksame und andächtige Hörer haben. Alle, die nach solchem Ziele streben, werden von Schneeberg viel lernen können.

In seiner schlichten und sinnigen Art, wie sie statt aller Empfehlung jede Leseprobe aus dem Buch am allerbesten zeigt, bietet sich hier

ein niederdeutsches Hausbuch ersten Ranges, ein echtes Heimatbuch,

Seite auf Seite Herz und Gemüt erquickend und darum auch als Familienlesebuch besonders zu empfehlen, nicht weniger für jede Volks- und Jugend-Bibliothek wie besonders zum Verschenken daheim und draußen im Krieg.

Bar laut Zettel mit 40%

Ich mache Sie besonders auf die Empfehlung an Lehrer, Geistliche und jeden Freund der Heimatliteratur aufmerksam. Prospekte mit einer Leseprobe gern kostenfrei.

Ich bitte zu verlangen.

Hofbuchhändler Friedrich Bahn in Schwerin i. M.

Ⓜ Die für unsere „Illustrierte Zeitung“ gemachte Aufnahme von Ⓜ

Generalfeldmarschall von Hindenburg am Arbeitstisch

die in der No. 3764 (Kriegsnummer 55) veröffentlicht ist, hat so außerordentlichen Beifall gefunden, daß wir uns entschlossen haben, sie als Sonderdruck herauszugeben. Der Preis eines Blattes im Format der „Illustrierten Zeitung“, aber nicht auf Papier, sondern auf Kunstdruckkarton gedruckt, beträgt 1 Mark ord., 70 Pfennig bar, ohne Freieremplare. Bestellzettel anbei.

Wir bitten um Aufgabe Ihrer Bestellung.

Geschäftsstelle der „Illustrierten Zeitung“ (J. J. Weber)
Leipzig

Paasche's Frontenkarte

Die neue Ausgabe Nr. 4 ist am 18. Sept. versandbereit

Wir machen besonders auf die Spezialkarte der deutschen Front von der Nordsee bis zu den Vogesen in dem großen Maßstabe 1:700000, sowie auf die Übersichtskarte zu den Kämpfen in den Vogesen 1:400000 aufmerksam, die alle in den deutschen Tagesberichten erwähnten Orte enthalten. Auch der italienische Kriegsschauplatz ist mit Spezialkarten reich bedacht.

Die Kämpfe im Osten veranschaulicht eine reich beschriftete Spezialkarte von Westrußland, deren östlichste Punkte Petersburg und Kiew bilden.

Wir hoffen, daß sich diese reichhaltige und billige Karte zu den äußerst günstigen Rabattsätzen in ihrer neuen Gestalt zu ihren alten auch zahlreiche neue Freunde erwerben wird, und bitten umgehend zu bestellen.

Paasche & Luz, Kartogr. Anstalt, Stuttgart

Ende September erscheint:

Ⓩ
„Deutscher Krankenpflege-Kalender 1916.“
 17. Jahrgang.

Ca. 15 Bogen Umfang. Kl. 8°. In Leinwand geb., mit Bleistift 1 *M* ord., 80 *g* no. bar. Frei-Exple. 13/12.

Bei dem Personal von Krankenhäusern und Heilanstalten, ferner bei freipraktizierenden Schwestern, Krankenpflegern, Wärtern, Masseuren, Heilgehilfen, Desinfektoren etc. ist von diesem billigen und praktischen Fachkalender mühelos grosser Absatz zu erzielen. Auch Krankenhausverwaltungen sowie die Inhaber und Leiter von Privat-Kliniken und Heilanstalten schaffen den „Deutschen Krankenpflege-Kalender“ gern für ihr Personal an, so z. B. als Festgabe.

Neben seinen zahlreichen praktischen Formularen und Übersichten enthält der Kalender ein Verzeichnis der Krankenpflege-Berufsvereine, der Schwesternorganisationen u. Desinfektorenvereine mit Adressenangabe, Mitgliederzahl u. Namen der Vorstände. A cond. liefere ich nur in beschränkter Anzahl bis zum 1. Februar 1916.

Berlin W. 35.

Elwin Staude, Verlagsbuchhandlung. Inhaber: Erich Staude.

Georg Müller Verlag München

Ⓩ
Arthur Landsberger

Roman eines Deutsch-Engländers

H A S S

Geh. M. 4.—, geb. M. 5.—

erweist sich von ständig wachsender Absatzfähigkeit.

Die elfte und zwölfte Auflage

gelangt in vierzehn Tagen zur Versendung.

Julius Hart schreibt in der „Deutschen Zeitung“:

„Ganz aus der Not und Drangsal, dem Triumph und dem Siegesgefühl, den Kampf- freuden dieses Jahres heraus hat Arthur Landsberger einen Roman geschrieben, der, voll fesselnder und spannender Unterhaltung, doch noch tiefer gründend, durch seine Nachdenk- lichkeit, seine Kulturphilosophie, durch Geist und Tendenz als ein echtes und rechtes Buch des Tages aufmerksam gelesen sein will. Ein Kriegsroman! Und doch so ganz anders, als die vielen, vielen Kriegsromane dieses Jahres, von geschäftstüchtigen Literaturgeistern geschrieben, — wertvoll vor allem, weil er so ganz anders ist.“

Auf dem hier beiliegenden Zettel bis 20. IX. bestellt nochmals mit 40% und 7/6, 25 Exemplare mit 50%. Einband netto

Der Roman des Jahres 1915.

Ein zeitgemässes bibliographisches Werk

des
Vorstandes der Bibliothek
des grossen Generalstabes
Oberstleutnant Albert Buddecke

Bibliographie der neueren Deutschen Kriegsgeschichte

Das ständige Anwachsen der Literatur macht auf allen Wissens-
schaftsgebieten, so auch auf dem der Kriegsgeschichte, die Schaffung
von Bibliographien notwendig, die der wissenschaftlichen Arbeit
den Boden bereiten und die zeitraubende Quellenforschung erleichtern.
Obige Bibliographie soll vornehmlich militärwissenschaftlichen
Zwecken dienen und trifft nach diesem Gesichtspunkte eine Aus-
wahl aus der gesamten einschlägigen, auch fremdsprachigen, Literatur.

Teil I, der demnächst erscheint, behandelt die

Literatur über den Feldzug 1864

Teil II und III werden diejenige über die Feldzüge 1866 und 1870/71
bringen. Zunächst soll jedoch dann Teil IV

Die Literatur über den Weltkrieg

erscheinen. Dieser umfasst, der Fülle des Materials entsprechend,
mehrere Bände, deren letzten ich Anfang nächsten Jahres heraus-
zubringen hoffe.

Teil I	Preis brosch.	3.50 Ldpr.
Inhalt:		2.65 Rechg.
A. Allgemeines und Gesamtdarstellungen		2.35 bar
B. Politik und Landeskunde		und 11/10
C. Wehr- und Heerwesen		
a) Organisation, Kriegsvorbereitung		
b) Ausbildung, Dienstvorschriften		
c) Waffen und Befestigungswesen		
d) Verkehrs-, Verpflegungs- und Sanitätswesen		
D. Kriegsbegebenheiten: Operationen, Taktische Betrachtungen, Per- sönliche Erinnerungen		
a) den ganzen Krieg oder Zeitabschnitte umfassend		
b) Einzelvorgänge, Schlachten, Gefechte usw.		
c) Verluste, Auszeichnungen usw.		
E. Marine, Seekrieg, Küstenverteidigung		
F. Heeres- und Truppengeschichten, Rang- und Stammlisten		
a) Preussen		
b) Österreich-Ungarn		
c) Dänemark		
G. Lebensbeschreibungen, Nachrufe usw.		
H. Karten:		
a) Allgemeine Karten		
b) Karten von einzelnen Örtlichkeiten, Befestigungen, Ge- fechtsfeldern usw.		

Ⓩ Binnen kurzem erscheint: Ⓩ

Was ich in mehr als 80 Schlachten

und Gefechten erlebte

Schilderungen
von den Kriegsschauplätzen
im Osten und Westen
von einem Mitkämpfer

==== Vierte Auflage ====

Preis M. 1.25

In Rechnung 30% u. 11/10 Expl.;
gegen bar 7/6 Expl. mit 40%

Die vielseitigen Kriegserlebnisse des
als Truppenführer tätigen Ver-
fassers und die Art, mit der er diese
anschaulich und fesselnd wiedergibt, wie
auch der zugkräftige Titel, der wohl-
feile Preis und die vorteilhaften Be-
zugsbedingungen (7/6 mit 40%) haben
diesem Kriegstagebuch eines
Mitkämpfers schnell eine weite
Verbreitung gebracht. Wir können
es nicht mehr bedingungsweise liefern,
stellen aber ausführliche Prospekte
♦ ♦ kostenfrei zur Verfügung. ♦ ♦

Georg Bath
Verlagsbuchhandlg.



Berlin SW. 11
Bernburgerstr. 24/5

Berlin SW. 68. E. S. Mittler & Sohn.



Albert Langen

Verlag
für Litteratur und Kunst
München



Z Ein Roman von echter deutscher Art!

Anfang Oktober erscheint:

Bruno Frank Die Fürstin

Roman

Umschlagzeichnung von Prof. Walter Liemann

Ladenpreis geheftet 3 Mark, in Halbpergament gebunden M. 4.50

Dem Dichter der flammenden „Strophen im Krieg“ sein deutsches Empfinden nachzurühmen, ist wohl ein unnützes Unternehmen. Und doch soll es gesagt werden: dies ist ein deutsches Buch. — Russen und russische Zustände nehmen stofflich einen breiten Raum darin ein; der größere und bedeutsamere Teil der Erzählung spielt sich an der französischen Riviera ab. Aber so international dieser Roman sich äußerlich gibt, sein Erleben ist deutsch; nur deutsch; so deutsch, wie unsere besten Geister es sich wünschen, daß dieser Begriff aus dem Umschwung und Aufschwung dieses Krieges hervorgehen möge, — zutiefst erfüllt von der Schwerblütigkeit, die immer unser Erbteil war, und überhaucht von der spielenden Leichtigkeit, deren Mangel uns die anderen vorwerfen. — Der ewige Weg des Menschen dieser Weltteilsmitte: aus dem

Wald durch die „Welt“ zur Welt; Parzival, der aus dumpfer Dienstbarkeit durch die Scheinheiligkeit des Herrtums zur lichten Freiheit der Gottesknechtschaft gelangt, getrieben vom Willen des reinen Loren zur Tat, — das ist der Inhalt von Bruno Franks neuem Werke. — Dem inneren Blicke nach ein Buch dieser Zeit und ihrer nächsten Zukunft, — ohne ihr Zeitliches, den Krieg und das Kriegsgeschrei zu berühren, aber voll der Erkenntnis aller ihrer Höhen und Tiefen und voll eines großen Wissens um Glück und Entsetzen und gräßliche Pein aller Kreatur: von der kaum erst sich regenden Woge am Grunde der See bis zum kaum mehr sich bewegenden Fürsten auf dem Gipfel der Menschheit. — Es werden gerade heute viele sein, denen dieser Roman etwas zu sagen, etwas zu künden hat von dem, was sie am tiefsten bewegt.

Um erneute Verwendung bitten wir gleichzeitig für die im Feld entstandenen Gedichte des gleichen Verfassers:

Bruno Frank Strophen im Krieg

Ein Flugblatt. Preis 40 Pfennige

Bruno Frank, der sich, wie mehrere unserer Besten, als Kriegsfreiwilliger draußen das Eisene Kreuz geholt hat, vereinigt in einem vornehm ausgestatteten Flugblatt seine Zeitgedichte. Was diese prachtvollen Strophen erfüllt und beflügelt, ist kein Haß und kein Blutrausch, aber glühende Vaterlandsliebe und eine Empfindung für das Menschliche, die auch in Stürmen noch Be-

stand hat. Das Motto der Veröffentlichung bezeichnet ihren Geist:

Wir haben den Krieg gehabt,
Er war uns der Alp der Erde,
Nun tragen wir jauchzend die Last,
Damit ewiger Frieden werde!

Bezugsbedingungen: bedingt mit 25%, bar mit 33 1/3% und 11/10



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



Kein Zeitbuch, aber so recht ein Buch für diese Zeit!

Anfang Oktober erscheint: Z

Leo Perutz

Die dritte Kugel

Roman

Titel-, Umschlag- und Einbandzeichnung von Wilhelm Schulz

Ladenpreis geheftet 4 Mark, in vornehmem Pappband 5 Mark

Eine Kugel, die aus der Büchse springt und einem den Tod ins Herz trägt. Ein Kriegerroman also . . . ? Aber keiner aus den heutigen Tagen. Ein Buch, in dessen kraftvoller, höchst eigenartiger und höchst dichter Sprache die unfriedliche Kampf- und Brand- und Schlachtzeit unter Kaiser Karl V. wieder erwacht. Kein historischer Roman, wohl aber eine romantische Historie, ein Buch der Bilder und der Abenteuer, voll einer seltsam bunten und finsternen Pracht der Visionen. Eine versunkene Zeit schlägt die Augen auf und beginnt zu erzählen: Die Historie vom Grumbach und seinen drei Kugeln . . . Da sitzt ein alter, einäugiger Rittmeister, der im Dienste Karls V. gegen die protestantischen Stände kämpft, abends im Lager von Halle am Feuer. Er will sich an sein vergangenes Leben erinnern, aber er hat alles vergessen. Da hört er unweit einen spanischen Reiter eine Geschichte erzählen, die ihn bekannt dünkt. Was er für eine Mär hielt, erkennt er plötzlich als Stück aus seinem eigenen Leben. Durch diese Geschichte werden aber auch alle aufrührerischen Erinnerungen seiner Jugend erweckt. Er erkennt, daß

er seine Vergangenheit verleugnet hat, da er kaisertreu wurde, daß er geholfen hat, den „neuen Glauben“ zu unterdrücken. So will er wieder jung werden, der Rebell von einst gegen Kaiser und spanische Schranzen. Doch die Historie von den drei Kugeln wird jäh unterbrochen. Die dritte Kugel aus der Arkebuse tötet den, der die verrauschten Abenteuer erzählt. Und mit ihm verblaßt auch die Erinnerung, die den Alten so erregt hat. Dieser sinkt in seine Müdigkeit zurück, er wird stumpf gegen die Welt. Die Geschichte, die er gehört, dünkt ihm wieder fremd. Er fühlt sich nicht mehr als ihr Held. Er bückt sich vor den Mächtigen und grüßt in tiefster Devotion einen spanischen Herzog, eben ihn, den zu hassen und zu verachten er alle Ursache hätte . . . Ein Buch, das den Leser auch dann nicht entläßt, wenn er bei der letzten Seite angekommen ist, das ihn zwingt, umzukehren, zurückzublätern, sich von neuem in die reiche und bunte Fülle zu versenken, durch die dieses Werk sich vornehmlich von so vielen blut- und erlebnisarmen zeitgenössischen Romanschöpfungen unterscheidet.

Kein Roman nur für Frauen, ein Buch für Männer!

Bezugsbedingungen: bedingt mit 25%, bar mit 33⅓% und 11/10

(Z)

Demnächst erscheint:

Religion in Vergangenheit und Zukunft

Von

Carl Becker

brosch. M 2.— geb. M 3.—

Für den vornehm ausgestatteten, 15 Bogen starken Band haben wir eine großzügige Reklame vorgesehen.

Wir bitten höflich, zu verlangen.

Berlin SW. 68.

Hugo Steinisch Verlag.

Chr. Friedrich Vieweg & Co. m. b. H.
Berlin-Lichterfelde

(Z)



(Z)

Zum Zollern-Jubiläum

(21. Okt. 1915) erscheinen soeben:

Festspiele für Schulen und Vereine

Allweg gut Zoller! Festgedicht von Herm. von C. Kühnhold. Textbuch no. 50 J, Klavierpartitur no. M 2.—, jede Chorst. no. 20 J.

Heil Hohenzollern! Vaterländische Feyer für Deklamation und Chorgesang von Paul und Franz Wagner. Musik für 3st. oder gem. Chor und Klavier. Textbuch no. 30 J, Klavierpartitur no. M 2.50, jede Chorst. no. 30 J.

Chorgesänge

Battke, M., Op. 51: **Zwei Lieder** zur Fünfhundertjahrfeier des Hohenzollernhauses. 1. Die Burg Hohenzollern. 2. Gebet. Ausg. f. 3st. Kinder- u. Frauenchor no. 10 J; Ausg. f. gem. Chor no. 20 J.

Gesänge zur Hohenzollernfeier. 20 Lieder für gemischten Chor in einem Heft vereinigt. Preis no. M 1.50, jede Nummer einzeln no. 10 J.

Jugendgesang Sonderheft: **Lieder zum 500-jährigen Hohenzollern-Jubiläum.** Preis no. M 1.—, jede Nummer einzeln no. 5 J.

Wagner, Frz., Op. 130 5: **Den Hohenzollern Heil!** „Hohenzollern, hoher Name“. Für 3st. od. gem. Chor u. Klavier. Klavierpart no. 50 J; jede Chorst. no. 10 J.

Von früher erschienenen Chören und Festspielen, die sich für diese Feyer eignen, können wir eine reiche Auswahl anbieten.

Ausführlicher Prospekt in beliebiger Zahl umsonst.

Soeben auf Befehl Sr. M. des Kaisers im Druck erschienen:

(Z) **Predigten**

gehalten am 4., 6., 7., 8., 9., 10., 11., 12. u. 13. Sonntag n. Trin. 1915

von Superintendent **Nowak.**

Preis pro Stück 25 J ord., 20 J bar und 13/12.

Von 50 Expl. an à 15 J.

Verlag von

U. Krummers Buchhandlg.
Pleß D Schl.

Im Verlage der Firma **Robert A. Ruhland** in Berlin-Lankwitz erscheinen im November d. J.:

Kraft-Kalender

(Z) für **Fabrikbetrieb.**

25. Jahrg — Jubil.-Ausg.

Illustriertes Hand- und Hilfsbuch für Kraftanlagenbesitzer, Fabrikleiter, Ingenieure, Techniker, Werkführer, Werkmeister, Monteure, Maschinisten, Heizer. Redigiert von **Ernst Prüfer**, Ingenieur. Mit einer Eisenbahnkarte u. zahlreichen Abbildungen im Text.

Preis ord. M. 1.50, gegen bar M. 1.— u. 7/6.

Müller-Kalender.

Ein Hand- und Hilfsbuch für **Mühlbesitzer, Obermüller, Mühlentechniker, Bäcker.**

Unter Mitwirkung der hervorragendsten Fachleute bearbeitet u. herausgegeben von **Ernst Prüfer**, Ingenieur.

27. Jahrgang. Mit einer Eisenbahnkarte und vielen Abbildungen im Text.

Preis ord. M. 1.50, gegen bar M. 1.— u. 7/6.

Angebotene Bücher.

Van Benthem & Jutting, Middelburg, Holland:

Almanach de Gotha 1827, 31, 40 bis 1900.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Martin Breslauer in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29:

*Mathesius Joh., Sarepta oder Bergpostill. Nürnberg 1562.

Vaterl. Verlags- u. Kunstanstalt in Berlin SW. 61:

1 Brockhaus' Konv.-Lexikon. Vorletzte vollst. Ausg.

1 Meyers Konv.-Lexikon. Vorletzte vollst. Ausg.

Nur saubere Expl.

Tausch & Grosse in Halle a. S.:
Friederiké, Königin v. Schweden, geb. Prinz. v. Baden, Memoiren a. ihrem Leben u. ihrer Zeit, v. e. Hofdame. Frankf. 1856.

John & Rosenberg in Danzig:
Dreesen, Wilh., an der Nord- und Ostsee. Serie 1. 2. gr. Folio. 1892—93.

Fleischer, Alis 100 Sprüche. 1837.
Hoffmann, Hans, ges. Werke. Auch einz.

Meyer, G. H., die richtige Gestalt d. menschl. Körper. Stgt. 1874.

— Statik u. Mechanik d. menschl. Knochengerüsts. Lpz. 1873.

Leben, Taten u. Höllenfahrt des Dr. Faust, v. K. Zimmermann. (Volksbücher Nr. 7.) Augsburg. 1854.

Gesammelte Wke. v. Helmholtz, — G. Kirchhoff, — Frz. Neumann, — Maxwell, — Thomson, — Lord Greely — u. and. bedeut. Physikern. Mögl. vollst. Ausg.

Adolf Bürdeke in Zürich:

Weber-Wellstein, Encykl. d. Element-Math. Bd. 1. 2. 3. Nste. A.

Forel, sex. Frage. Geb. Neueste A.

Behse, d. Maurer. M. Atl. Nste. A.

Ribbert, allg. u. spez. Path. N. A.

Feer, Kinderheilkde. Neueste A.

Lesser, Handb. d. Haut- u. Geschlechtskrankh. Neueste Aufl.

Haab, äuss. Erkr. d. Auges. N. A.

Gärtner, Hygiene. Neueste Aufl.

Lorenz, Hans, neue Theorie u. Berechnung d. Kreisräder. Nste. A.

Zeuner, Gustav, Vorlesungen üb. Theorie d. Turbinen.

Dizel, techn. Thermodynam. Bd. 1.

Platos Werke. Schleiermachersche Übersetzung.

M. Plass in Bonn a. Rh.:

*Sievers, Nordamerika.

*Ritter, rheinisches Grenzland.

*Schödler, Buch d. Natur.

*Westerm. Monatsh. 11—12. Sept. bis Dezember.

*Alte Rheinreisen in allen Spr.

*Schwarz, rhein.-westfäl. Wirtsch.-Geschichte. 1883.

Angebote direkt erbeten.

Oskar Eulitz in Lissa i. P.:

*Duncker, Schlöss. d. Prov. Posen.

*Meyer, Gesch. d. Landes Posen.

*Schmidt, Gesch. d. Landes Posen.

*Wuttke, Städtebuch v. Posen.

*Alles an alten Büchern, Bildern u. Raritäten üb. Landwirtschaft, — Jagd, — Fischerei, — Gartenbau, — Fideikommiss Herrschaften. Erbitten hierüber Kataloge in zweifacher Anzahl.

L. Thelemann's Bh. in Weimar:

*Lea, Homer, des brit. Reiches Schicksalsstunde.

Angebote direkt.

J. Ebnersche Buchh., Ulm a. D.:

*Ranke, Weltgeschichte.

Dietrich Reimers Kriegsstandskarten 1:1500000

②

Soeben erschien: **Vierte Ausgabe** der

Kriegsstandskarte I

Der Krieg gegen Russland und der Kampf um die Dardanellen

1 grosses Blatt 70×100 cm in 7 farbigem Druck

Vierte Ausgabe, abgeschlossen

am 13. September 1915

Die Karte ist entsprechend dem Vorgehen der verbündeten Truppen **nach Osten bedeutend erweitert**, sie reicht im Osten bis Smolensk und Kijew und im Süden bis zur Nordspitze von Rumänien.

Verkaufspreis M. 1.—, M. —.60 netto, **von 10 Expl. an mit 50% Rabatt, 2 Probeexemplare auf beigefügtem Zettel bestellt für M. 1.—**

Die Kriegsstandskarten erscheinen in Zwischenräumen von 8—14 Tagen neu und enthalten die jeweilige Frontlinie in grün mit Angabe der Heerführer, besonderer Hervorhebung der in den Berichten genannten Orte, die stets nachgetragen werden.

Die bisherigen Frontlinien bleiben in einfachen Linien stehen, während die jeweilige neueste Linie dick markiert ist. Dadurch besteht die Möglichkeit zum Vergleiche und zur Verfolgung der Vorwärtsbewegung der Armeen.

Die Kriegsstandskarten eignen sich auch besonders zur Versendung an die Truppen nach dem Osten und Westen, um sie über die Ereignisse auf dem Laufenden zu halten.

Berlin, September 1915

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen)

Gesuchte Bücher ferner:

Burgersdijk & Niermans, Leiden:
*1 Niese, Grundr. d. röm. Gesch.
4. Aufl. 1910.

*1 Wettstein, Handb. d. syst. Bot.

*1 Bischoff, Handb. d. botan. Terminologie. 1833—44. 3 Bde.

*1 — Wörterb. d. beschreib. Botanik. 1857.

Schweitzer & Mohr, Berlin W. 35:
70. Protokoll d. Zentral-Moor-Kommission.

Brockhaus', — Meyers Konv.-Lex.
N. A.

Meysenbug, Stimmungsbilder.
Holtei, an Grabes Rande.

Joseph Jolowicz in Posen:

*Tolstoi, la guerre et la paix.

*Der Panther, hg. v. Ripke. Jg. 1.

*Rassmann, dtsche. Heldensag. II.
Sage v. d. Wolsungen. 1858.

*Fischer-D., Frau als Hausärztin.

Heinrich'sche Buchh. (Freiherr &
Weber) in Strassburg i. E.:

1 Stieler, Wanderzeit. Geb.

Blažek & Bergmann in Frankfurt a. M.:

Travers, experim. Untersuchg. v. Gasen. 1905.

Seyler, Abriss d. Sphragistik.
Hoepfner, Heiligen in d. chr. Kst.

Hermann Behrendt in Bonn:

*Dieffenbach, Grossherz. Hessen.

*Klein, M., Kochbuch.

*Brockhaus' Konv.-Lexikon.

*Mohl, Mikrographie.

*Busch-Album. I. II.

Heinrich Süssenguth, Berlin N. 24:

*Sealsfield, ges. Werke. Stuttgart
1845. Kplt.

*Blumenthal, L. v., Zieten. Berl.
1806.

*Hebbel, sämtl. Werke. (Behr.)
Bd. 1. 2. Origlwd.

*Spemanns Kunstlexikon.

Evangel. Buchh. in Magdeburg:

*Sohm, Kirchenrecht.

*Seeberg, Dogmengesch. Bd. 1.

*Bruder, Lexikon z. Neuen Test.

*Gramberg, Pilze d. Heim. 2 Bde.

Gimmerthalsche Bh., Arnstadt:
Wolff, J., Raubgraf.

Eschstruth, — Heimbürg. Alles.

Karl Groos Nachf. in Heidelberg:

*Pernice, Labeo. Vollständig.

*Bierling, z. Krit. d. jurist. Grundbegr. II.

*Holzschuher, Theorie u. Casuist.
d. gem. Zivilrechts. 3. A. 1863.

*Festgabe für Schirmer.

*Haym, Wilh. v. Humboldt.

*König, H., die Clubisten v. Mainz.
1876.

*Voigt, Lehre v. jus natur. 1856-76.

Herm. Montanus in Siegen:

*Cremer, bibl.-theolog. Wörterb.

J. Hess, Stuttgart, Büchsenstr.:

*Jurist. Wochenschr. 1873, 76, 78,
1900—02, 1911—14.

*Handwörterb. d. Staatsw. 3. A.

*Entsch. d. R.-G. in Strafsachen.
Bd. 39—47. Origlwd.

*Jaeger, Konkursordnung. 4. A.

*Entscheidgn. d. R.-G. in Zivilsachen. Bd. 61—84 u. Reg.

C. Trocmers U.-Bh., Freiburg/Br.:

*Reuters sämtl. Werke. V.-A. in
7 Bdn. Bd. 6 apart.

Karpeles, Heine.

Türmer. Jahrg. 1914.

Lassen, indische Altertumskd.

Polytechn. Buchhdlg. A. Seydel in Berlin SW. 11:

1-v. Miller, die Versorgung der
Städte mit Elektr. 1. Heft. 1896.
(Der städt. Tiefbau. V, 2.)

1 Niethammer, Berechnung u. Entwurf
elektrisch. Maschinen usw.
1. Bd., 1. Hälfte. 1904.

1 Buch des Fluges, v. Hoernes.
3 Bde. Wien 1911—12.

1 Lilienthal, der Vogelflug. 2. A.
1910.

1 Lippmann, Einführung in die
Aeronautik. I. 1911.

1 Nimführ, Leitfaden d. Luftschiff-
fahrt u. Flugtechnik. 2. A. 1910.

1 Wellner, die Flugmaschinen.
Wien 1910.

Und andere neuere Werke aus d.
gleichen Gebiete.

J. Frank's Buchh. Ludwig Lazarus in Würzburg:

- Angebote frdl. nur direkt.
 *Schlicht, die Frau u. m. Frau.
 *— Schwippleutnant.
 *Roda Roda, Schnaps, Rauchtak u. d. verfluchte Liebe.
 *Arnold, d. Malefizschenk.
 *Auer, Bruchstücke a. d. Memoir. d. Chevalier de Roquesant.
 *Balzac, ergötzliche Geschichten.
 *— Tante Lisbeth.
 *— Eugenie Grandet.
 *— die Lilie im Thal.
 *Bauer, die deutsche Frau in der Vergangenheit.
 *Berstl, Schwarz-Rot-Gold.
 *Bierbaum, d. schöne Mädchen.
 *Bloch, Sexualleben unserer Zeit.
 *Block, unsere lieben Feinde.
 *Boccaccio, Fiametta.
 *Bautet, Geschichten in d. Nacht.
 *Chronik d. Oeil-de-boeuf.
 *Dauthendey, E., romant. Novell.
 *— Vivos voco.
 *— M., acht Gesichter.
 *— Lingam.
 *Ellis, H., Geschl. u. Gesellschaft.
 *Alles von E. Eckstein.
 *Nietzsche, also spr. Zarathustra.
 *— jenseits von Gut u. Böse.
 *Maupassant, Yvette.
 *Courreur, la Graine.
 *Maupassant, Pierre et Jean.
 *Ganghofer, Jäger v. Fall.
 *— Martinsklause.
 *— Schweigen im Walde.
 *— Mann im Salz.
 *— laufende Berg.
 *Greinz, hl. Landl.
 *Hacker, Schorschi.
 *Keller, Romeo u. Julia a. d. D.
 *Friedell, Ecce Homo.
 *Kleyer, mathem. Werke. Bd.: Potenzen u. Wurzeln.
 *Windelband, Gesch. d. ant. Phil.
 *Wilde, d. Priester u. s. Ministr.
 *Grössere Werke üb. Mineralogie.
 *Villinger, Binchen Bimber; — Dachprinzess.
 *Stendhal, Karthause v. Parma.
 *Wildenbruch, Novellen; — Neue Novellen; — Semiramis.
 *Federer, Lachweiler Geschichten.
 *Hansjakob, in d. Residenz.
 *Gleichen-Russw., galante Europa.
 *Stegemann, Söhne des Reichslandes; — Daniel Junt.

Lucas Gräfe in Hamburg:
 Jaffé, englisches Bankwesen.

Conrad Behre in Hamburg:

- *Dtsche. Ztschr. f. Chir. Bd. 119.
 *Ztschr. f. Nervenheilk. Bd. 46-48.
 *Archiv f. Dermat. u. Syphil. Bd. 100-107. 116.
 *Vilmorins Blumengärtnerei. Geb.

L. Hornickel's Bh., Nordhausen:
 Biedermann, K., Deutschland im 18. Jahrhundert.
 Camerarius, Silva Hercynia.

Robert Markiewicz in Berlin 68:
 Eulenburgs Real-Encyklop. Lfg. 99-100 apart.

Alfred Lorentz in Leipzig:

- Deutsche Schulpraxis. Jg. 1881-84, 1886, 88, 98, 1901, 1905.
 Grotius, Freiheit d. Meeres.
 Köstlin, Luther. 2 Bde.
 Kremer, Kulturgesch. d. Orients.
 Lenz, Gesch. d. Union. Bd. 3. 4.
 Licht u. Schatten. Jg. 4. 5. 1913-15.
 Lohmann, Kirchengesetze. Bd. 1.
 Müller, Philos. d. Schönen.
 Münsterberg, japan. Kunstgesch.
 Panzers Annal. d. ält. dt. Literat.
 Paulsen, Kant.
 Philippi, Kunst d. 15. u. 16. Jahrh.
 Publikationen d. Dt. Psychol. Ges. Vollständ. Ex.
 Puddicombe, kleine Maria. 1852.
 Rietschel, Liturgik.
 Rosenthal, diesseits d. Cordiller.
 Rückert, Gedichte. 18. A. (Frankf., Sauerl.)
 Schulze, de rosis luxis, hrsg. von Muldener.
 Trench, Synon. d. N. Test.
 Vaen, Horatii Fl. emblem. 1607.
 Fleischmann, Völkerrechtsquellen.
 Strupp, Gesch. d. Völkerrechts.
 Bier, Braun u. K., Operat.-Lehre.
 Gurll-Hirsch, biogr. Lex. hervorrag. Ärzte.
 Monatsschr. f. Psychiatrie. Kompl. Ser. u. Bd. 7-16 einz.
 Salzmann, Dienst d. Apoth. 3. A.
Nicolaische Buchh. Borstell & Reimarus in Berlin NW. 7:
 Arnim, Achim v., Kronenwächter. 2 Bde. Erstausg. 1856.
 Boyen, Erinnerungen. Hg. v. Nippold. 3 Bde. 1889-90.
 Briefwechsel zw. Schiller u. W. v. Humboldt. 1. Ausg. 1830.
 Goethes Briefw. mit den Gebr. v. Humboldt. Hrsg. v. Bratranek. 1876.
 Immermann, die Epigonen. 3 Tle. 1836.
 Aus d. Nachlasse Fr. Aug. Ludw. v. d. Marwitz. 2 Bde. 1851, 52.
 Konservativer Kalender 1915.
 Die Kunst. Jahrg. 1911, 12, 13.
 Secrétan, Charles, la Philosophie de la liberté. 2 vols. Paris.
 Weisse, Chr. F., Lustspiele. 3 Bde. 1783.
 — Schausp. f. Kinder. 3 Bde. 1792.
 — Trauerspiele. 5 Tle. 1776-80.
 Déchy, Kaukasus. Bd. 3. 1907.

List & Francke in Leipzig:

- Classen, Jakob Micellus.
 Melanchthon, Grammat. graeca.*
 — Grammatica latina.*
 Carionis chronicon, lat. a Melan-thone.*
 Sleidan, de statu Germ. sub Car. V.*
 Buno, Idea historiae univers.*
 Sturm, Joh., Epistulae Ciceronis.*
 *) Beliebige Ausgaben.

A. Asher & Co. in Berlin W. 8:

- *Alte Dickens-Ausg. m. Stahlstich.
 *Dickens' Werke. Leipzig 1842.
 *Binding, Gedichte. Luxusausg.
 *Gierke, Genossenschaftstheorie. 1887.
 *Wolf, Nationalökonomie a. exakte Wissenschaft.
 *Werke über Exlibris in allen Spr.
 *Wanderer, Ikora.
 *Mann, Jagd nach Liebe. Tadelloses Expl.
 *Handzeichngn. alter Meister im Städelschen Kunstinstitut. Lfg. 1-10.
 *Handzeichngn. alter Meister d. holl. Schule. Ser. 1-7. Lfg. 1.
 *Kunst u. Künstler. Vollständ. u. einz. Jahrg.
 *Sternheim, 1913. Luxusausg.
 *— Napoleon. Luxusausg.

Gebr. Steffen in Limburg a. L.:

- Belser, Gesch. d. Leidens.
 Bising, Brief an d. Römer; — 7 kath. Briefe.
 Krieg, Wissenschaft d. Seelenleitg.
 Migne, Theologiae cursus completus. 28 vol. 1839.
 — Scripturae sacr. curs. compl. 28 vol. 1841.
 Pesch, Welträtsel.
 Raineri, Cours d'instr. familières.
 Scheeben, Dogmatik. Kplt. u. Bd. 3/4.
 Thomas Aquin., Summa contra gentiles.
 — Summa, dtsh. v. Schneider. Bd. 6. 8. 10. 11. 12 u. kplt.
 Wilmers, Lehrbuch d. Religion. 4 Bde. Neuere Aufl.
 Annegarn, Weltgeschichte.
 Bergner, Handb. d. kirchl. Kunstaltertümer in Deutschland.
 Corpus jur. canon., ed. Friedberg.
 Dante, Illustr. Ausg. v. Schuler in 125 Heliogravüren. 1892.
 Domanig, Abt v. Fiecht. III. Ausg.
 Ellis, Mann u. Weib.
 Ganghofer, Klosterjäger.
 Luxemburg-Wiltheim, Luciliburgensia. 1842.
 — Hontheim, Hist. Trevirensis. 3 Bde.; — Prodrum. Trevir. 2 Bde. Zus. 5 vol. 1757.
 Keller, Bergstadt.
 May, Oelprinz; — Schatz im Silbersee; — Bärenjäger; — Methusalem; — Inka. (Union.)
 Oehmen, Ständeordnung. Koblenz 1906-14.
 Peary, Entdeckg. d. Nordpols.
 Ranke, Mensch. 2. Aufl.
 Spillmann, Rund um Afrika.
 Wissmann, 2. Durchquer. Afrikas.
 Zahn, Lukas Hochstrassers Haus.
Rudolf Dreist in Dortmund:
 Striegeler, der moderne Organist.
 Chamberlain, Grundlagen. Gr. A.
Bon's Bh. in Königsberg i. Pr.:
 *Ornamentenschatz. Geb.
 *Napoleons Leb., v. Conrad. Kplt.

W. H. Kühl in Berlin SW. XI:

- Lind, Nähmaschine. Berl.
 Tidskrift f. Sovaesen. Dän., schwedisch, norweg. Ser. u. Bde.
 Touss.-Langensch., poln. Unt.-Br. Schiesstechnik, — Waffen. Ältere Werke.

M. Oelsner in Leipzig:

- *Illustr. Kriechschonik 1870/71.
 *Moderne Klav.-Ausg. m. Text.
Swets & Zeitlinger, Amsterdam:
 *Voll, altniederländ. Malerei.
 *Athenaeum, v. Schlegel. Urspr. Ausg. u. Neudruck.

Hermann Wulle in Münster:

- *Schücking, Levin, die Ritterbürtigen. 1. Aufl.
 *Die Bibel. Luther. Ausg., sogen. Kurfürstenbibel.

L. Werner, München, Max.-Pl. 13:
 Dehio, Handb. d. dtshn. Kunstdenkm. III.

- Delitzsch, Babel u. Bibel. III.
 Falke, der Garten.
 *Handzeichngn. d. Albertina. II u. ff. (Auch einz.)
 *Katz, Werke d. klass. Kunst.
 *Kobell, Wildanger.
 *Lipperheide, Spruchwörterbuch.
 *Petzendorfer, Schriften-Atlas. I. Die Plastik. Jahrg. 1. 2. 3.
 Wessely, Gesch. d. graph. Künste.

Weitbrecht & Marissal, Hamburg:

- *Franck, Burgen an d. hess. Bergstrasse. Heppenheim 1868.
 *Schnitzler, d. blinde Geronimo. Vorzugs-Ausg.
 *Huch, Frdr., Wandlungen. 1905.
 *Bunge, baltische Geschichtsstud. Heft 2: Der Orden d. Schwertbrüder. Leipzig 1875.

A. Senff in Berlin SW. 48:

- *Brunner, Rechtsgeschichte.
 *Storm. Volks-A. Bd. 1 apart.

v. Zahn & Jaensch in Dresden:

- *Griepenkerl, das Musikfest.
 *Beton u. Eisen. Jahrg. 1.
 *Kipling, Dschungelbuch.
 *Böhm, Mode im 18. Jahrh.
 *Freiherl. Taschenbuch 1863.
 *Dahn, ein Kampf um Rom.
 *Weitzel, Schule d. Maschinentechniker. Bd. 6. 7. 9-17.
 *Lotusblüten. 2. Bd. 1896.
 *Steiner, Philosophie d. Freiheit.
 *Jahr, therap. Leitfaden f. angeh. Homöopathen.
 *Heinigke, Handb. d. homöopath. Arzneiwirkungslehre.
 *Fellenberg-Ziegler, homöop. Arzneimittellehre.
 *Gerhardt, Hdb. d. Homöopathie.

G. W. Niemeyer NI. in Hamburg:

- *Weltpanorama. Bd. 14.
 *Neues Universum. Bd. 34. 35.
 *Schillings, m. Blitzlicht u. Büchse. Kl. Ausg.
 *Werner, Buch v. d. dtshn. Flotte.
 *Weitbrecht, dtshs. Heldenbuch.
 *Bismarck-Museum.

- H. Hugendubel** in München:
Rhys, Lord Leighton. (Bell u. S.)
Leighton. Illustr. Bücher üb ihn.
Germanenbibel, von Schwaner.
1. Buch.
Luther, wider d. Papsttum. 1545.
Forrers Reallexikon.
Raesfeldt, d. dtische. Weidwerk.
Liller Kriegszeitg. Einzelne Nrn.
Bürger, Briefe, hg. v. Strodtmann.
Hegel, Aesthetik. 2. Teil.
Russ, Handb. f. Vogel- } Letzt. A.
liebhaber. I. } Tadell.
Russ, fremdl. Stubenvög. } Expl.
Sang u. Klang. Alles.
- Jos. Baer & Co.**, Frankfurt a. M.:
*Blume, Iter italicum. Bd. 4. Halle
1836.
*Brunn, griech. Götterideale.
*Daheim-Kalender a. d. J. 1877.
*(Frantz, Const.) Unters. üb. das
europ. Gleichgewicht. 1889.
*Friedrich, Stolberger Münzen.
*Goethe, Hymn. a. d. Natur. Ernst
Ludwig-Press.
*Guhl u. Koner, Leben d. Griech.
u. Römer. Neueste Ausg.
*Heuser, Fr. W., Heusersches Fa-
milienbuch. Meerholz 1900.
*Jahrb., Statist., f. d. dtchn. Län-
der zw. d. Rhein, d. Mosel u.
d. franz. Grenze auf 1815.
*Kekulé, die griech. Skulpturen.
2. Aufl. 1907.
*Kumsch, Stoffmuster d. 16.—18.
Jahrh. Serie 4. Dresd. 1895.
*Mau, Pompejis Leben u. Kunst.
Neueste Aufl.
*Michaelis, ein Jahrh. kunsthäolo-
g. Entdeckungen.
*Mitteilgn. d. Centralkomm. z. Er-
forschg. u. Erhalt. d. Kunst- u.
histor. Denkm. N. F. XVIII. Br.
*Noack, Baukunst d. Altertums.
*Revue, La Nouv., 15./4. u. 15./7.
1897, od. auch die ganzen Bde.
*Revue polit. et littér. 19. u. 26.
Jan. 1889, od. auch d. ganz. Bd.
*Schuchardt, Schliemanns Aus-
grabungen. 2. Aufl.
*Sturmer, Voy. en Valachie. 1815.
*Sybel, Weltgesch. d. Kunst i. Alt.
*Verz. d. v. Kais. Patentamt in d.
J. 1901—04 einschl. erteilt. Pa-
tente. Berlin.
*Ziebarth, a. d. griech. Schulwes.
1913.
- Speidel & Wurzel** in Zürich:
Schulze-Gävernitz, brit. Imper.
Connor, 4sprach. Gesprächsbuch.
Meyer, Joh., Gesch. d. schweiz.
Bundesrechts. I.
1001 Nacht. (Öhmigke.)
Antiquariatskatal. üb. Nat.-Ökon.
- Wilh. Koch** in Königsberg i. Pr.:
*Lagerlöf, wunderbare Reise, ill.
von Schulz. In 1 Bd. Nur tadel-
loses Expl.
- O. Senff Nachf.**, Schönebeck a. E.:
*Salzmann, d. Dienst d. deutschen
Apothekers im Heer u. in d. M.
- Hermann Seippel** in Hamburg:
Bodenstedt, Fr., d. poet. Ukraine.
- J. Hallauer** in Oerlikon-Zürich:
*Leipz. Ill. Ztg. 1914, Jan.—Dez.
- Jos. Baer & Co.**, Frankfurt a. M.:
*Magazin, Schwäb., auf 1776,
zweites Stück.
*Brunswick, Traité de Berlin, an-
noté et commenté.
*Maulde-la Clavière, la diplo-
matie au temps de Machiavel.
*Ulbrich, rechtl. Natur d. österr.-
ungar. Monarchie.
*Hutten, Verfassungsentw. Trans-
vaals z. Selfgovernment Colony.
*Le Fur u. Posener, Bundesstaat
u. Staatenbund. I u. II.
*Festschr. f. H. Brunner z. 8. 4.
1914.
*Festgabe f. Güterbock. Geb.
*Bonfils, Lehrb. d. Völkerr., übers.
v. Grah.
*Aall u. Gjelsvik, Norweg.-Schwed.
Union etc.
*Denifle, Luther. 2 Bde.
*Goldschmidt, Gesch. d. sächs.
Skulptur.
*Schwartz, Besch. d. Landwirtsch.
in Rheinl. u. Westf. 1836.
*Hamilton, Remarks on parts of
Turkey. Part I: Aegypten. 1809.
Auch defekt.
*Hülsen, Forum Romanum.
*Dörpfeld, Troja u. Ilion.
- Gustav Fock G. m. b. H.**, Leipzig:
(A) Erman, Aegypten.
(A) Archiv f. sächs. Gesch. N. F.
1—9.
(A) Gabelentz, Elémens de la
gramm. Mandschoue.
(A) Blanc, Predigten. 1811.
(A) Schiller, röm. Kaiserzt. 2Bde.
(A) Nippold, neueste Kirchen-
gesch. V.
(A) Glück, Wasser- u. Sumpfge-
wächse. I—III.
(A) Leser, Chirurgie.
(A) Janitschek, Gesch. d. dt. Mal.
(A) Blätter f. lit. Unterhaltg. 1892.
(A) Hurter, Nomenclator. Ed. III.
- Liebermann & Cie.** in Karlsruhe:
*Luegers Lex. d. ges. Techn. 2. A.
*Kleists Schriften. 1859. Bd. 2.
*Neubert, Tonverflüssigung durch
Alkali.
*Hahn, physikal. Freihandvers. I.
*Höfler-Witasek, 100 psycholog.
Schulversuche. 1903.
*Byr, Trümmer. (Romane, 1871.)
*Spach, Hist. de la Basse-Alsace.
1859.
*Liebermann, z. Analysis d. Wirk-
lichkeit. 2. Aufl.
*Giltay, 7 Objekte unter d. Mikr.
*Histor. Zeitschr. 1910. Bd. 104.
*Dase, Tafeln d. natürl. Logarith-
men. Wien 1850.
*Lorey, Handb. d. Forstwissensch.
1912.
*Blätter f. Knabenhandarb. 1904.
*Posnjak, üb. d. Quellungsdruck.
- Adolf Weigel** in Leipzig, Winter-
gartenstr. 4:
*Casanova, Erinnerungen. M., Mül-
ler. Grosse Ausg. Bd. 1—14.
Orig.-Hpgt.
*100 Meister d. Farbe u. Meister
d. Gegenwart. (L., Seemann.)
Jahrg. 1906, 09, 11—13. Ungeb.
*Galerien Europas. (Seemann.)
Vollst. Reihe.
*Lexikon, Allgem., d. bildenden
Künste. (Der neue Nagler.)
Soweit ersch. u. ev. Fortsetzg.
*Illustr. Gesch. d. Kunstgewerbes,
von Lehnert u. a. 2 Bde. 1908.
Semper, der Stil. 2 Bde.
Goethe, Gartenkunst. 2 Bde. 1914.
*Gottfried, histor. Chronica. 1630.
*Kugler-Menzel, Friedrich d. Gr.
1840. Schönes Exemplar.
*Eckert-Monten, Bundesheer. Voll-
ständig.
Goethes Schriften. Göschen. 1787
—1790. Vollst. 8 Bde. u. einz.
Sternberg, braune Märchen. Auch
spätere Ausg.
Weihgeschenk, Almanach.
*Album deutscher Künstler in
Orig.-Radierungen.
*Der Wächter. Zeitschrift. 3 Bde.
*Pisanus Fraxi. I: Index. II: Cen-
turia od. alle 3 Bde.
Blümner, Privatalterth. } Müllers
Stengel, Kultusalterth. } Hdb. Br.
Marr, Romane.
Maupassant, die Abenteurerin.
Törngren, schwed. Gymnast.
Sundina 1838—40.
Baier, Stralsund. Gesch. 1902.
*Carlyle, Gesch. Friedrichs d. Gr.
*Grenzboten. Jg. 1—15. Auch einz.
*Fassmann, Gespräche im R. d.
Todten. 15. Bd. (= 209.—240.
Entrevue, auch einz.).
*Bechstein, Märchenb. Alte Ausg.
- Paul Gottschalk** in Berlin:
*Transact. of the Lond. Zoolog.
Soc. Bd. 3. Kplt. u. def.
*Abhandl. d. Sächs. Gesellsch. d.
Wiss. Math.-phys. Kl. Bd. 4,
H. 1 od. kplt.
*Revue d'Entomologie. (Caën.)
Bd. 8 u. 17.
*Gesundheitsingenieur. Kplt.
*Bayer. Akad. Abhandl. d. math.-
phys. Kl. Bd. IX, 3. X, XXII, 3.
XXXIII, 2. XXIV, 1.
*— do. Abh. d. hist. Kl. Bd. 14.
15. 19—21.
*— do. Abh. d. philos.-philol. Kl.
Bd. IX, 3. X. XI, 1. 3. XII,
2. 3. XIII, 1. XIV, 1. 2. XVI.
XXII, 3. XXIV, 2. XXV, 5. 8.
- Ernst Wasmuth A.-G.** in Berlin:
*Kirchenbau d. Protestantism. Geb.
*Gessner, Mietshaus. Geb.
- Finckesche Buchh.** in Hildesheim:
Steinen, unter den Völkern Zen-
tralbrasilien. Volksausg.
- Fr. König's Hofbuchh.** in Hanau:
*1 Raabe, W., Werke. 1. Serie.
- Günther & Schwan**, Essen-Ruhr:
*Land-Donig, d. gesamte Recht.
*Bibelkonkordanz, Calwer.
- Hermann Mayer** in Stuttgart, Cal-
werstrasse 13:
*Finckh, Rosendoktor u. a.
*Bernhard, darstell. Geometrie.
*Bismarcks Briefe an Braut u. G.
*— Gedanken u. Erinnerungen.
*Growald, Plakatspiegel.
- Holze & Pahl** in Dresden:
1 Sievers, rhythmisch-melod. Stud.
- W. Weber** in Berlin W. 8:
Mikraelius, Pommerland.
Haken, Gesch. v. Köslin.
Wutstrack, Besch. v. Pommern.
Grossmann, Geneal. d. Hohenzoll.
Heintze, dtchr. Sprachhort.
Verne, Michel Strogoff. Illustr.
— Capitaine de 15 ans. Illustr.
Provinzialrecht d. Ostsee-Gouv.
Mit Forts. u. Nachtr. 1845—90.
Borinski, Theater. (Aus Nat. u. G.)
Lewinsky, theatral. Carrieren.
Uhlenbeck, etymol. Wörterb. d.
got. Sprache.
Gödsche, Militsch-Trachenberger
Kreis. 1847.
Miradj-Nameh, p. Pavet de Cour-
teille.
Congrès int. d. oriental. 1873. I.
Michael, Führer f. Pilzfreunde.
Whitaker, Eastern Turki.
Kalewala, v. Lönnroth.
Hamdullah Mustawfi, pers. avec
trad. p. Gantin.
Rashid ed Din-Djami-et-tewarich,
ed. Berezin.
Arnold, erste Liebe d. Christen,
hrsg. v. Knapp. 1844.
Harnack, Lehrb. d. Dogmengesch.
4. Aufl.
Diezels Niederjagd. N. A.
Gichtel, Theosophia pract. 1722.
Bd. 2—6.
Stichart, Erasmus v. Rot.
Asbach, A. D. Schäfer. 1895.
Baumgarten, de Rossi.
Vast, Cardinal Bessarion.
Kenner, Hilar. v. Eckhel.
Rankes Werke. Bd. 53. 54.
W. u. Carol. v. Humboldt in ihren
Briefen. III. IV. VI. VII.
Fonck, Deutsch-Ostafrika.
Zinkeisen, Gesch. d. osm. R. VI.
Nicolai, Beschreib. v. Berlin und
Potsdam.
Schott, dtische. Kolon. in Piemont.
Brenner, Handb. f. Amateur-Astr.
Eine Genealogie d. Lippeschen
Hauses.
- Oliva'sche Bh.** in Löbau i. Sa.:
Andrees Handatlas.
Meyers Konvers.-Lexikon.
Fischer-D., Frau als Hausärztin.
- Union Dtsche. Verlagsgesellschaft**
in Stuttgart:
Sterne, Carus, Herbst- u. Winter-
blumen.
— Sommerblumen.

Reinhold Bauer, Schmölln, S.-A.:

*Graphol. Praxis I, a. d. J. 1901, hrsg. v. d. Graph. Ges., Münch.

D. Friemann in Aurich: Goethes sämtl. Werke. Möglichst grosse Schrift. Geb.

Max Busch (Inh. J. Kössling) in Leipzig:

*Lex. d. ges. Techn., v. O. Lueger. 2. Aufl. Bd. 8. Geb.

*— Ergänzungsbd. dazu. 1914. Angebote erbitte direkt.

Lindners Buchh. in Strassburg: Poppenberg, Maskenzüge.

Lexer, Lehrb. d. Chirurgie.

Allers, Künstlerleben.

Born, Kompendium d. Anatomie.

C. Haacke in Nordhausen:

*Freitag, die Ahnen. Kplt.

Ed. Bote & G. Bock in Posen: L'Illustration 1914, vom 1./8. ab u. ff. bis 1916.

Illustrated London News 1914, 1./8. u. ff. bis 1916.

Sammlung Goeschen 152, 153.

Raabes Werke. Samml. 1-3. Geb.

J. Greven in Crefeld:

*Rangliste d. Kgl. Preuss. Armee.

*Mommson, röm. Chronologie.

Leopold's Univ.-Bh. in Rostock:

*Muret-Sanders, Englisch. 2 Bde. Kl. Ausg.

*Sitte, Städtebau.

*Carlyle, Friedr. d. Gr. Engl., a

*Carlyle, Friedrich d. Gr. Engl., ev. auch Tauchnitz:

*Sang u. Klang. Sämtl. Bde.

Th. Kay in Cassel:

*Wittner, österr. Porträts. Angebote direkt.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Zurück erbeten (nach Leipzig)

alle etwa noch auf Lager befindlichen (fest bezogenen) Exemplare von:

Belhagen & Klasing's Monatshefte 1914/1915. XXIX. Jahrgang Heft 12 (Augustheft 1915)

da es uns an Exemplaren zur Auslieferung fester Bestellungen fehlt.

Leipzig, 10. September 1915.

Belhagen & Klasing
in Bielefeld u. Leipzig.

Umgehend zurück

erbitten wir über Leipzig alle rücksendungsberechtigten Expl. von:

Rönig, Otto, Glocken im Sturm. 1.—5. Auflage.

Brosch. 60 $\frac{1}{2}$ ord.

Rücknahme der nach 15. Dezember einlaufenden Explre. müssen wir verweigern.

Stuttgart, den 10. Sept. 1915.

J. S. Cotta'sche Buchhdlg. Nachf.

Sofort zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Schmidt, E., Anleitung zur qualitativen Analyse.

Siebente Aufl. Geb. 2 $\frac{1}{2}$ no.

wegen Verlagsveränderung.

Halle a. S., den 10. Sept. 1915.

Tausch & Groffe.

Umgehend zurückerbeten:

alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Kriegsinvalidenfürsorge.

Darstellung der in Nürnberg getroffenen Massnahmen.

50 $\frac{1}{2}$ ord., 35 $\frac{1}{2}$ no.

ferner von:

Würzburger Abhandlgn. Bd XV, H. 7/8: Silberstein u. Valentin, Kriegsinvalidenfürsorge und staatliche Unfallfürsorge.

\mathcal{M} 1.70 ord., \mathcal{M} 1.30 no.

Für recht baldige Erfüllung meiner Bitte bin ich dankbar, nach dem 10. XII. l. J. kann ich nichts mehr zurücknehmen.

Hochachtungsvoll

Würzburg, 10. September 1915.

Curt Kabitzsch Verlag

Kgl. Univ.-Verlagsbuchhändler.

Zurück

erbitten wir alle disponierten und in Kommission gelieferten Explre. von:

Schlipköter, Was sollen wir spielen?

Kart. 2.— ord., 1.40 no.
geb. 2.50 " 1.75 "

Schlipköter, Allerlei Kurzweil.

Kart. 1.40 ord., 1.— no.

Neue Auflagen sind in Vorbereitung.

Agentur des Rauben Hauses
Hamburg 26.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Gesucht wird zur Vertretung des Chefs ein endgültig militärfreier Sortimentsgehilfe. In Betracht kommt nur eine ältere repräsentable Erscheinung, welche durch Auftreten, Kenntnisse u. Erfahrgn. befähigt ist, ein sehr vornehmes Sortiment mit Kundschast aus nur allerersten Kreisen zu leiten. Die Stellung bietet bei vollständiger Selbständigkeit den Vorteil einer sehr guten Bezahlung, verlangt dagegen einen Herrn, der die Interessen des Chefs in jeder Beziehung vertritt u. dieses Geschäftsinteresse durch persönliche Empfehlgn. glaubhaft machen kann. Antritt event. sofort. Gef. Angeb. nur mit Bild u. Gehaltsansprüchen unt. Nr. 1835 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Zu mögl. baldigem Eintritt, spätestens zum 1. Okt., suchen wir einen jüngeren Gehilfen od. eine Gehilfin für den Ladenverkehr und Zeitschriften-Expedition.

Hannover.
Schmorl & von Seefeld Nachf.

Für Berliner Handlung suche ich zu baldigem Antritt ordentlichen und fleißigen Gehilfen. Auch jüngere Herren wollen sich melden. Bewerbungen mit Angabe bisheriger Tätigkeit, der Gehaltsansprüche u. Zeugnisabschriften erbitte ich unter „Berlin“.

Leipzig. Carl Fr. Fleischer.

Zum 1. Oktober oder später noch ein militärfreier Gehilfe gesucht. Gewandtheit beim Kundenbedienen, gute Sortimentskenntnisse und Empfehlungen aus letzter Zeit sind notwendig.

Gehaltsansprüche, Bild und Zeugnisabschriften erbeten. Der Posten ist dauernd.

Hannover, Gr. Aegidienstr. 4.
Fr. Cruse's Buchhandlg.
A. Trotschütz.

Für meine Bücherabteilung suche ich einen gewandten

Herrn oder Dame

für sofort oder 1. Oktober. Angebote mit Bild, Ref., Zeugn.-Abschr. u. Gehaltsansprüchen erbitte Potsdam. M. Hirsch.

Für sofort od. 1. Oktober suche ich für den Ladenverkehr, Beschreibung und Expedition einen

ersten Gehilfen

oder

erfahrene Gehilfin.

Paul Gaer,
Buchhandlung des Vereinshauses,
Leipzig, Roßstr. 16.

Für unser Sortiment

suchen wir zu baldigem Eintritt einen Gehilfen oder eine Gehilfin. Gute Literaturkenntnisse und Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum erwünscht.

Frankfurt a. M., Hochstr. 6.
Joseph Baer & Co.

Wegen Einberufung suchen wir zu sofort einen jungen tüchtigen Gehilfen oder eine Dame. Angebote mit Bild und Gehaltsanspruch erbeten.

Rostock. S. Wessels Buchhdlg.
(Carl Wessel).

Für den

Vertrieb

eines großen modernen Verlags wird zum möglichst baldigen Eintritt ein durchaus bewandter u. tüchtiger Beamter gesucht.

Es kommen für diesen Posten nur Herren in Frage, die über eine gründliche Allgemeinbildung verfügen, den Buchhandel in seinen sämtlichen Einzelheiten kennen, in langjähriger Praxis reiche Erfahrung gesammelt haben und es verstehen, eigene Gedanken in selbständiger Arbeit erfolgreich durchzuführen.

Der betr. Posten soll derart ausgefüllt werden, daß bei Erscheinen eines neuen Buches selbständig sämtliche Vertriebsmöglichkeiten ausgenutzt werden, alte Verbindungen gefestigt und neue angeregt werden. Die Stellung ist angenehm und gut bezahlt und soll ein Lebensposten werden.

Angebote sind erbeten unter Nr. 1832 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Gesucht

für 1. Oktober zuverlässiger, militärfreier Gehilfe für Kontenführung, Bestellbuch u. Kundenbedienung, oder junge Dame, die mit buchhändlerischen Arbeiten gut vertraut ist. Angebote mit Bild u. Gehaltsansprüchen erbeten.
Curt Seibt, Buchhandlung, Waldenburg i/Schl.

Zum sofortigen Antritt, spätestens aber zum 1. Oktober suchen wir einige **Sortimentsgehilfen oder Gehilfeninnen.** Für eine Stelle ist Erfahrung im Bahnhofsbuchhandel erforderlich. Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen erbittet Léon Sauniers Buchh., Stettin.

Lüchtiger Sortimentsgehilfe oder Gehilfin

sofort oder später gesucht. Halle a. S. Otto Hendel Buchhdlg. Gustav Ehlers.

Suche für meine Buch- und Musikalienhandlung in kleiner Garnisonstadt Sachsens einen im Sortiment bewanderten jüngeren militärfreien Gehilfen zum 1. Oktober. Gef. Angebote mit Bild, Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unter L. M. Nr. 1811 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Erfahrener Strazzenführer

gesucht. Wegen weiterer Einberufungen muß die im Frühjahr schon einmal besetzte Stelle aufs neue ausgeschrieben werden. Herren, die durch eine Musterung der bisher Dienstuntauglichen nicht betroffen werden, sind gebeten, sich mit Zeugnisabschriften, Bild und Ansprüchen zu bewerben.

Gotha. Justus Perthes.

Buchhändler,

der möglichst mit Buchführung vertraut ist, von einem Groß-Berliner Verlag sofort gesucht.

Bewerbungen mit Lebenslauf u. Gehaltsansprüchen an den **Allgemeinen Hausbesitzer-Verein,** Leipzig, Schulstr. 8, erbeten.

Berlin.

Großer Berliner wissenschaftlicher Verlag sucht zum baldigen Eintritt **jüngeren Gehilfen,** der einige Kenntnis in Herstellungsarbeiten besitzt. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche u. Zeugnisabschriften unter **Nr. 1814** an d. Geschäftsstelle des B.-B.

Zum 1. 10. 1915 suche ich für ein Sortiment mit Nebenzweigen in Stadt Brandenburgs einen **jüngeren, selbständig arbeitenden, militärf. Gehilfen.** Die Stellung ist angenehm und dauernd. Gehalt 130 M. Gef. Angebote unt. „Brandenburg“ erbeten. Leipzig. Carl Fr. Fleischer.

Zum 1. Oktober oder später suche ich einen von seinem derzeitigen Chef empfohlenen **jüngeren Gehilfen.** Auch Herren, welche die Lehre verlassen, wollen sich melden. Gleichw. R. Schirdewahn.

Zum 1. Oktober suche ich gänzlich militärfreien **Buchhändler** zum Besuche der feinsten Buch- u. Kunsthandlungen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz, der bereits Erfahrung auf diesem Gebiete besitzt. Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsforderung an **Hermann A. Wichmann** Buch- und Kunstverlag München, Giselstr. 21 (früher in Goslar).

Jüngerer kath. Buchhändler (event. auch eine Dame), mit allen buchhändlerischen Arbeiten, besonders mit der kath. Literatur vertraut, absolut zuverlässig, solide, an selbständige Arbeiten gewöhnt, gesucht. **Buchhandlung Gremm,** Mannheim.

Lüchtiger **Gehilfe** mit schöner Handschrift wird für sofort oder später **gesucht.** Angebote mit Gehaltsanspruch und Photographie. Brüg (Deutsch-Böhmen). **Gustav Sabert.**

Offene Stellen

weist den Herren Gehilfen unter Berücksichtigung besond. Wünsche nach die **Stellenvermittlung des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes,** Leipzig, Gerichtsweg 26 (Deutsches Buchhändlerhaus).

Hamburg.

Zum 1. Oktober suche ich für mein Sortiment

junge Dame,

welche mit buchhändler. Arbeiten gut vertraut ist.

Gef. Angeb. mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsanspr. erbeten.

Hamburg B. Beuser. Rathausstr. 4.

Für Buch- u. Kunsthandlung in bedeutender Industriestadt Rheinlands wird

Gehilfin

gesucht, die im Sortiment erfahren und möglichst mit Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben vertraut ist. **Angenehme Stellung.** Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild u. Gehaltsansprüchen u. „L. Z. 42“ erbeten.

Leipzig.

S. Volckmar.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10/3 für die Zeile.

Sortimentsgehilfe,

Einj.-Zeugnis (hum. Gymnas.), gute Literatur- u. engl./franz. Sprachkenntnisse, militärfrei, sucht sofort **Anfangsstelle** in

süddeutschem Verlag oder Antiquariat,

da großes Interesse für Geschichtswissenschaft vorhanden.

Gef. Angebote durch d. Geschäftsstelle d. B.-B. unter # 1485.

Berlagsgehilfe,

43 J. alt, gel. Sortimentler, z. Zt im Barfortiment tätig, mit allen Arbeiten in Verlag und Druckerei bestens vertraut, bilanzsicher in doppelter Buchführung, sucht zum 1. Oktober dauernde Stellung, möglichst in Stuttgart (aber nicht Bedingung). Gehalt A 150.— erwünscht. Gef. Angeb. erbet. u. # 1689 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Dr. phil. Schweizer, militärfrei, vor dem Kriege mit Erfolg als **Verlagsdirektor** in Deutschland tätig, langjährige redaktionelle Erfahrung, sucht **Stellung.** Beste Empfehlungen. Angebote unter **Nr. 1564** durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Im Verlag u. Sort. erfahr. Gehilfe sucht zum 1. Okt. Stellung. Angebote unt. Nr. 1819 durch die Geschäftsstelle des B.-B. erb.

Berlagsgehilfe,

21 Jahre alt, mit Expedition, Kontenführung, Abrechnungsarbeiten, Korrespondenz, Statistik usw. bestens vertraut und auch befähigt, sich sehr rasch in neue Verhältnisse einzuarbeiten, sucht z. 1. Oktober

eine Stellung,

wo ihm Gelegenheit zu reger Betätigung und praktischer Verwertung seiner guten Berufs- und Allgemeinbildung geboten wird.

Beste Angebote u. # 1884 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Militärfreier Gehilfe,

29 Jahre alt, mit guten Verlags- und Sortimentskenntnissen, der beste Zeugnisse erster Häuser von München, Wien, Rußland u. der Schweiz vorlegen kann, sucht zum Oktober Stellung im Sortiment. Gef. Angebote unter **L. M. # 1833** an die Geschäftsstelle des B.-B.

I. Gehilfe,

zurzeit Geschäftsführer e. größeren Firma, wünscht sich zu verandern. Ration oder Beteiligung kann geschehen. Es kommt nur ein Posten, der **Lebensstellung** bietet, in Frage. **Hamburg bevorzugt.** Freundl. Angebote unter # 1831 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Reisebuchhändler

auch im Verlag erfahren, sucht für Groß-Berlin dauernde Stellung. Angebote unter H 1829 durch d. Geschäftsstelle des B.-B.

Ein Sortimenter in reiferem Alter, Gymnasialbildung, lange Jahre selbstständig, erfahren in allen buchhändlerischen Arbeiten, gesund, sucht zum 1. Oktober Stellung im Sortiment oder auch Verlag. Gehaltsanspruch mäßig.

Gef. Angebote unter H 1830 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Vermischte Anzeigen.

Druckarbeiten

in jeder Art und Ausführung vom feinsten Buntdruck bis zur billigsten Massenaufgabe liefert schnell und billig Schnellpressen-, Rotations- und Schmaschinenbetrieb. Angebote unt. A. Z. H 1378 d. d. Gesch.-St. d. B.-B. erb.

Für amerikanischen Verleger suche ich Übersetzungsrecht von Kriegsschriften zu erwerben, die in Amerika auf größeren Absatz rechnen können.

Angebote an **E. Speidel, Buchhändler,** Oberstr.-Zürich.

Reisevertretung!

Wer würde, an Stelle meines einberufenen Reisenden, die Verlagswerke meines größeren Jugendschriftenverlages, beim Besuch der Sortimentskundsch., mitf. ? Anfrag., unt. Angabe d. Beding., besörd. d. Geschäftsstelle d. B.-B. u. H 1800.

Musikalien-Sortiment (Schlager etc.)

liefert schnell und billig **Friedrich Hofmeister, Leipzig.** Bei grösser. Bedarf Monatskonto.

Reste u. Remittenden von Schöner Literatur, Jugendschriften, Geschenkwerke usw., auch zurückgef. Sortiment kauft bar u. erbittet direkte Angebote **Goldstein'sche Buchhdlg.,** Frankfurt a. M.

Verlagsreste, Druckplatten usw. kauft bar **E. Bartels, B.-Weissenfee.**

Rundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung

Land-(Wege-)Karten-Schutztaschen

in gediegener Ausführung (D. R. G. M.) für Heeresbedarf, Touristen, Radfahrer, Kraftfahrer, Wandervogel, Pfadfinder usw. liefert **H. E. Unger, Postfach 195, Leipzig.** Probe-Duzend sortiert A 30.— Nachnahme.

Zeitschriften

erste und Schlußnummern eines jeden Jahrgangs bzw. Bandes erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
:: Bibliographische Abteilung. ::

Rücksendung erfolgt auf Wunsch umgehend.



Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Die Stellung der slawischen Literatur in Belgien. Von Dr. F. M. Hueber. S. 1261. — Zur Regelung der Kriegswohlfahrts- pflege. Von Dr. v. Erdberg. S. 1262. — Kleine Mitteilungen. S. 1263. — Personalnachrichten. S. 1264. — Sprechsaal. S. 1264. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 5277. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 5278. — Anzeigen-Teil: S. 5279—5312.

- | | | | | | |
|------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------|---|--|
| Agentur d. Raub. Haus. 5296, 5310. | Cotta'sche Bb. Nf. 5310. | Groos, R., Nf. in Det- delberg 5307. | Langenscheidt'sche Brlb. 5280. | Penfer 5311. | Stellenvermittlg. d. M. D. B.-Geh.-Verb. 5311. |
| Allg. Hausbes.-Ver. in Le. 5311. | Curtius 5281, 5284. | Günther & Schw. 5309. | Lattmann 5312. | Plaf 5306. | Süßenguth 5307. |
| Art. Inst. D. Fühl 5288 | Danner's Berl. 5298. | Haack in Nordh. 5310. | Laumann'sche Bb. U 4. | Polst. Bb. in Brln. 5307. | Swets & J. 5308. |
| Asher & Co. 5308. | Dreist 5308. | Habel 5290. | Leiner in Le. 5283. | Psycholog.-Soziol. Berl. in Brln. 5279. | Tausch & Gr. 5306, 5310. |
| Bahn 5300. | Eckersche Bb. 5306. | Habers Berl. U 3. | Leopold's H.-B. 5310. | Reimer, D., 5307. | Thelemann's Bb. 5306. |
| Boer & Co. 5309 (2). 5310. | Eger 5310. | Hallauer 5309. | Liebermann & Cie. 5309. | Rubland 5306. | Tonger 5285. |
| Bartels in Weif. 5312. | Enly Berl. 5306. | Heinrich in Straßb. 5307. | Rindner in Straßb. 5310. | Sauerländer's Berl. 5285 | Trocmer's H.B. 5307. |
| Bath 5303. | Evang. Buchh. in Mag- deburg 5307. | Hendel in Halle 5311. | Rist & Fr. 5308. | Saunter in Stettin 5311. | Unger 5312. |
| Bauer in Schmölln 5310 | Hinde'sche Bb. 5309. | Hess, J., in Stu. 5307. | Lorenz in Le. 5308. | Schirdewahn 5311. | Union in Stu. 5297. 5309. |
| Behre 5308. | Hleischer, C. Fr., in Le. 5310, 5311. | Hirsch in Potsd. 5310. | Marcus & B. 5288. | Schmidt, H., in Mü. 5294, 5295. | Vaterland. Berl. u. Kunstst. 5306. |
| Behrendt in Bonn 5307. | Hod G. m. G. 5309. | Hoffmann, J., in Stu. U 1. | Markiewicz 5308. | Schmorl & v. S. Nf. 5310. | Vapa-Berl. 5279. |
| Bensheimer in Mannh. 5279. | Kant in Würzb. 5308. | Hofmeister 5312. | Mayer, D., in Stu. 5309. | Schweiger & M. 5307. | Velhagen & Kl. 5310. |
| v. Bentheim & J. 5306. | Kober 5311. | Holze & P. 5309. | Mentor-Berl. 5379. | Seib 5311. | Verl. f. Volkskunst 5288. |
| Beyer, D., in Le. 5280. | Geschäftsst. d. B.-B. 5285 5312, U 4. | Hornidel's Bb. 5308. | Minden in Dr. 5288. | Seidel in Le. U 4. | Vierweg in Brln.-Licht. 5283, 5306. |
| Bibliothek d. B.-B. 5279. | Gabert 5311. | Jugendclub 5309. | Mittler & S. 5303. | Seipel 5300. | Goldmar 5311. |
| Blazet & B. 5307. | Geschäftsst. d. M. Itg. 5301. | John & M. 5306. | Montanus 5307. | Senff, M., in Brln. 5308. | Wasmuth N.-G. 5309. |
| Bon's Bb. 5308. | Gesenius 5286, 5287. | Jolowicz 5307. | Müller, G., in Mü. 5297, 5302. | Senff, Nf. in Schöneb. 5309. | Weber, B., in Brln. 5309 |
| Bondt in Brln. 5292. 5293. | Gimmerthal'sche Buchh. 5307. | Kabitsch 5282, 5310. | Schmorl & v. S. Nf. 5310. | Speidel in Oberst.-B. 5312. | Weigel, A., in Le. 5309. |
| Botz & B. 5310. | Goldstein in Krff. a. M. 5312. | Kay 5310. | Schweiger & M. 5307. | Speidel & B. 5309. | Weitbrecht & M. 5308. |
| Braun & Schn. 5296. | Gottschalk in Brln. 5309. | Kiepenheuer 5299. | Schweiger & M. 5307. | Sponholz Berl. 5298. | Werner 5308. |
| Breslauer 5306. | Größe in Da. 5308. | Koch in Königsb. 5309. | Seiff, M., in Brln. 5308. | Staudt 5302. | Wessel 5310. |
| Bürdeke 5306. | Gremm 5311. | König's Hoffb. 5309. | Senff, Nf. in Schöneb. 5309. | Steffen, Gebr., 5308. | Westermann in Brau. 5285. |
| Burgersdijf & N. 5307. | Greven in Gref. 5310. | Krümmer in Pflz 5306. | Speidel in Oberst.-B. 5312. | Steinig Berl. 5306. | Wichmann 5311. |
| Busch in Le. 5310. | | Kühl, B. G., in Brln. 5308. | Staudt 5302. | | Wulle 5308. |
| Clischof U 3. | | Langen in Mü. 5290. 5291, 5304, 5305. | Steffen, Gebr., 5308. | | v. Zahn & J. 5308. |

käufer, die auf dieses äußere Ansehen Gewicht legen und sich dadurch beim Kauf von Büchern mitbestimmen lassen, wächst erfreulicherweise beständig. Zu diesem Umstand tritt der vielleicht gewichtigeren, daß solches Überleben seine Schwierigkeiten hat. Soll der Verleger sich von den ungezählten Sortimentern, die ein oder mehrere Bücher von ihm in Kommission haben, alle Exemplare zurückschicken lassen? Dieses Hin- und Herschicken würde natürlich bedeutende Kosten verursachen. Oder soll er von den Sortimentern verlangen, daß sie das Überleben besorgen? Nicht wenige dürften eine solche Zumutung damit beantworten, daß sie die ihnen in Kommission gegebenen Exemplare dem Verleger wieder zur Verfügung stellen. Man bedenke, daß auch die Sortimenter zurzeit empfindlich unter dem Mangel an Personal zu leiden haben, daß sie vielfach ihr Geschäft, namentlich in kleinen Städten, allein besorgen und jede neue Belastung, die in diesem Falle bei der nicht geringen Zahl der in Betracht kommenden Werke unter Umständen recht bedeutend sein kann, vermeiden müssen.

Aber damit sind die Schwierigkeiten in diesem Falle noch nicht behoben. Viele Sortimenter haben die betreffenden Bücher in mehr oder weniger Exemplaren vom Verleger fest oder bar erworben, um ihre Kunden sofort befriedigen zu können. Denn zahlreiche kleine Buchhandlungen beziehen ihren Bedarf bekanntlich nicht direkt vom Verleger, sondern durch die Vermittlung von Barsortimenten oder Grosso-Buchhandlungen. Wer soll in solchen Fällen dafür verantwortlich gemacht werden, daß der betreffende Vermerk überlebt wird? Der Verleger kann es für Bücher, die ihm nicht mehr gehören, schwerlich. Es bleiben also nur die einzelnen Sortimentsbuchhandlungen. Und wie soll da eine Kontrolle ausgeübt werden?

Gesetze und Verordnungen mit rückwirkender Kraft zu erlassen, hat immer seine Bedenken. Hier scheinen sie besonders schwerwiegend zu sein. Die in allen ernstlichen Wohlfahrtsstreifen mit Befriedigung aufgenommene Absicht der Verordnung geht natürlich dahin, zu verhindern, daß der zurzeit besonders rege Opfergeist unseres Volkes mißbraucht werde. Ein solcher Mißbrauch kann auch ein unbeabsichtigter sein, wenn eine Wohlfahrtsorganisation mit minder wichtigen Zwecken ungeheure Summen sammelt, die vielleicht wichtigeren Zwecken entzogen werden. In einer Zeit wie der gegenwärtigen, wo es auf zweckentsprechende Verwendung jeder Mark ankommt, hat der Staat gewiß das Recht, hier regelnd einzugreifen. Es hat sich aber auch hier wieder gezeigt, daß die Verhältnisse zu vielgestaltig sind, um sich der Formel einer vielleicht gar zu sehr schematisierenden Verordnung zu fügen. Sammlungen auf den Straßen und in Restaurants, sei es ohne gewährte Gegenleistung oder gegen Abgabe von Postkarten, Broschüren u. dgl., sind etwas ganz anderes, als der Verkauf von Schriften in Buchhandlungen, dessen Reinertrag bestimmten Zwecken zugeführt wird. Dort ist das Sammeln zu wohltätigen Zwecken das Wesentliche, hier ist es nur eine Nebenerscheinung. Niemand geht in eine Buchhandlung, sich ein Buch zu kaufen, weil er dadurch irgendeinem Wohlfahrtsverein einige Pfennige zuwendet. Die meisten Menschen — es wird wenige Ausnahmen geben —, die sich eine der zahlreichen aktuellen Schriften kaufen, wissen überhaupt nicht, ehe sie sich das Buch gekauft haben, daß sie nebenbei auch ein gutes Werk taten. Hier ist also niemand zu schützen. Es fragt sich aber, ob eine Verordnung zur Regelung der Kriegswohlfahrtspflege in einer Richtung ihren Zweck nicht verfehlt, wenn sie auch auf Fälle angewandt werden kann, in denen sie niemanden schützt, wohl aber die Kriegswohlfahrtspflege schädigen und den Verlegern ebenso erhebliche wie unnötige Schwierigkeiten bereiten kann.

Dr. von Erdberg.

Kleine Mitteilungen.

Deutsche Bücherei. — In nächster Zeit soll die Öffentlichkeit durch eine aufklärende Mitteilung in der Presse auf das Sammelgebiet der Deutschen Bücherei, das die große Zahl von Privatdrucken, Gelegenheitschriften, Vereinsveröffentlichungen umfaßt, hingewiesen und zur Stiftung dieser Druckschriften aufgefordert werden. Um nun den Verfassern und Herausgebern solcher Veröffentlichungen, die bekanntlich nicht im Buchhandel erscheinen, den Verkehr mit der Deut-

schen Bücherei zu erleichtern, soll in dieser Bekanntmachung die Vermittlung der Ortsbuchhandlungen, besonders für die Weiterleitung der Druckschriften auf dem Leipziger Wege, vorgeschlagen werden. Die Herren Sortimentere werden daher hiermit freundlichst gebeten, der Deutschen Bücherei ihre wertvolle Mitarbeit bei der mühevollen Aufgabe, die vielen zerstreut erscheinenden Privatdrucke zu sammeln, zuzuwenden und auf diese Weise das nationale Unternehmen von großem kulturellen Werte fördern zu wollen. Das deutsche Sortiment würde durch eine solche Hilfe auch seinem eigenen Interesse dienen, denn je vollzähliger die Privatdrucke den Beständen der Deutschen Bücherei zugeführt und somit für die Verarbeitung im »Deutschen Bücherverzeichnis« vorliegen werden, desto zuverlässiger und gebrauchsfähiger wird dieses wichtige Rüstzeug des deutschen Sortimenters ausgestattet sein. — Eingehendes Aufklärungsmaterial, das auf alle Fragen, die die Deutsche Bücherei betreffen, erschöpfende Auskunft erteilt, steht auf Verlangen gern kostenlos zur Verfügung.

Änderung des Geschichtsunterrichts an den höheren Schulen. — Um in dem Geschichtslehrplan für die höheren Unterrichtsanstalten Raum zu gewinnen für eine ausführlichere Behandlung der neuesten Geschichte, insbesondere des gegenwärtigen Weltkrieges, hat der Herr Kultusminister eine Verfügung an die Direktoren der höheren Lehranstalten erlassen, durch die eine eingreifende Stoffverschiebung im Geschichtsunterricht zugunsten der neuesten Geschichte angeordnet wird. In den Ausführungsbestimmungen heißt es einleitend:

Der Geschichtsstoff ist in den letzten fünfzig Jahren so gewaltig gewachsen, daß es im Rahmen der bisherigen Stundenverteilung unmöglich erscheint, den Geschichtsunterricht, namentlich auf der Oberstufe, in der gleichmäßig ausführlichen Weise wie bisher zu erteilen. Die Lehraufgaben für Untersekunda (1740 bis zur Gegenwart) und ebenso die für Oberprima (1648 bis zur Gegenwart) sind zu umfangreich geworden; eine andere Abgrenzung des Lehrstoffes in den einzelnen Klassen ist unbedingt notwendig. Da gerade die Zeit seit 1861 bis zur Gegenwart für uns Preußen und Deutsche alles andere an Bedeutung übertrifft, was sich in der Weltgeschichte ereignet hat, so müssen die früheren Zeitabschnitte im Unterricht erheblich gekürzt und zusammenfassend behandelt werden, damit die Geschichte der letzten fünfzig Jahre ausführlich durchgenommen werden kann. Es hat sich als ein Übelstand herausgestellt, daß die Schüler bei der jetzigen Verteilung des Lehrstoffes auf die einzelnen Klassen der Unter- und Mittelstufe erst in der Untersekunda mit der Geschichte der Neuzeit genauer bekanntgemacht werden. In Rücksicht auf die jetzige große Zeit ist schleunige Abhilfe dieses Übelstandes geboten. Deshalb hat der Herr Kultusminister folgende Umgestaltungen im Geschichtsunterricht angeordnet, deren wichtigste Bestimmungen wie folgt lauten:

Lehraufgabe für den Geschichtsunterricht in der Quinta ist in Zukunft die vaterländische Geschichte bis zur Gegenwart als Erweiterung des Unterrichts in der Sexta. Außer der im Lehrplan festgesetzten Geschichtsstunde wird für den Geschichtsunterricht noch eine zweite Stunde eingerichtet. Mit Rücksicht hierauf wird der Schreibunterricht in der Quinta, in Übereinstimmung mit den neuen Lehrplänen für Mittelschulen und Lyzeen, auf eine Wochenstunde beschränkt. Die bisherige Lehraufgabe für die Geschichtsstunde in der Quinta, die Sagenwelt und Vorgeschichte der Griechen und Römer, wird, soweit sie nicht in den deutschen Stunden bei der Lektüre erledigt worden ist, in der Quarta als Einleitung zu dem eigentlichen Geschichtsunterricht (alte Geschichte) kurz behandelt. Dabei sollen, wie in Sexta und in den übrigen Klassen, wo Unterricht in deutscher Geschichte stattfindet, die geschichtlichen Verhältnisse des Ortes und der Heimatprovinz der Schule besonders berücksichtigt werden. Hierbei ist zu beachten, daß es sich mehr um einzelne Lebensbilder und besonders wichtige Ereignisse, als um fortlaufende Geschichtsdarstellung handeln soll. Ausführlich sind zu besprechen: die Zeiten des Großen Kurfürsten, Friedrichs des Großen, der Freiheitskriege, Wilhelms I. und Wilhelms II. Das Hauptgewicht ist auch in der Quinta, wie in der Sexta, auf das Nacherzählen zu legen. Namen und Zahlen der Geschichte sind auf ein Mindestmaß zu beschränken; diese aber sind fest einzuprägen und in den folgenden Klassen zu wiederholen.

Auf der Mittelstufe, wo nach den jetzigen Lehrplänen drei Jahre hindurch deutsche Geschichte gelehrt wird, läßt sich die Zusammenschiebung der früheren Lehraufgaben zugunsten der neuesten Zeit verhältnismäßig leicht durchführen. Wenn das Zeitalter Friedrichs des Großen, wie es bereits jetzt an vielen Anstalten geschieht, der Obertertia zugewiesen wird, bleibt in der Untersekunda genügende Zeit, um die neueste Geschichte ohne Hast und sachgemäß zu behandeln. Durch die eingehende Beschäftigung, die der deutschen Geschichte auf der Unter- und Mittelstufe zuteil wird, erfährt auch der Unterricht in der Prima eine gewisse Entlastung. Freilich darf dies nicht überschätzt werden; vieles von dem, was in der Prima scheinbar als be-

kannt vorausgesetzt werden kann, pflegt trotz sorgsamster Wiederholungen dem Gedächtnis der Schüler zu entschwenden. Es hat sich daher auf der Oberstufe, wo die gesamte Geschichte in drei Jahren zu erledigen ist, während für den ersten Kursus in Quarta bis Untersekunda vier Jahre zur Verfügung stehen, die Überfülle des Stoffes von jeher besonders bemerkbar gemacht. Dieser Übelstand muß sich jetzt nach dem gewaltigsten Weltkriege aller Zeiten ganz außerordentlich steigern. Nach dem übereinstimmenden Urteil sachkundiger Schulmänner wird der Lehrstoff in der Oberprima, deren Stundenzahl zudem durch den Beginn der Reifeprüfung stark verkürzt wird, nur dann mit der wünschenswerten Gründlichkeit bis zur Gegenwart durchgenommen werden können, wenn der Geschichtsunterricht in dieser Klasse erst mit der Zeit nach dem Tode Friedrichs des Großen beginnt. Daher soll von der jetzigen Lehraufgabe der Oberprima (1648 bis zur Gegenwart) die Zeit von 1648 bis 1786 der Unterprima zugewiesen werden.

An den Oberrealschulen, denen für Geschichte und Erdkunde auf der Oberstufe vier Stunden zur Verfügung stehen, wird es keine allzu großen Schwierigkeiten bieten, die Lehraufgaben der Obersekunda und Unterprima unter Ausschaltung vieler Einzelheiten bis zum Tode Friedrichs des Großen sachgemäß zu erledigen. Stärkere Kürzungen und Zusammenfassungen werden an den Gymnasien und Realgymnasien nötig sein, da in diesen Anstalten für den Unterricht in der Geschichte und Geographie auf der Oberstufe nur drei Stunden gewidmet sind, und zwar mit der Bestimmung, daß in jedem Halbjahre sechs Stunden für geographische Wiederholungen verwendet werden. Es wird sich empfehlen, diese geographischen Wiederholungen in möglichst enge Beziehung zu der jedesmaligen Klassenaufgabe der Geschichte zu setzen; insbesondere wird dabei in der Prima die Stellung Deutschlands innerhalb der übrigen Staatenwelt eingehend besprochen werden können. Die Schwierigkeit, den Stoff zu kürzen und übersichtlich zu gestalten, wird nicht selten durch die umfangreichen Lehrbücher vergrößert, die mehrfach geschichtliche Lesebücher für die einzelnen Klassen geworden sind. Ich setze voraus, daß auf eine Kürzung der Lehrbücher allmählich hingearbeitet werden wird. Dabei wird es von großem Wert sein, daß in jedem Lehrbuch, auch wenn es nur für eine einzelne Klasse bestimmt ist, die Haupttatsachen für die früheren Klassen in übersichtlicher Anordnung nach den einzelnen Klassenstufen in einem »Kanon« kurz zusammengestellt werden. Jedenfalls ist es die Aufgabe des Geschichtslehrers, die Sichtung des Stoffes selbständig und unabhängig vom Lehrbuche vorzunehmen.

Für die Reifeprüfung von Wichtigkeit ist die Bestimmung, daß fortan die mündliche Prüfung in der Geschichte auf die Zeit von der Mitte des 17. Jahrhunderts bis zur Gegenwart zu beschränken ist, doch mit der Maßgabe, daß den Schülern durch einzelne Fragen Gelegenheit gegeben wird, zu zeigen, ob sie sich mit der vergleichenden Geschichtsbetrachtung vertraut gemacht haben und imstande sind, den inneren Zusammenhang größerer Zeitabschnitte zu erkennen.

Durch Fortfall der umfangreichen Wiederholungen zur Reifeprüfung wird es erreicht werden können, daß die neuere und neueste Zeit in der Oberprima um so gründlicher durchgenommen und der Unterricht durch Heranziehung der früheren Geschichtsgebiete um so fruchtbarer ausgestaltet wird. Dringend nötig aber ist die rechtzeitige Erledigung des Geschichtsabschnitts, der in der Oberprima zu behandeln ist. Daher ist die Lehraufgabe dieser Klasse in Rücksicht auf die Reifeprüfung spätestens sieben Wochen vor Schluß des Schuljahres bis zur Gegenwart durchzunehmen.

Auf besonderen Antrag einzelner Anstalten, vornehmlich solcher, von denen nur ein geringer Teil der Schüler mit der Versetzung nach Obersekunda abgeht, soll durch Stoffverkürzung auf der Mittelstufe die Möglichkeit gegeben werden, bereits in der Untersekunda, nachdem vorher die deutsche Geschichte bis zur Gegenwart durchgenommen ist, mit dem Unterricht in der alten Geschichte zu beginnen, um dadurch für die Geschichtsbehandlung auf der Oberstufe einen breiteren Raum zu gewinnen.

Die Neuordnung des Geschichtslehrplanes tritt Ostern 1916 mit dem neuen Schuljahre in Kraft. Zum 1. Oktober 1918 haben die höheren Lehranstalten über die Durchführung dieser Änderungen zu berichten; es wird für die Unterrichtsverwaltung von Wert sein, wenn sich die Direktoren in ihrem Berichte nach Anhörung der Fachkonferenz auch zu der Frage äußern, durch welche Maßnahmen der Geschichtsunterricht auf den höheren Schulen noch weiter gefördert werden könnte. Für das bevorstehende Winterhalbjahr werden schon einige Übergangsbestimmungen getroffen, von denen die hauptsächlichste ist, daß in der Quinta der selbständige Geschichtsunterricht mit zwei Stunden in der preussisch-deutschen Geschichte von den Freiheitskriegen bis zur Gegenwart beginnt. Anstalten, bei denen in Rücksicht auf die Kriegsverhältnisse die sofortige Durchführung dieser Änder-

ungen für den Geschichtslehrplan erhebliche Schwierigkeiten bereiten würde, können auf besonderen Antrag durch das königliche Provinzialschulkollegium so lange davon entbunden werden, bis der ordnungsmäßige Schulbetrieb wieder eingerichtet ist.

Deutscher Buchdrucker-Verein. — Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Buchdrucker-Vereins findet am 28. September 1915, nachmittags 2 Uhr, im Berg-Hotel zu Eisenach statt. Die Versammlung soll in Rücksicht auf den gegenwärtigen Kriegszustand nur die sachungsgemäßen geschäftlichen Aufgaben erledigen; die Tagesordnung beschränkt sich daher auf die folgenden Punkte: 1. Geschäftsbericht des Vorstandes für das Jahr 1914. — 2. Abnahme der Jahresrechnung für 1914. — 3. Aufstellung des Voranschlages für 1916. — 4. Festsetzung der Mitgliederbeiträge für 1916. — 5. Bericht über die Entwicklung des Fonds für besondere Zwecke im Jahre 1914. — 6. Bestimmung des Ortes für die nächstjährige Hauptversammlung. — 7. Sonstige Angelegenheiten.

Eine Tagung der Deutschen Zentrale für Jugendfürsorge wird vom 7. bis 9. Oktober in Frankfurt a. M. stattfinden. Die Besprechungen werden unter dem Hauptthema »Die Kleinkinderfürsorge« stehen. Die Deutsche Zentrale für Jugendfürsorge hofft, daß diese Tagung dazu beitragen wird, ein segensreiches Zueinandergreifen der Fürsorge für unsere kleinen Kinder in Stadt und Land, in Anstalt und Familie anzubahnen und ein gedeihliches Miteinandergehen aller in Betracht kommenden Kreise auf diesem bisher stark vernachlässigten Gebiete zu ermöglichen. Im Anschluß an die Tagung ist den Teilnehmern Gelegenheit gegeben, Einrichtungen der Friedens- und Kriegswohlfahrtspflege in Frankfurt a. M. kennen zu lernen, außerdem die vom Ortsausschuß veranstaltete Ausstellung zu besichtigen. Alle Anfragen sind an die Geschäftsstelle der Deutschen Zentrale für Jugendfürsorge, Berlin N. 24, Monbijouplatz 3/2, zu richten.

Personalnachrichten.

Ernennung zum Hofbuchhändler. — Der Inhaber der Firma Louis F. Lange in Gotha, Herr Heinrich Rufus, wurde vom Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha zum Hoflieferanten ernannt.

Gestorben:

im 64. Lebensjahre nach langem Leiden Herr Paul Schubert, Inhaber der E. G. Röthe'schen Buchhandlung in Graudenz. Der verstorbene Berufsgenosse übernahm die altangesehene Firma im Jahre 1882 und hat sie in rastloser Arbeit fortgeführt, bis Krankheit seinem Wirken ein Ziel setzte. Auch um die Wohlfahrt der Stadt Graudenz hat er sich mancherlei Verdienste erworben und unter andern Ehrenämtern das eines Stadtrates bekleidet.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

»Nur bar!« oder »Mit Rem.-Recht in . . !«

(Vgl. Nr. 188, 198, 202 u. 203.)

Ich habe eine Reihe kostspieliger Werke im Verlage, die ich schon wegen ihrer kleinen Auflage unmöglich in Kommission geben kann. Ich bot sie einer Anzahl von Geschäftsfreunden »fest mit Rückgaberecht und Zahlungsfrist in drei Monaten« an, habe mich aber gleichzeitig verpflichtet, einen Monat vor Fristablauf durch Postkarte an die Rücksendung zu erinnern. Das macht kaum Mehrarbeit; diese Karten sind vorgedruckt, werden gleichzeitig mit der Rechnung adressiert und kommen dann in einen Kasten, der am Ersten des Monats, an dessen letztem Tage die Frist abläuft, geleert wird; dann werden sie mit Marken versehen und abgefannt. Der Sortimenter hat dann genau die gleiche Arbeit, als ob statt meiner Karte die Bestellung eines Kunden eingetroffen wäre: er sucht die Werke heraus oder läßt sie dort, wo sie zur Ansicht liegen, abholen und schickt sie mir zurück. Diese Einrichtung hat sich bisher ausgezeichnet bewährt.

München.

Hans von Weber.

Künstlerkarten.

Wer von den Herren Kollegen kann an dieser Stelle Mitteilung über Erfahrungen mit dem Kunstverlag D. Wingen in Berlin SW. 29 und dem Jessionar dieser Firma, W. Wingen, Saarbrücken 3, machen?

Bitterfeld.

D. Böhme.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. — Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).



≈ Klischeemarkt ≈

Kalender-Klischees

in grosser Auswahl
Clichothek Berlin 68



Wer führt die deutschen Heere?

Deutsche Heerführer

im Kriege 1914.

Werdegang und Wirkungskreis der hervorragendsten Heerführer
im gegenwärtigen Kriege.

Von Dr. Kurt Mühsam.

Mit 10 Porträtzzeichnungen. ++ 2. Auflage (4. bis 7. Tausend).

Band I.

Friedrich Wilhelm, Kronprinz
des Deutschen Reiches und
von Preußen
Erich v. Falkenhayn
Hellmut Johannes Ludwig
v. Moltke
Gustav v. Kessel
Graf Gottlieb v. Haeseler
Alexander v. Linsingen
Otto v. Emmich

Freiherr Karl v. Plettenberg
Kurt v. Driehelwih
Alexander v. Kluck
Friedrich v. Scholtz
August v. Mackensen
Hugo v. Pohl
Hans Ludwig Raimund
v. Koefer
Friedrich Sixt v. Armin

Band II.

Rupprecht Maria Luitpold Fer-
dinand, Kronprinz v. Bayern
Alfred v. Tirpitz
Colmar Freiherr von der Goltz
Karl v. Einem, genannt v. Roth-
maler
Paul v. Benedendorff und
Hindenburg
Max v. Prittwitz u. Gaffron
Georg von der Marwitz

Georg Alexander v. Müller
Hermann v. François
Freiherr Max v. Hausen
Karl v. Bülow
Ferdinand v. Quast
Karl d'Elfa
Jostias v. Heeringen
Hermann v. Strantz
Berthold Karl Adolf v. Deim-
ling

Jeder Band elegant kartoniert 1 Mark. +.....+ Beide Teile in einen Band gebunden 2.50 Mark.

Berlin SW. 68
Kochstraße 3

Conrad Haber's Verlag

Soeben erschien:

Z **Zurück nach Sinai,
Ewigkeitsdonner im Kriegsgetümmel.**

Zeitgemäße Kriegsbetrachtungen über die heiligen zehn Gebote Gottes im Anschluß an die heilige Schrift.

Von **Joh. Neumann**, Kaplan.

Mit Genehmigung der geistlichen Obrigkeit.

8°. 96 Seiten. Preis kart. 50 Pf., 35 Pf. netto.

Der Verfasser bietet uns eine prächtige Auslese aus dem Schönsten und Erhabensten der heiligen Schrift über die heiligen zehn Gebote Gottes und den Krieg mit tiefsten, in die Seele hineingreifenden Betrachtungen. Er zeigt in beredten Worten und ergreifender Darstellung, daß es für jeden, der sein Vaterland liebt, heißen müsse: Zurück nach Sinai, zurück zu treuer Befolgung der heiligen zehn Gebote! — Das Büchlein wird immer, auch nach dem Kriege, bleibenden Wert haben, da die ausgewählten Lesungen zum Schönsten und Herrlichsten der heiligen Schrift gehören, voll erhabener, heiliger Poesie! Etwas auch nur annähernd Ähnliches ist bisher in der Kriegsliteratur nicht erschienen.

Ganz besonders ist das Werkchen geeignet als Lektüre und Liebesgabe für die Krieger an der Front, sowie für die Verwundeten und Kranken im Lazarett.

**St. Gertruden-Büchlein.
Ein Quell der Freude.**

Betrachtungs- und Andachtsbüchlein.

Mit kirchl. Genehmigung.

16°. 280 Seiten. Preis geb. 75 Pf., 55 Pf. netto.

Ein neues Bändchen unserer bekannten 75 Pfennig-Serie.

A. Laumann'sche Buchhandlung :: Dülmen i. W.

Papiere aller Art

für Buchhandel
und Buchdruckerei

insbesondere:

holzfrei Werkdruck

Deutsches Alfadruck

Büfien-Umschlag-
Papiere

Fr. Adam Seidel
Leipzig-Reudnitz

Frommannstr. 4

Fernsprecher: 1125 und 10851

Hiermit erlauben wir uns erneut darauf aufmerksam zu machen, daß wir zwecks
Erleichterung des Geschäftsverkehrs mit uns bereits seit vielen Jahren

Postkarten und Briefumschläge mit unserer Adresse bedruckt

führen und solche auf Verlangen zu folgenden Preisen abgeben:

Postkarten (ohne Marke)

100 Stück für 75 Pf., 500 Stück für 3 M. 25 Pf.

Briefumschläge

a) in 4° gelb (12½:15½ cm) 100 Stück für 75 Pf., 500 Stück für 3 M. 25 Pf.

b) in 4° weiß (12½:15½ cm) 100 Stück für 85 Pf., 500 Stück für 3 M. 75 Pf.

c) in Doppel-4° weiß (16:23½ cm) 100 Stück für 1 M. 75 Pf., 500 Stück für 7 Mark 50 Pf.

Wir bitten zu verlangen.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.